

RS120, RS125, RS180, RS185

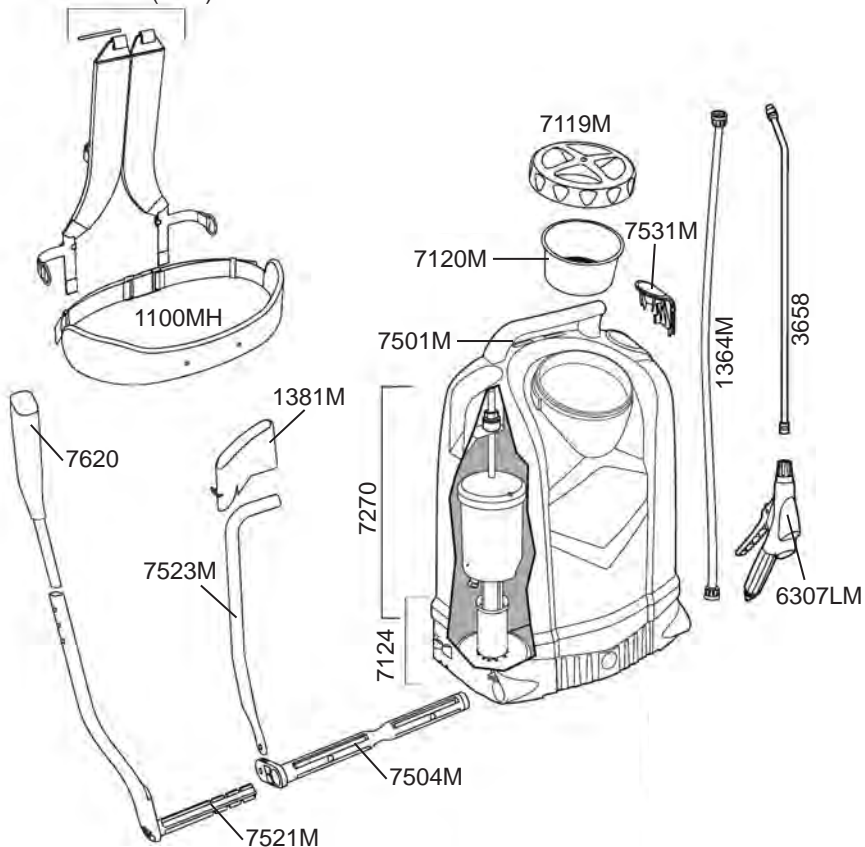


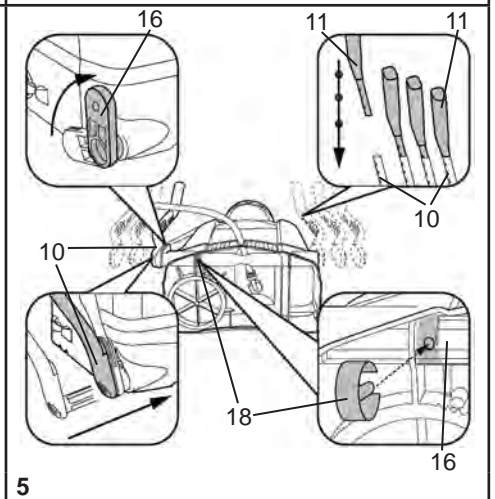
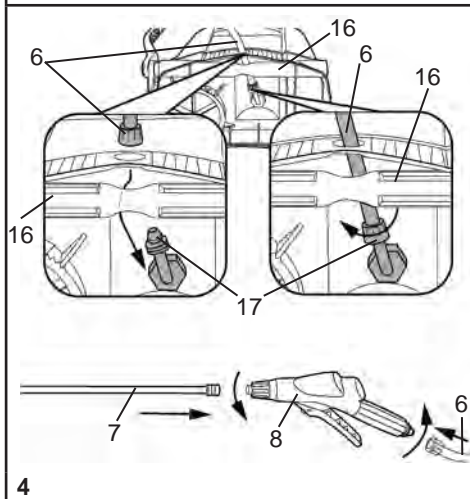
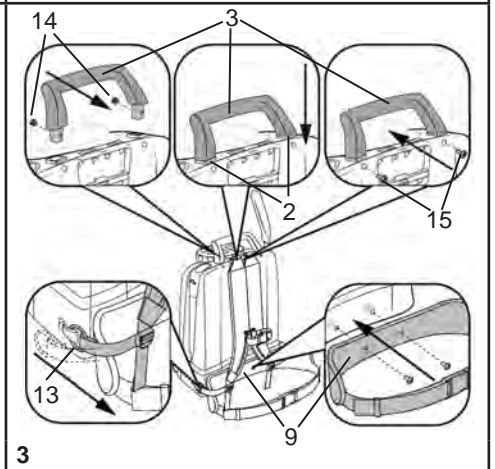
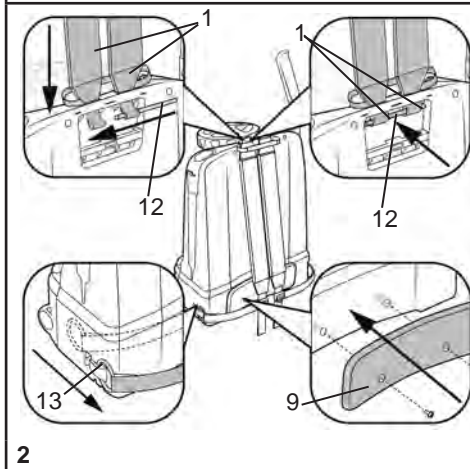
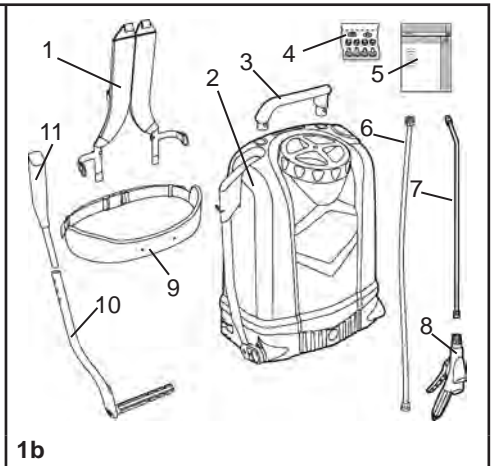
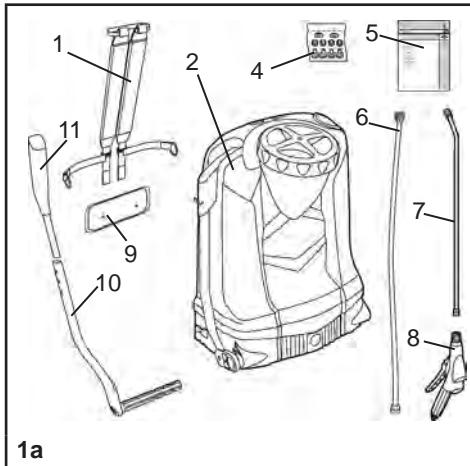
D A CH	
Gebrauchsanleitung	6
GB IRL AUS USA NZ CDN IND	
Instructions for Use	14
F CH B NL CDN	
Mode d'emploi	22
NL B	
Gebruiksaanwijzing	30
E MEX	
Instrucciones de uso	38
P BR	
Manual de instruções	46
I CH	
Istruzioni per l'uso	54
FIN	
Käyttöohje	62
S	
Brugsanvisning	70
N	
Bruksanvisning	78
DK	
Brugsanvisning	86
EST	
Kasutusjuhend	94
PL	
Instrukcja użytkowania	102
CZ	
Návod k použití	110
SK	
Návod na použitie	118
RO	
Instrucțiune de folosire	126

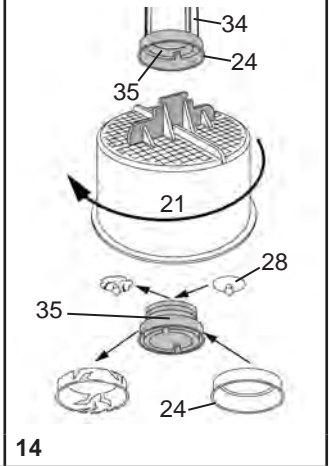
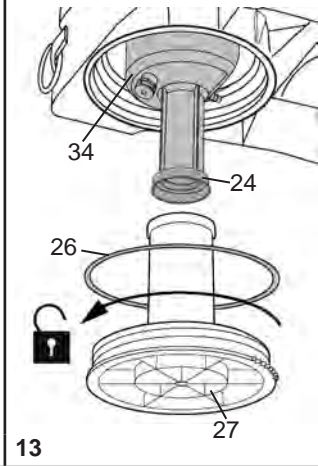
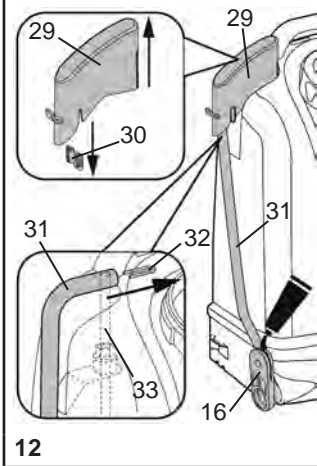
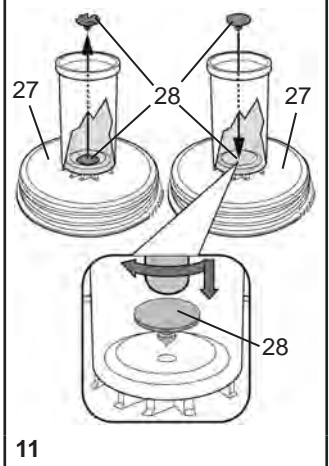
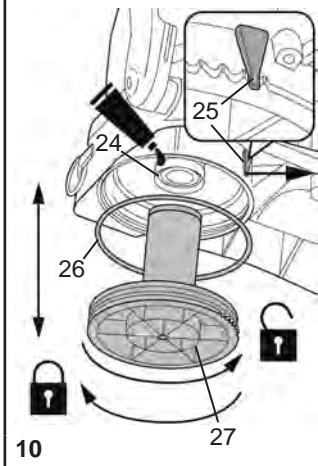
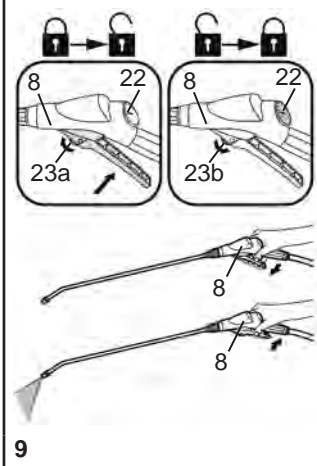
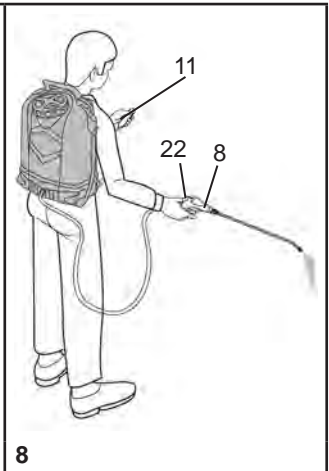
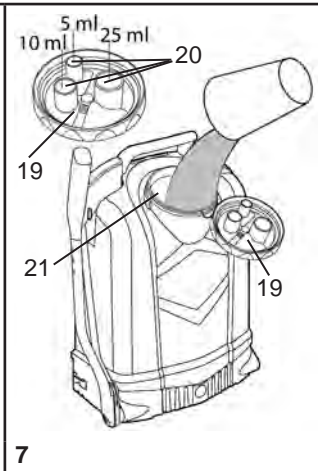
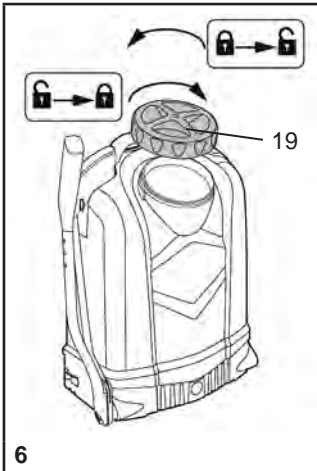
MESTO Spritzenfabrik
Ernst Stockburger GmbH
Ludwigsburger Straße 71
D 71691 Freiberg/Neckar
Tel : +49 71 41 27 20
Fax :+49 71 41 27 21 00
info@mesto.de
www.mesto.de

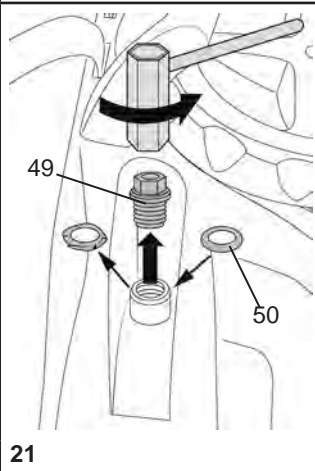
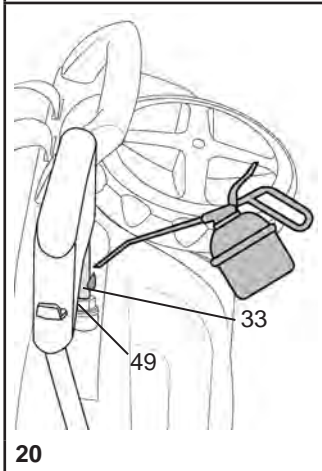
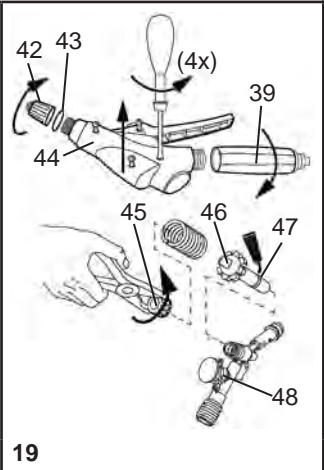
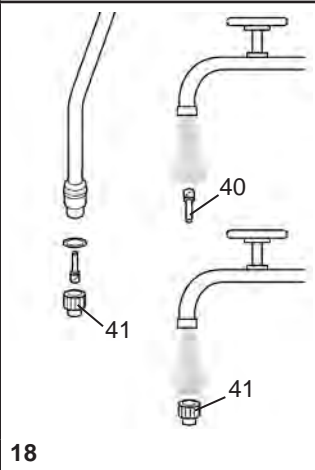
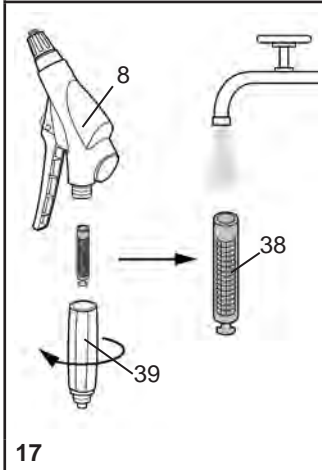
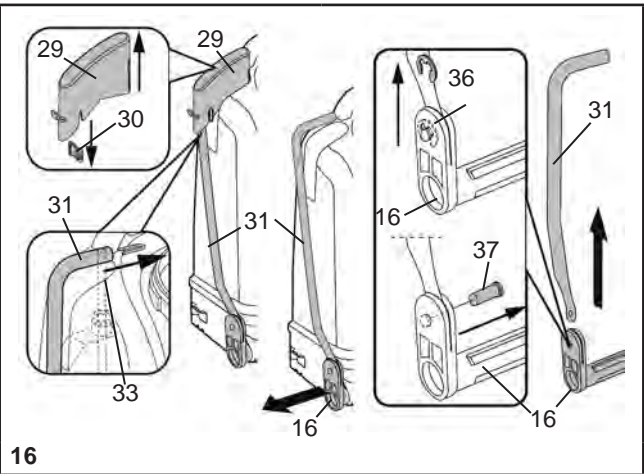
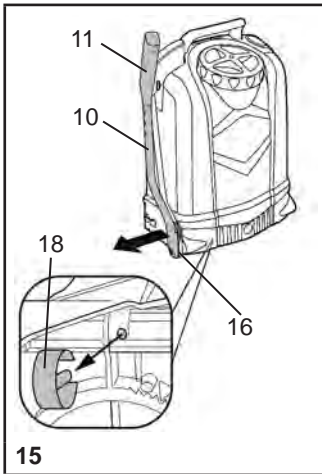
Ersatzteile	Spare Parts	Pièces de Rechange
Reserve-onderdelen	Piezas de repuesto	Peças sobressalentes
Pezzi di ricambio	Varaosat	Reservdelar
Reservdeler	Reservevedele	Varuosad
Części zamienne	Náhradní díly	Náhradné diely
	Piese de schimb	

7121N (18 L)
1100MT (12 L)









Herzlichen Glückwunsch

zu Ihrer neuen Rückenspritze und Danke für das Vertrauen in unsere Marke. Ihre Zufriedenheit mit unseren Produkten und unserem Service ist uns sehr wichtig. Wir bitten um eine Rückmeldung, sollten Ihre Erwartungen nicht erfüllt sein. Unsere Adresse finden Sie auf der Titelseite dieser Gebrauchsanleitung.



Lesen Sie die Gebrauchsanleitung vor der Verwendung des Gerätes!
Bewahren Sie die Gebrauchsanleitung gut auf.



Beim Arbeiten mit dem Gerät sind besondere Sicherheitsmaßnahmen notwendig.

Verwendung

Die Rückenspritze ist für das Sprühen von Pflanzenschutzmitteln, einschließlich Unkrautvertilgern in vorgeschriebenen Konzentrationen, sowie von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln und Bauchemikalien vorgesehen. Die Mittel müssen vom Mittelhersteller zur Ausbringung in Sprühgeräten freigegeben sein. Salpeter-, Essig- und Propionsäure dürfen nur in einer Konzentration bis 10 %, Phosphor- und Schwefelsäure bis 30 %, Kali- und Natronlauge bis 20 % verwendet werden.

Beachten Sie bei jeder Anwendung die Hinweise der Mittelhersteller. Die Rückenspritze darf ausschließlich im Außenbereich und in gut durchlüfteten Räumen verwendet werden. Lassen Sie sich vom Verkäufer oder einem Sachkundigen in die Bedienung des Gerätes einweisen, falls Sie zum ersten Mal damit arbeiten.

Zum Zeitpunkt der Herstellung sind keine schädlichen Einwirkungen auf das Gerät der vom Bundesamt BVL zugelassenen Pflanzenschutzmitteln bekannt.



Unsachgemäße Verwendung kann zu gefährlichen Verletzungen und Umweltschäden führen.

Verwenden Sie andere Mittel nur, wenn schädliche Einwirkungen auf das Gerät und die Gefährdung von Menschen und Umwelt ausgeschlossen sind. Auf Anfrage bekommen Sie von uns eine Liste der im Sprühgerät verwendeten Werkstoffe.

Nicht geeignet für

- entzündliche Flüssigkeiten
- ätzende Stoffe (*bestimmte Desinfektions- und Imprägniermittel, Säuren, Laugen*)
- ammoniakhaltige Flüssigkeiten
- Flüssigkeiten mit Temperaturen über 40 °C
- Lösungsmittel und lösungsmittelhaltige Flüssigkeiten
- zähe, klebrige oder Rückstand bildende Flüssigkeiten (*Farben, Fette*)
- den Einsatz im Lebensmittelbereich.

Unter keinen Umständen verwenden

- fremde Druckquellen ohne original Druckluft-Füllventil
- zur Abflammung
- zur Lagerung und Aufbewahrung von Flüssigkeiten
- als Augendusche.

Sicherheit



Mit dem Gerät dürfen nur geschulte, gesunde und ausgeruhte Personen arbeiten.

Sie sollen nicht unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten sein. Kinder und Jugendliche dürfen das Gerät nicht benutzen. Bewahren Sie die Sprühgeräte kindersicher auf.



Halten Sie unbeteiligte Personen während des Sprühens fern. Treffen Sie Vorsorge gegen Missbrauch bei Benutzung gefährlicher Mittel.



Tragen Sie beim Umgang mit gefährlichen Stoffen geeignete Schutzkleidung, Schutzbrille und Atemschutz.



Sprühen Sie niemals auf Menschen, Tiere, elektrische Geräte und Leitungen, gegen den Wind oder in Gewässer.



Vermeiden Sie Zündquellen in der Umgebung.



Lassen Sie das Gerät nicht in der Sonne stehen. Stellen Sie sicher, dass das Gerät nicht über die maximale Betriebstemperatur erwärmt wird (→ *Tabelle 1*). Schützen Sie das Gerät vor Frost und Ammoniak.



Blasen Sie Düsen oder Ventile niemals mit dem Mund durch.



Bei Glätte, Nässe, Schnee, Eis, an Hängen und bei unebenem Gelände besteht Rutsch- und Stolpergefahr.



Reparaturen oder Veränderungen am Behälter sind nicht zulässig.



Verwenden Sie nur Ersatz- und Zubehörteile von MESTO.

Für Schäden durch Verwendung von Fremdteilen übernehmen wir keine Haftung.




Beobachten Sie beim Pumpen stets das Manometer um den empfohlenen Sprühdruck (→ *Tabelle 1 unten*) zu halten.

Nach Gebrauch und vor Wartungsarbeiten muss das Gerät drucklos sein.



Transportieren Sie die Geräte so, dass sie gegen Beschädigungen und Umkippen gesichert sind.

 Sie finden die im Text genannten Abbildungen auf den Seiten 3 – 5 dieser Gebrauchsanleitung.

Lieferumfang

Tragegurt [1], Behälter [2], Tragegriff [3] (nur bei 18 Liter Geräten), Kleinteile-Kit [4], Gebrauchsanleitung [5], Schlauch [6], Spritzrohr [7], Abstellventil [8], Rückenpolster bzw. Hüftgurt mit Rückenpolster [9] (nicht bei allen Modellen), Pumphebel [10] und Griff [11]. (Abb. 1a und 1b)



D	A	CH
---	---	----

Technische Daten

Gerätetyp	RS120	RS125	RS180	RS185
Max. Einfüllmenge	12 Liter		18 Liter	
Max. Sprühdruck	6 bar			
Max. Betriebstemperatur	40 °C			
Leergewicht	4,5 kg		4,8 kg	
Gesamtgewicht max.	16,5 kg		22,8 kg	
Behälterwerkstoff	Polypropylen			
Trageweise	Rücken			
Technische Restmenge	< 0,25 Liter		< 0,27 Liter	
Max. Volumenstrom	1,4 l/min bei 6 bar			


Tabella 1

Zusammenbauen

- Fädeln Sie den Tragegurt [1] am Behälter ein. Sichern Sie ihn mit dem Metallstift [12]. (Abb. 2)
- Befestigen Sie die Ösen [13] vom Tragegurt [1] an beiden Seiten des Behälters.
- Befestigen Sie das Rückenpolster [9] mit 2 Schrauben (außen) und 2 Muttern mit Unterlagscheiben (innen) am Behälter [2]. (Abb. 2 und 3)
- Drücken Sie 2 Muttern [14] in den Tragegriff [3] (nur bei 18 Liter Geräten) ein. Stecken Sie den Tragegriff ein und schrauben ihn mit 2 Schrauben [15] im Behälter [2] fest. (Abb. 3)
- Führen Sie den Schlauch [6] in die Öffnung im Behälter-Unterteil, sowie zwischen der Welle [16] und dem Behälterboden durch. Schieben Sie den Schlauch bis zum Anschlag auf den Stützen [17]. Ziehen Sie die Überwurfmutter fest um den Schlauch zu sichern. (Abb. 4)
- Schieben Sie den Schlauch [6] bis zum Anschlag auf den Stützen des Abstellventils [8]. Ziehen Sie die Überwurfmutter fest um den Schlauch zu sichern. (Abb. 4)
- Schrauben Sie das Spritzrohr [7] auf das Abstellventil [8]. (Abb. 4)
- Drehen Sie die Welle [16] im Uhrzeigersinn bis sie einrastet. Stecken Sie den Pumphebel [10] bis zur gewünschten Tiefe in die Welle [16] (3 Stellungen). (Abb. 5)
-  Pumphebel [10] mit Griff kann links oder rechts montiert werden.
- Sichern Sie den Pumphebel [10] in der Welle mit dem Halteclip [18]. (Abb. 5)
- Schieben Sie den Griff [11] bis zur gewünschten Stellung (A, B, C) in den Pumphebel [10]. (Abb. 5)
-  Stellen Sie sicher, dass der Griff im Pumphebel eingerastet ist.


Prüfen

Sichtkontrolle:

- Sind Behälter [2], Schlauch [6], Abstellventil [8] mit Manometer [22] und Spritzrohr [7] mit Düse [41] unbeschädigt?
-  Achten Sie besonders auf die Verbindungen zwischen Behälter [17] - Schlauch [6] und Schlauch [6] - Abstellventil [8], sowie den Zustand des Spritzrohres [7].

Funktion:

- Betätigen Sie den Pumphebel [11]. (Abb. 8)
 - Am Manometer [22] wird steigender Druck angezeigt. (Abb. 8 und 9)

 Mit dem Feststellrad [23] lässt sich der Hebel am Abstellventil [8] ver- und entriegeln. Durch das Verriegeln [23b] wird unbeabsichtigtes Sprühen verhindert.

3. Entriegeln Sie das Feststellrad [23a] und betätigen das Abstellventil [8]. (Abb. 9)

► Das Abstellventil muss öffnen und schließen.



Lassen Sie beschädigte oder nicht funktionsfähige Teile sofort durch unseren Service oder von uns autorisierte Servicepartner ersetzen.

Vorbereiten




Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Sicherheit“.


Das Gerät muss sich in senkrechter Stellung befinden.

Beim Füllen aus einer Wasserleitung darf die Leitung oder ein Schlauch nicht in den Behälter hineinragen.

1. Schrauben Sie den Deckel [19] vom Behälter. (Abb. 6)

 Im Deckel [19] sind Messbecher [20] integriert, die zum Ansetzen der Sprühmittel verwendet werden können. Füllen Sie 1/3 Wasser in den Behälter, dann geben Sie das Sprühmittel hinzu und füllen den Rest mit Wasser auf.

2. Füllen Sie die Sprühflüssigkeit durch das Einfüllsieb [21] in den Behälter. (Abb. 7)

 Bei 18 Liter Geräten ist die maximale Füllmenge erreicht, sobald der Flüssigkeitsspiegel im Einfüllsieb sichtbar ist.

3. Schrauben Sie den Deckel [19] auf den Behälter. (Abb. 6)

Sprühen



Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Sicherheit“.


Betreiben Sie das Gerät nur senkrecht bzw. steil aufrecht hängend.


Vermeiden Sie die Abdrift von Sprühtropfchen auf nicht zu behandelnde Flächen.

Achten Sie auf die Vorschriften des Mittelherstellers!

1. Setzen Sie das Gerät auf den Rücken. (Abb. 8)

2. Pumpen Sie mit Hilfe des Pumphebels [11] langsam und regelmäßig, so dass ein kontinuierlicher Sprühdruck gehalten wird. (→ Tabelle 2, Abb. 8)

 Max. Druck sollte 6 bar nicht überschreiten. Wird der max. Druck überschritten, spricht das Druckbegrenzungsventil an und lässt den Überdruck aus dem Druckkessel entweichen.

 Um das Nachtropfen zu vermeiden, halten Sie beim ersten Sprühen das Spritzrohr nach oben und betätigen das Abstellventil so lange bis aus der Düse keine mit Luft vermischte Flüssigkeit mehr austritt.

3. Achten Sie auf den optimalen Sprühdruck am Manometer [22] (Abb. 8 und 9).




Düse				
	1.1 (Erstausrüstung)	80015	8002	
Druck	Durchflussmenge in l/min			
2,0 bar	0,56	0,48	0,65	
6,0 bar	0,96	0,85	1,13	

Tabelle 2. Abhängigkeit: Sprühmenge – Sprühdruck

 Wenn aus der Düse mit Luft vermischte Flüssigkeit austritt, ist der Behälter leer. Pumpen Sie spätestens nach jeder fünften Füllung das Gerät komplett leer.

Nach Gebrauch



Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Sicherheit“.
Lassen Sie niemals Flüssigkeit im Gerät.

1. Betätigen Sie das Abstellventil [8] bis die Spritzleitung drucklos ist.
2. Schrauben Sie den Deckel [19] vom Behälter. (Abb. 6)
3. Verdünnen Sie die Restmenge zweimal hintereinander mit je 1/2 Liter Wasser und sprühen Sie diese Flüssigkeit auf die behandelte Fläche.



Sammeln und entsorgen Sie die Restmenge nach geltenden Gesetzen, Vorschriften und Regeln. Achten Sie auf die Vorschriften des Mittelherstellers!

4. Wischen Sie das Gerät mit einem feuchten Tuch ab.
5. Zum Austrocknen und Lagern bewahren Sie das Gerät mit abgenommenem Deckel in trockener, vor Sonnenstrahlen geschützter und frostfreier Umgebung auf.



Reinigen Sie nach Gebrauch die Schutzausrüstung und sich selbst.

Wartung und Pflege



Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Sicherheit“.




Nach 50-maligem Gebrauch oder bei Störungen, mindestens einmal jährlich, am günstigsten nach der Winterpause:

1. Fetten Sie die Manschette [24]. (Abb. 10)
2. Ölen Sie die Pumpenstange [33]. (Abb. 20)
3. Fetten Sie die Lagerstellen an der Welle [16]. (Abb. 12)
4. Reinigen Sie die Düse [41] und den Einsatz [40] unter fließendem Wasser ggf. mit einer Bürste. (Abb. 18)
5. Reinigen Sie den Filter [38] unter fließendem Wasser. (Abb. 17) (→ „Abstellventil auseinanderbauen“)



Beachten Sie die gesetzlichen Unfallverhütungsvorschriften Ihres Landes und überprüfen Sie das Gerät regelmäßig.
Sollte es keine speziellen Regeln geben, empfehlen wir alle 2 Jahre eine äußere und alle 5 Jahre eine innere Prüfung, sowie alle 10 Jahre eine Festigkeitsprüfung, durch einen Sachkundigen durchzuführen.

Saugventil pflegen

1. Drücken Sie die Rastnase [25] aus der Rasterung. Schrauben Sie den Zylinder [27] aus dem Behälter. (Abb. 10)
2. Reinigen und ggf. tauschen Sie die Ventilscheibe [28]. (Abb. 11)
 -  *Beim Tausch setzen Sie die neue Ventilscheibe [28] ein und drücken sie drehend mit einem Gegenstand aus Holz (z. B. Hammerstiel) in die Öffnung. (Abb. 11)*
 -  *Um den Behälter dicht zu bekommen, achten Sie auf die richtige Positionierung des O-Ringes [26]. (Abb. 10)*
 -  *Um die Manschette [24] nicht zu beschädigen, führen Sie den Zylinder [27] vorsichtig ein. (Abb. 10)*
3. Schrauben Sie den Zylinder [27] ein bis die Rastnase [25] mindestens in den ersten Zahn der Rasterung einrastet. (Abb. 10)

Druckventil pflegen

1. Drücken Sie die Rastnase [25] aus der Rasterung. Schrauben Sie den Zylinder [27] aus dem Behälter. (Abb. 10 und 13)
2. Bauen Sie den Druckkessel [34] aus:
 - a) Entfernen Sie die Fixierung [30] und Kappe [29]. (Abb. 12)
 - b) Entfernen Sie den Bügel [32]. (Abb. 12)
 - c) Ziehen Sie den Druckkessel [34] halb aus dem Behälter. (Abb. 13)
 - d) Schrauben Sie mit Hilfe des Einfüllsiebes [21] die Druckventilschraube [35] heraus. (Abb. 14)
3. Reinigen und ggf. tauschen Sie die Druckventilscheibe [28]. (Abb. 14)
4. Reinigen und ggf. tauschen Sie die Manschette [24]. (Abb. 14)

Welle mit Zugstange ausbauen

1. Entfernen Sie den Halteclip [18]. (Abb. 15)
2. Ziehen Sie den Pumphebel [10] mit Griff [11] aus der Welle [16]. (Abb. 15)
3. Entfernen Sie die Fixierung [30] und die Kappe [29]. (Abb. 16)
4. Lösen Sie die Zugstange [31] von der Pumpenstange [33].
5. Ziehen Sie die Welle [16] mit Zugstange [31] aus dem Behälter. (Abb. 16)
6. Entfernen Sie die Sicherungsscheibe [36] und den Bolzen [37].
7. Trennen Sie die Zugstange [31] von der Welle [16]. (Abb. 16)

O-Ring an Pumpenstange tauschen

1. Entfernen Sie die Fixierung [30] und Kappe [29]. (Abb. 12)
2. Lösen Sie die Zugstange [31] von der Pumpenstange [33]. (Abb. 12)
3. Schrauben Sie mit Hilfe eines Zündkerzen-Schlüssels die Führungsbuchse [49] heraus. (Abb. 21)
4. Tauschen Sie den O-Ring [50] aus. (Abb. 21)

Abstellventil auseinanderbauen

1. Schrauben Sie den Handgriff [39] vom Abstellventil ab. (Abb. 19)
2. Schrauben Sie den Adapter [42] ab.
3. Ziehen Sie den Ring [43] ab. (Abb. 19)
4. Lösen Sie die 4 Schrauben und ziehen die Halbschalen [44] auseinander.
5. Schrauben Sie die Verschlusskappe [45] vom Ventilkörper [48] ab.
6. Ziehen Sie den Druckbolzen [46] aus dem Ventilkörper [48]. (Abb. 19)

Störungen



Verwenden Sie nur original Ersatz- und Zubehörteile.

Störung	Ursache	Abhilfe
Im Gerät baut sich kein Druck auf. Pumphebel mit Griff [11] lässt sich auffällig leicht bewegen.	Manschette [24] defekt.	Manschette tauschen. (Abb. 14)
	Fremdkörper verhindert das Schließen der Ventilscheibe [28]	Saug- oder Druckventil reinigen (Abb. 11 und 14)
	Ventilscheibe [28] des Saug- oder Druckventils defekt.	Ventilscheibe tauschen. (Abb. 11 und 14)
Pumphebel mit Griff [11] wird nach unten gezogen.	Saugventil [27] verklebt.	Saugventil reinigen. (Abb. 11)
Pumphebel mit Griff [11] wird nach oben gedrückt.	Fremdkörper verhindert das Schließen des Druckventils [35] oder Ventilscheibe [28] defekt.	Druckventil reinigen oder Ventilscheibe tauschen. (Abb. 14)
Pumphebel mit Griff [11] blockiert oder lässt sich nur schwer nach unten bewegen.	Manschette [24] und/oder Führungsbuchse [49] nicht geschmiert.	Manschette und/oder Führungsbuchse schmieren (Abb. 10, 20)
	Druckventil [35] verschmutzt.	Druckventil reinigen. (Abb. 14)
	Filter [38] oder / und Düse [41] verstopft.	Filter (Abb. 17) oder / und Düse (Abb. 18) reinigen.
Nur Strahl, keine Zerstäubung.	Düseneinsatz [40] fehlt.	Einsatz in die Düse einfügen. (Abb. 18)
	Düse [41] verschmutzt.	Düse reinigen (Abb. 18)
Flüssigkeit tropft von der Düse.	Fremdkörper in der Düse [41] oder / und dem Einsatz [40].	Düse oder / und Einsatz reinigen.
Gerät sprüht nur beim Pumpen.	Druckkessel [34] voll mit Flüssigkeit gefüllt.	Gerät komplett leer pumpen. Nach spätestens 5 Füllungen wiederholen.
Abstellventil schließt nicht. Flüssigkeit tritt ohne Betätigung des Pumphebels aus.	O-Ring [47] des Druckbolzens [46] nicht gefettet. O-Ring [47] defekt	O-Ring des Druckbolzens fetten. (Abb. 19) Druckbolzen oder O-Ring erneuern. (→ „Abstellventil auseinanderbauen“)

Kontaktadresse für weitere Infos → siehe Titelseite.

Garantie

Wir garantieren, dass ab dem Zeitpunkt des Ersterwerbs für den Zeitraum der jeweilig gültigen gesetzlichen Gewährleistungspflicht (max. 3 Jahre) dieses Gerät keine Material- und Verarbeitungsfehler aufweist. Sollten sich während der Garantiezeit Mängel herausstellen, wird der Hersteller oder der Distributor in Ihrem Land ohne Berechnung der Arbeits- und Materialkosten das Gerät reparieren oder (nach Ermessen des Herstellers) es selbst oder seine schadhaften Teile ersetzen. In so einem Fall bitten wir um unverzügliche Kontaktaufnahme mit uns. Wir benötigen die Rechnung oder den Kaufbeleg über den Erwerb des Gerätes. Ausgenommen von der Garantie sind Verschleißteile (Dichtungen, O-Ringe, Manschette usw.) und Defekte, die auf Grund unsachgemäßen Gebrauchs und höherer Gewalt aufgetreten sind.

Konformitätserklärung

gemäß EG-Richtlinie Maschinen 2006/42/EG, Anhang II, Nr. 1A.

Angewandte Normen:

DIN EN ISO 19932-1: 2013

DIN EN ISO 19932-2: 2013

Wir, die

MESTO Spritzenfabrik Ernst Stockburger GmbH

Ludwigsburger Straße 71, D-71691 Freiberg

erklären in alleiniger Verantwortung, dass die Geräte der Baureihe RS120, RS125, RS180, RS185 in der gelieferten Ausführung allen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 2006/42/EG entsprechen.

Rolf Rehkugler, Ludwigsburger Str. 71, D-71691 Freiberg, ist bevollmächtigt die technischen Unterlagen zusammenzustellen.

Freiberg, 01.12.2016



Bernd Stockburger
Geschäftsführer

Welcome and congratulations

for purchasing your new backpack spraying device. Thank you for the trust you have shown in our brand.

Your satisfaction with our products and services is very important to us.

Please contact us if your expectations are not met.

You will find our address on the title page of these instructions for use.



Make certain to read the instructions for use before using the device!
Keep the instructions for use in a safe place where they can be easily found.



Particular safety measures are required when working with the device.

Usage

The backpack spraying device is designed for the spraying of plant protection products, including weed killers in the stipulated concentrations, as well as cleaning agents, disinfectants and construction chemicals. The spray product manufacturer has to approve that they can be applied with spraying devices. Nitric acid, acetic acid and propionic acid must only be used in a concentration of up to 10%, phosphoric acid and sulfuric acid in a concentration of up to 30%, and potassium hydroxide solution and caustic soda in a concentration of up to 20%.

Follow the instructions of the spray product manufacturers before each application. The backpack spraying device may be used outdoors or in well ventilated rooms only.

Have the salesperson or an expert show you how to operate the device if you are working with it for the first time.

At the time of manufacture, there are no known harmful effects to the device caused by plant protection products approved by the Federal Office of Consumer Protection and Food Safety.



Improper use may result in dangerous injuries and environmental damage.

You should only use other products if harmful effects on the device and endangerment of people and the environment can be excluded. Upon request, we will provide you with a list of active ingredients used in the spraying device.

Not suitable for

- inflammable liquids
- corrosive substances (*certain disinfecting and impregnating agents, acids and bases*)
- Liquids containing ammonia
- liquids at temperatures above 40 °C (104° F)
- solvents and liquids containing solvents
- viscous or sticky liquids or liquids that form residues (*dyes, greases*)
- use in applications for foodstuffs.

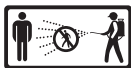
Under no circumstances should you use

- external pressure sources without original compressed air valve
- for flaming
- for storing and holding liquids
- as an eyewash.

Safety



Only trained, healthy and rested people may work with the device. You should not be under the influence of alcohol, drugs or medication. Children and adolescents must not use the device. Keep the spraying devices out of the reach of children.



Keep bystanders away during spraying. Take precautions to prevent hazardous substances from being misused.



Wear suitable protective clothing, goggles and respiratory protection when working with hazardous substances.



Never spray on people, animals, electrical devices and lines, into the wind, or into bodies of water.



Avoid ignition sources in the environment.



Do not leave the device in the sun. Ensure that the device is not heated beyond the maximum operating temperature (→ *Table 1*). Protect the device from frost and ammonia.



Never blow through the nozzles or valves with your mouth.



There is a risk of slipping or tripping on smooth or wet surfaces, snow, ice, on slopes and on uneven terrain.



Repairs and modifications to the tank are not permitted.



Use only MESTO spare parts and accessories. We cannot assume any liability resulting from the use of third-party parts.



When pumping, always observe the pressure gauge to ensure that the recommended spraying pressure is maintained (→ *Table 1 below*). After use and before maintenance work, depressurize the device.



Transport the devices in such a way that they are protected against damage and overturning.



You will find the illustrations referred to above in the pages 3 – 5 of these instructions for use.

Scope of delivery

Carrying strap [1], tank [2], carrying handle [3] (for 18 liter devices only), small parts kit [4], instructions for use [5], hose [6], spray wand [7], shut-off valve [8], back cushion or hip belt with back cushion [9] (not for all models), pump lever [10] and handle [11]. (Figs. 1a and 1b)

GB	IRL	AUS	USA	NZ	CDN	IND
----	-----	-----	-----	----	-----	-----


Technical data

Type of device	RS120	RS125	RS180	RS185
Max. filling amount	12 liters (3.17 US gallons)		18 liters (4.76 US gallons)	
Max. spraying pressure	6 bar			
Max. operating temperature	40 °C			
Net weight	4.5 kg (9.92 lbs)		4.8 kg (10.58 lbs)	
Gross weight max.	16.5 kg (9.92 lbs)		22.8 kg (50.27 lbs)	
Tank material	Polypropylene			
Where device is carried	Back			
Technical residual quantity	< 0.25 liters (0.07 US gallons)		< 0.27 liters (0.07 US gallons)	
Max. volume flow	1.4 l/min (0.53 gal/min) at 6 bar			


Table 1

Assembly

1. Fasten the carrying strap [1] to the tank. Secure it with the metal pin [12]. (Fig. 2)
2. Attach the eyes [13] on the carrying strap [1] to both sides of the tank.
3. Attach the back cushion [9] to the tank using 2 bolts (outside) and 2 nuts with washers (inside) [2]. (Figs. 2 and 3)
4. Press the 2 nuts [14] into the carrying handle [3] (for 18 liter devices only). Insert the carrying handle and screw tight with the 2 screws [15] in the tank [2]. (Fig. 3)
5. Feed the hose [6] through the opening in the lower part of the tank as well as between the shaft [16] and tank base. Push the hose all the way onto the connecting piece [17]. Tighten the union nut to secure the hose. (Fig. 4)
6. Push the hose [6] all the way onto the connecting piece of the shut-off valve [8]. Tighten the union nut to secure the hose. (Fig. 4)
7. Screw the spray wand [7] onto the shut-off valve [8]. (Fig. 4)
8. Turn the shaft [16] clockwise until it engages. Insert the pump lever [10] to the required depth into the shaft [16] (3 positions). (Fig. 5)

 *Pump lever [10] with handle can be fitted on the left or right.*


9. Secure the pump lever [10] in the shaft using the retaining clip [18]. (Fig. 5)
10. Push the handle [11] to the required position (A, B, C) into the pump lever [10]. (Fig. 5)

 *Ensure that the handle is locked in place in the pump lever.*


Checks

Visual inspection:


1. Are tank [2], hose [6], shut-off valve [8] with pressure gauge [22] and spray wand [7] with nozzle [41] undamaged?

 *Pay special attention to the connections between the tank [17] – hose [6] and the hose [6] – shut-off valve [8] and to the condition of the spray wand [7].*


Function:



2. Activate the pump lever [11]. (Fig. 8)
 - ▶ Increasing pressure is indicated on the pressure gauge [22]. (Figs. 8 and 9)
-  *The wheel lock [23] can be used to lock and unlock the lever on the shut-off valve [8]. Locking the lever [23b] prevents unintentional spraying.*
3. Unlock the wheel lock [23a] and activate the shut-off valve [8]. (Fig. 9)
 - ▶ The shut-off valve must open and close.

GB	IRL	AUS	USA	NZ	CDN	IND
----	-----	-----	-----	----	-----	-----


 Have damaged parts or parts that do not work properly repaired immediately by our customer service department or by service partners authorized by us.



Preparation

 Observe the instructions in the section entitled „Safety“.
The device must be in an upright position.
If filling the tank from a water line, ensure that the line or a hose does not project into the tank.

1. Screw the cover [19] off the tank. (Fig. 6)
 *Measuring cups [20] are integrated in the cover [19] and can be used to prepare the spraying agent. Fill the tank 1/3 with water, pour in the spraying agent and then fill up with water.*
2. Pour the spray liquid through the filling strainer [21] into the tank. (Fig. 7)
 *In the case of 18 liter devices the maximum filling quantity is reached as soon as the liquid level can be seen in the filling strainer.*
3. Screw the cover [19] onto the tank. (Fig. 6)

Spraying

 Observe the instructions in the section entitled “Safety”.
Operate the device only while it is vertical or suspended upright and nearly vertical.
Avoid allowing drops of spray to drift onto areas that are not being treated.
Observe the instructions of the spray product manufacturer!

1. Place the device on its back. (Fig. 8)
2. Using the pump lever [11], pump slowly and regularly to maintain a continuous spraying pressure. (→ Table 2, Fig. 8)
 *Max. pressure should not exceed 6 bar. If the maximum pressure is exceeded, the pressure relief valve will actuate and release the excess pressure from the pressure vessel.*
 *To prevent dripping, hold the spray wand up when first spraying and activate the shut-off valve until no more liquid mixed with air comes out of the nozzle.*
3. Ensure that the optimum spraying pressure is set on the pressure gauge [22] (Figs. 8 and 9).




Nozzle			
	1.1 (Basic equipment)	80015	8002
Pressure	Flow rate in l/min		
2.0 bar	0.56	0.48	0.65
6.0 bar	0.96	0.85	1.13

Table 2. Dependence: Spraying rate – spraying pressure

-  *If liquid mixed with air emerges from the nozzle, the tank is empty.
Pump the device completely empty after each fifth filling at the latest.*

GB	IRL	AUS	USA	NZ	CDN	IND
----	-----	-----	-----	----	-----	-----

After Usage



Observe the instructions in the section entitled "Safety".
Never leave liquid in the device.

1. Activate the shut-off valve [8] until the spray line is depressurized.
2. Screw the cover [19] off the tank. (Fig. 6)
3. Dilute the remaining quantity twice in a row with 1/2 liter of water each time and spray the resulting liquid onto the treated area.



Collect and dispose of the residual liquid according to all applicable laws, requirements and regulations. Observe the instructions of the spray product manufacturer!

4. Wipe off the device with a moist cloth.
5. For drying and storing the device, remove the cover and keep the device in a dry place protected from sunlight and freezing temperatures.



Clean the protective equipment and yourself every time after usage.

Care and maintenance



Observe the instructions in the section entitled "Safety".

After using the device 50 times or if the device malfunctions, at least once a year, preferably after the winter break:

1. Grease the diaphragm [24]. (Fig. 10)
2. Oil the pump rod [33]. (Fig. 20)
3. Grease the bearings on the shaft [16]. (Fig. 12)
4. Clean the nozzle [41] and the insert [40] under running water. If required use a brush. (Fig. 18)
5. Clean the filter [38] under running water. (Fig. 17) (→ „Disassembling the shut-off valve“)






Observe the legal requirements of your country for accident prevention and check the device in regular intervals.

Unless otherwise specified, we recommend that an expert carries out an external test every 2 years and an internal test every 5 years as well as a strength test every 10 years.

GB	IRL	AUS	USA	NZ	CDN	IND
----	-----	-----	-----	----	-----	-----

Maintaining the intake valve

1. Press the catch [25] out of the notch. Screw the cylinder [27] out of the tank. (Fig. 10)
2. Clean and, if required, replace the valve disc [28]. (Fig. 11)
 -  *When replacing the valve disc, insert the new valve disc [28] and press and turn it into the opening, using a wooden object (e.g. hammer shaft). (Fig. 11)*
 -  *To seal the tank, ensure that the O-ring [26] is correctly positioned. (Fig. 10)*
 -  *To prevent damage to the diaphragm [24], carefully insert the cylinder [27]. (Fig. 10)*
3. Screw in the cylinder [27] until the catch [25] engages in the first tooth of the notch. (Fig. 10)

Maintaining the pressure valve

1. Press the catch [25] out of the notch. Screw the cylinder [27] out of the tank. (Figs. 10 and 13)
2. Remove the pressure vessel [34]:
 - a) Remove the fixing [30] and cap [29]. (Fig. 12)
 - b) Remove the U-bolt [32]. (Fig. 12)
 - c) Pull the pressure vessel [34] half out of the tank. (Fig. 13)
 - d) Using the filling strainer [21], unscrew the pressure valve screw [35]. (Fig. 14)
3. Clean and, if required, replace the pressure valve disc [28]. (Fig. 14)
4. Clean and, if required, replace the diaphragm [24]. (Fig. 14)

Removing the shaft and pull rod

1. Remove the retaining clip [18]. (Fig. 15)
2. Pull the pump lever [10] and handle [11] out of the shaft [16]. (Fig. 15)
3. Remove the fixing [30] and the cap [29]. (Fig. 16)
4. Detach the pull rod [31] from the pump rod [33].
5. Pull the shaft [16] and pull rod [31] out of the tank. (Fig. 16)
6. Remove the lock washer [36] and the bolt [37].
7. Separate the pull rod [31] from the shaft [16]. (Fig. 16)

Replacing the O-ring on the pump rod

1. Remove the fixing [30] and cap [29]. (Fig. 12)
2. Detach the pull rod [31] from the pump rod [33]. (Fig. 12)
3. Using a spark plug wrench, unscrew the guide bush [49]. (Fig. 21)
4. Replace the O-ring [50]. (Fig. 21)

Disassembling the shut-off valve

1. Unscrew the handgrip [39] from the shut-off valve. (Fig. 19)
2. Unscrew the adapter [42].
3. Pull off the ring [43]. (Fig. 19)
4. Loosen the 4 screws and pull the half shells [44] apart.
5. Unscrew the locking cap [45] from the valve body [48].
6. Pull the pressure bolt [46] out of the valve body [48]. (Fig. 19)

GB	IRL	AUS	USA	NZ	CDN	IND
----	-----	-----	-----	----	-----	-----

Faults



Use only original spare and accessory parts.

Fault	Cause	Remedy
No pressure builds up in the device.	Diaphragm [24] is defective.	Replace the diaphragm. (Fig. 14)
Pump lever with handle [11] can be moved very easily.	Foreign object prevents the valve disc [28] from closing	Clean intake or pressure valve (Figs. 11 and 14)
	Valve disc [28] of the intake or pressure valve defective.	Replace valve disc. (Figs. 11 and 14)
Pump lever with handle [11] is pulled downwards.	Intake valve [27] sticking.	Clean intake valve. (Fig. 11)
Pump lever with handle [11] is pulled upwards.	Foreign object prevents closure of the pressure valve [35] or defective valve disc [28].	Clean pressure valve or replace valve disc. (Fig. 14)
Pump lever with handle [11] locked or can be moved downwards with difficulty only.	Diaphragm [24] and/or guide bush [49] not lubricated.	Lubricate diaphragm and/or guide bush (Figs. 10, 20)
	Pressure valve [35] dirty.	Clean pressure valve. (Fig. 14)
	Filter [38] and / or nozzle [41] blocked.	Clean filter (Fig. 17) and / or nozzle (Fig. 18).
Only a jet emerges, there is no atomization.	Nozzle insert [40] is missing.	Position the insert in the nozzle. (Fig. 18)
	Nozzle [41] dirty.	Clean nozzle (Fig. 18)
Liquid dripping from the nozzle.	Foreign object in the nozzle [41] or / and the insert [40].	Clean nozzle and / or insert.
Device sprays only when pumped.	Pressure vessel [34] completely filled with liquid.	Pump device completely empty. Repeat after 5 fillings at the latest.
The shut-off valve does not close. Liquid comes out without the pump lever being activated.	O-ring [47] of the pressure bolt [46] not greased. O-ring [47] defective.	Grease the O-ring of the pressure bolt. (Fig. 19) Replace pressure bolt or O-ring. (→ „Disassembling the shut-off valve“)

Contact address for additional information → see title page.

GB	IRL	AUS	USA	NZ	CDN	IND
----	-----	-----	-----	----	-----	-----

Warranty

We guarantee that from the time it is first purchased for a period of the legally valid required warranty period (maximum 3 years) this device will not exhibit any material or processing errors. If defects are discovered during the warranty period, the manufacturer or the distributor in your country will repair the device without charging for the labor or material or (at the discretion of the manufacturer) replace the device itself or its defective parts. If such defects are discovered, please contact us immediately. We require the invoice or cash register receipt for purchase of the device. The warranty does not include wearing parts (seals, O-rings, diaphragm, etc.) or defects, which have occurred due to improper use or unforeseeable circumstances.

CE Declaration of Conformity

In accordance with EC Directive 2006/42/EC, Annex II, No. 1A.

Applicable standards:

DIN EN ISO 19932-1: 2013

DIN EN ISO 19932-2: 2013

We,

MESTO Spritzenfabrik Ernst Stockburger GmbH

Ludwigsburger Straße 71, D-71691 Freiberg

declare under our sole responsibility that the devices of the series RS120, RS125, RS180, RS185, as supplied, meet all the relevant requirements of Directive 2006/42/EC.

Rolf Rehkugler, Ludwigsburger Straße 71, D-71691 Freiberg is authorized to compile the technical documentation.

Freiberg, 01.12.2016



Bernd Stockburger

Managing Director

Toutes nos félicitations

pour l'achat de votre nouveau pulvérisateur à dos et merci pour la confiance que vous accordez à notre marque.

Votre satisfaction en ce qui concerne nos produits et notre service est très importante pour nous.

Nous vous serions reconnaissants de nous informer si vos attentes devaient être déçues. Vous trouverez notre adresse sur la page de garde de ce mode d'emploi.



Lisez le mode d'emploi avant d'utiliser l'appareil !
Conservez soigneusement le mode d'emploi.



Des mesures de sécurité particulières sont nécessaires lors du travail avec l'appareil.

Utilisation

Le pulvérisateur à dos est conçu pour la pulvérisation de produits phytosanitaires, y compris les désherbants, dans les concentrations prescrites, de produits de nettoyage et de désinfection et de produits chimiques pour le bâtiment. Le fabricant des produits doit en autoriser l'application à l'aide de pulvérisateurs. Les acides nitrique, acétique et propionique peuvent uniquement être utilisés à une concentration jusqu'à 10 %, l'acide phosphorique et l'acide sulfurique jusqu'à 30 %, la lessive de potasse et la lessive caustique jusqu'à 20 %.

Respectez les indications des fabricants des différentes substances lors de chaque utilisation. Le pulvérisateur à dos doit être utilisé uniquement à l'extérieur et dans des locaux bien ventilés.

S'il s'agit de la première fois que vous utilisez un tel appareil, faites-vous expliquer son fonctionnement par le vendeur ou un spécialiste.

Au moment de la fabrication, il n'y a aucun effet nocif connu sur l'appareil de produits phytosanitaires homologués par l'office fédéral BVL.



Une utilisation inappropriée peut conduire à de graves blessures et des dommages environnementaux.

N'utilisez d'autres produits que si des effets nocifs sur l'appareil et la mise en danger de personnes et de l'environnement sont exclus. Sur demande, vous recevrez de notre part une liste des matériaux utilisés dans les appareils pulvérisateurs.

Ne convient pas pour

- des liquides inflammables
- les substances corrosives (*certaines désinfectants et imprégnants, acides, bases*)
- les liquides contenant de l'ammoniaque
- des liquides à des températures supérieures à 40 °C
- les solvants et liquides contenant des solvants
- des liquides visqueux, collants ou formant des résidus (*peintures, graisses*)
- l'utilisation dans le domaine alimentaire.

N'utiliser en aucun cas

- de sources de pression extérieures sans vanne de remplissage d'air comprimé d'origine
- pour le flambage
- pour le stockage et la conservation de liquides
- comme douche oculaire.

Sécurité



Seules des personnes formées, en bonne santé et bien reposées doivent travailler avec l'appareil. Elles ne doivent pas se trouver sous l'influence de l'alcool, de drogues ou de médicaments. Les enfants et les jeunes ne doivent pas utiliser l'appareil. Conservez les pulvérisateurs hors de portée des enfants.



Tenir les personnes non concernées à l'écart lors de la pulvérisation. Prenez des mesures préventives contre une mauvaise utilisation lors de l'utilisation de produits dangereux.



Lors de la manipulation de substances dangereuses, portez des vêtements et lunettes de protection ainsi qu'une protection respiratoire.



Ne pulvérisez jamais en direction de personnes, d'animaux, d'appareils et de lignes électriques, contre le vent ou dans les eaux de surface.



Éviter les sources d'inflammation à proximité.



Ne laissez pas l'appareil exposé au soleil. Assurez-vous que l'appareil n'est pas échauffé au-delà de la température maximale de service (→ *Tableau 1*). Protégez l'appareil du gel et de l'ammoniaque.



Ne soufflez jamais dans les buses ou les soupapes avec la bouche.



Il existe un risque de glissades et de chutes en cas de verglas, de pluie, de neige, de glace, sur les pentes et les terrains accidentés.



Toute réparation ou modification sur le réservoir n'est pas autorisée.



Utilisez uniquement des pièces de rechange et accessoires de MESTO.

Nous déclinons toute responsabilité en cas d'utilisation de pièces d'autres fabricants.




Lors du pompage, observez toujours le manomètre afin de respecter la pression de pulvérisation recommandée (→ *Tableau 1 ci-dessous*).

Après utilisation et avant tous travaux d'entretien, l'appareil ne doit pas être sous pression.



Il convient de transporter les appareils de telle manière à les protéger d'éventuels endommagements et renversements.

 Les figures mentionnées dans le texte sont situées dans les pages 3 – 5 de ce mode d'emploi.

Etendue de la livraison

Sangle de transport [1], réservoir [2], poignée de transport [3] (appareils 18 litres uniquement), kit petits accessoires [4], mode d'emploi [5], tuyau [6], tube de pulvérisation [7], soupape d'arrêt [8], matelassage dorsal ou ceinture avec matelassage dorsal [9] (seulement certains modèles), levier de pompe [10] et poignée [11]. (Fig. 1a et 1b)



F	CH	B	NL	CDN
---	----	---	----	-----

Caractéristiques techniques

Type d'appareil	RS120	RS125	RS180	RS185
Quantité de remplissage max.	12 litres		18 litres	
Pression de pulvérisation max.	6 bars			
Température de service max.	40 °C			
Poids à vide	4,5 kg		4,8 kg	
Poids total max.	16,5 kg		22,8 kg	
Matériau du réservoir	Polypropylène			
Mode de transport	Au dos			
Quantité résiduelle	< 0,25 litres		< 0,27 litres	
Débit vol. max.	1,4 l/min à 6 bars			


Tableau 1

Assemblage

- Fixez la sangle de transport [1] au récipient. Sécurisez-la à l'aide de la cheville métallique [12]. (fig. 2)
 - Fixez les crochets [13] de la sangle de transport [1] sur chaque côté du réservoir.
 - Fixez le matelassage dorsal [9] avec 2 vis (extérieur) et 2 écrous avec rondelle (intérieur) sur le réservoir [2]. (Fig. 2 et 3)
 - Pressez les 2 écrous [14] dans la poignée de transport [3] (appareils 18 litres seulement). Fixez la poignée de transport et vissez-le fermement sur le réservoir [2] avec 2 vis [15]. (Fig. 3)
 - Insérez le tuyau [6] dans l'ouverture du fond du réservoir ainsi qu'entre l'arbre [16] et le fond du réservoir. Poussez le tuyau à fond sur la tubulure [17]. Serrez fermement l'écrou-raccord pour sécuriser le tuyau. (fig. 4)
 - Poussez le tuyau [6] à fond sur la tubulure de la soupape d'arrêt [8]. Serrez fermement l'écrou-raccord pour sécuriser le tuyau. (fig. 4)
 - Vissez le tube de pulvérisation [7] sur la soupape d'arrêt [8]. (fig. 4)
 - Tournez l'arbre [16] dans le sens horaire jusqu'à l'encliquetage. Insérez le levier de pompe [10] jusqu'à la profondeur voulue dans l'arbre [16] (3 positions). (Fig. 5)
-  *Le levier de pompe [10] avec la poignée peut être monté à droite ou à gauche.*
- Sécurisez le levier de pompe [10] dans l'arbre à l'aide du clip de maintien [18]. (fig. 5)
 - Insérez la poignée [11] dans la position souhaitée (A, B, C) dans le levier de pompe [10]. (fig. 5)
-  *Assurez-vous que la poignée est bien encliquetée dans le levier de pompe.*

Contrôle


Contrôle visuel :

- Le réservoir [2], le flexible [6], la soupape d'arrêt [8] avec le manomètre [22] et le tube de pulvérisation [7] avec buse [41] sont-ils intacts ?
-  *Veillez en particulier aux connexions entre le réservoir [17] – flexible [6] et flexible [6] – la soupape d'arrêt [8], ainsi qu'à l'état du tube de pulvérisation [7].*

Fonctionnement :

- Actionnez le levier de la pompe [11]. (fig. 8)
 - La montée en pression est affichée sur le manomètre [22]. (Fig. 8 et 9)

F	CH	B	NL	CDN
---	----	---	----	-----

 La molette de blocage [23] permet de verrouiller et déverrouiller le levier sur la soupape d'arrêt [8]. Le blocage [23b] empêche une pulvérisation non intentionnelle.

3. Déverrouillez la molette de blocage [23a] et actionnez la soupape d'arrêt [8]. (fig. 9)

► La soupape d'arrêt doit s'ouvrir et se fermer.



Faites immédiatement remplacer les pièces endommagées ou qui ne sont plus opérationnelles par notre service après-vente ou par un partenaire de maintenance autorisé.

Préparation



Respectez les indications du chapitre « Sécurité ». L'appareil doit être placé à la verticale. Lors du remplissage à partir d'une conduite d'eau, la conduite ou le flexible ne doit pas pénétrer dans le réservoir.

1. Dévissez le couvercle [19] du réservoir. (fig. 6)



Des gobelets gradués [20] sont intégrés au couvercle [19] pour le mélange des produits de pulvérisation. Remplissez le réservoir à 1/3 d'eau, puis ajoutez le produit de pulvérisation et complétez avec de l'eau.

2. Faites l'appoint de liquide de pulvérisation dans le réservoir via le tamis de remplissage [21]. (fig. 7)



Dans les appareils de 18 litres, le volume de remplissage maximum est atteint lorsque le niveau de liquide est visible dans le tamis de remplissage.

3. Vissez le couvercle [19] sur le réservoir. (fig. 6)

Pulvérisation



Respectez les indications du chapitre « Sécurité ».

Utilisez l'appareil uniquement debout ou accroché pratiquement à la verticale. Evitez le déportement de gouttelettes de pulvérisation vers des surfaces qui ne doivent pas être traitées. Respectez les prescriptions du fabricant du produit !

1. Placez l'appareil sur le dos. (fig. 8)

2. Pompez lentement et avec régularité à l'aide du levier de pompe [11] pour maintenir une pression de pulvérisation continue. (→ Tableau 2, Fig. 8)



La pression max. ne doit pas dépasser 6 bars. Si la pression max. est dépassée, la soupape limitatrice de pression se déclenche et évacue la surpression de la cuve sous pression.



Afin d'éviter que des gouttes ne continuent de couler de l'appareil, maintenez le tube de pulvérisation vers le haut lors de la première pulvérisation et actionnez la soupape d'arrêt jusqu'à ce qu'il ne sorte plus d'air mélangé à du liquide de la buse.

3. Veillez à la pression de pulvérisation optimale sur le manomètre [22] (Fig. 8 et 9).



Pression	Buse		
			1.1 (premier équipement)
Débit en l/mn			
2,0 bars		0,56	0,48 0,65
6,0 bars		0,96	0,85 1,13

Tableau 2. Relation : Débit de pulvérisation – pression de pulvérisation



Si du liquide mélangé à de l'air sort du pulvérisateur, le réservoir est vide. Pompez complètement l'appareil à vide au plus tard tous les cinq remplissages.

Après utilisation



Respectez les indications du chapitre « Sécurité ». Ne laissez jamais de liquide dans l'appareil.

1. Actionnez la soupape d'arrêt [8] jusqu'à ce qu'il n'y ait plus de pression dans le tuyau de pulvérisation.
2. Dévissez le couvercle [19] du réservoir. (fig. 6)
3. Diluez la quantité restante deux fois de suite avec 1/2 litre d'eau et pulvérisez ce liquide sur la surface traitée.



Recueillez et éliminez la quantité restante conformément aux lois, prescriptions et règles en vigueur. Respectez les prescriptions du fabricant du produit !

4. Essayez l'appareil avec un chiffon humide.
5. Pour le séchage et le stockage, conservez l'appareil avec le couvercle retiré dans un endroit sec, à l'abri des rayons du soleil et du gel..



Après usage, nettoyez l'équipement de protection et vous-même.

Maintenance et nettoyage



Respectez les indications du chapitre « Sécurité ».




Après 50 utilisations ou dysfonctionnements, au moins une fois par an, idéalement à la fin de la pause hivernale :

1. Graissez la manchette [24]. (fig. 10)
2. Huilez la tige de pompe [33]. (fig. 20)
3. Graissez les points de palier sur l'arbre [16]. (fig. 12)
4. Nettoyez la buse [41] et l'élément [40] à l'eau courante, le cas échéant avec une brosse. (fig. 18)
5. Nettoyez le filtre [38] sous l'eau courante. (Fig. 17) (→ « Démontez la soupape d'arrêt »)



Respectez les prescriptions légales de prévention des accidents de votre pays et contrôlez régulièrement l'appareil. En absence de consignes spécifiques, nous vous recommandons de confier votre appareil à un spécialiste pour un contrôle extérieur tous les 2 ans, pour un contrôle intérieur tous les 5 ans et pour un essai de résistance tous les 10 ans.

Entretien de la soupape d'aspiration

1. Appuyez sur le cran [25] du verrouillage. Dévissez le cylindre [27] du réservoir. (fig. 10)
2. Nettoyer et si nécessaire remplacer le disque de la soupape [28]. (fig. 11)
-  Lors du remplacement, insérez le nouveau disque de soupape [28] et exercez une pression rotative à l'aide d'un objet en bois (par ex. manche de marteau) dans l'ouverture. (fig. 11)
-  Pour l'étanchéité du réservoir, veillez au positionnement correct du joint torique [26]. (fig. 10)
-  Afin de ne pas endommager la manchette [24], insérez le cylindre [27] avec précaution. (fig. 10)
3. Vissez le cylindre [27] jusqu'à ce que le cliquet [25] s'enclenche au moins jusqu'à le premier cran du verrouillage. (fig. 10)

Entretien de la soupape de compression

1. Appuyez sur le cran [25] du verrouillage. Dévissez le cylindre [27] du réservoir. (Fig. 10 et 13)
2. Démontez la cuve sous pression [34] :
 - a) Retirez la fixation [30] et le capuchon [29]. (fig. 12)
 - b) Retirez l'attache [32]. (fig. 12)
 - c) Retirez la cuve sous pression [34] à moitié du réservoir. (fig. 13)
 - d) A l'aide du tamis de remplissage [21], dévissez la vis de soupape de compression [35]. (fig. 14)
3. Nettoyer et si nécessaire remplacer le disque de la soupape de compression [28]. (fig. 14)
4. Nettoyer et si nécessaire remplacer la manchette [24]. (fig. 14)

Démonter l'arbre avec la tige de traction

1. Retirez le clip de maintien [18]. (fig. 15)
2. Retirez le levier de pompe [10] avec la poignée [11] de l'arbre [16]. (fig. 15)
3. Retirez la fixation [30] et le capuchon [29]. (fig. 16)
4. Détachez la tige de traction [31] de la tige de la pompe [33].
5. Tirez l'arbre [16] avec la tige de traction [31] hors du réservoir. (fig. 16)
6. Retirez la rondelle de sécurité [36] et le boulon [37].
7. Détachez la tige de traction [31] de l'arbre [16]. (fig. 16)

Remplacer le joint torique de la tige de la pompe

1. Retirez la fixation [30] et le capuchon [29]. (fig. 12)
2. Détachez la tige de traction [31] de la tige de la pompe [33]. (fig. 12)
3. A l'aide d'une clé pour bougies de préchauffage, dévissez la douille de guidage [49]. (fig. 21)
4. Remplacez le joint torique [50]. (fig. 21)

Démonter la soupape d'arrêt

1. Dévissez la poignée [39] de la soupape d'arrêt. (fig. 19)
2. Retirez l'adaptateur [42].
3. Retirez la bague [43]. (fig. 19)
4. Dévissez les 4 vis et séparez les demi-coques [44].
5. Dévissez Le capuchon de verrouillage [45] du corps de la soupape [48].
6. Retirez boulon de pression [46] du corps de la soupape [48]. (fig. 19)

F	CH	B	NL	CDN
---	----	---	----	-----

Défauts



N'utilisez que des pièces de rechange et des accessoires d'origine.

Défaut	Cause	Solution
Il ne s'établit pas de pression dans l'appareil. Le levier de pompe avec poignée [11] se déplace facilement de manière suspecte.	La manchette [24] est défectueuse.	Remplacer la manchette. (Fig. 14)
	Un corps étranger empêche la fermeture du disque de soupape [28].	Nettoyer la soupape d'aspiration ou de compression (Fig. 11 et 14)
	Le disque de soupape [28] de la soupape d'aspiration ou de compression est défectueux.	Remplacer le disque de soupape. (Fig. 11 et 14)
Le levier de pompe avec poignée [11] est déplacé vers le bas.	Soupape d'aspiration [27] collée.	Nettoyer la soupape d'aspiration. (Fig. 11)
Le levier de pompe avec poignée [11] est déplacé vers le haut.	Un corps étranger empêche la fermeture de la soupape de compression [35] ou le disque de la soupape [28] est défectueux.	Nettoyer la soupape de compression ou remplacer le disque de soupape. (Fig. 14)
Le levier de pompe avec poignée [11] est bloqué ou se déplace difficilement vers le bas.	La manchette [24] et/ou la douille de guidage [49] ne sont pas lubrifiés.	Graisser la manchette et/ou la douille de guidage (Fig. 10, 20)
	Soupape de compression [35] encrassée.	Nettoyer la soupape de compression. (Fig. 14)
	Le filtre [38] et/ou la buse [41] sont obstrués.	Nettoyer le filtre (fig. 17) et/ou la buse (fig. 18)
Uniquement jet, pas de pulvérisation.	L'élément de buse [40] manque.	Insérer l'élément dans la buse. (fig. 18)
	Buse [41] encrassée.	Nettoyer la buse (fig. 18).
Le liquide s'écoule de la buse.	Corps étranger présent dans la buse [41] et/ou l'élément [40].	Nettoyer la buse et/ou l'élément.
L'appareil pulvérise que par pompage.	Cuve sous pression [34] entièrement remplie de liquide.	Pomper complètement l'appareil à vide. Répéter au bout de 5 remplissages.
La soupape d'arrêt ne se ferme pas. Du liquide sort sans actionnement du levier de pompe..	Le joint torique [47] du boulon de pression [46] n'est pas graissé. Joint torique [47] défectueux.	Graisser le joint torique du boulon de pression. (fig. 19) Remplacer le boulon de pression ou le joint torique. (→ « démonter la soupape d'arrêt »)

Adresse à contacter pour des informations supplémentaires → voir page de garde.

F	CH	B	NL	CDN
---	----	---	----	-----

Garantie

Nous garantissons que, à partir du moment de l'achat, cet appareil ne présente pas de défaut de matériau ou de fabrication pendant une période correspondant à l'obligation légale de garantie respectivement valable (max. 3 ans). Si des défauts devaient se présenter pendant la période de garantie, le fabricant ou le distributeur dans votre pays réparera l'appareil sans porter en compte de frais de matériau ni de main-d'œuvre ou (à l'appréciation du fabricant) remplacera l'appareil ou les pièces défectueuses. Dans un tel cas, nous vous prions de nous contacter au plus tôt. Vous devez conserver la facture ou le ticket de caisse concernant l'achat de l'appareil. Sont exclus de la garantie les pièces d'usure (joints d'étanchéité, joints toriques, manchette, etc.) et les défauts qui sont à mettre sur le compte d'une utilisation non conforme et d'un cas de force majeure.

Déclaration de conformité CE

conformément à la directive CE sur les machines 2006/42/CE, Annexe II, N°1A.

Normes utilisées :

DIN EN ISO 19932-1: 2013

DIN EN ISO 19932-2: 2013

Nous, la société

MESTO Spritzenfabrik Ernst Stockburger GmbH

Ludwigsburger Straße 71, D-71691 Freiberg

déclarons, sous notre seule responsabilité, que les appareils de la gamme RS120, RS125, RS180, RS185, sont conformes dans leur modèle livré, à toutes les dispositions en vigueur de la directive 2006/42/CE.

Rolf Rehkugler, Ludwigsburger Str. 71, D-71691 Freiberg, est responsable du rassemblement des documents techniques.

Freiberg, le 01.12.2016



Bernd Stockburger

Directeur

Hartelijk gefeliciteerd

met uw nieuwe rugspuit en hartelijk dank voor uw vertrouwen in ons merk.

Uw tevredenheid met onze producten en onze service is voor ons van uitermate groot belang.

Wij verzoeken u om contact op te nemen, indien niet aan uw verwachtingen wordt voldaan.

Ons adres staat vermeld op de titelpagina van deze gebruiksaanwijzing.



Lees de gebruiksaanwijzing aandachtig door voordat u het apparaat gebruikt!
Bewaar de gebruiksaanwijzing zorgvuldig.



Bij het werken met het apparaat zijn speciale veiligheidsmaatregelen vereist.

Toepassing

De rugspuit is bedoeld voor het sproeien van plantenbeschermingsmiddelen, inclusief onkruidverdelgers in voorgeschreven concentraties, alsmede van reinigings- en desinfectiemiddelen en bouwchemicaliën. Voor het gebruik van deze middelen in sproeien moet de fabrikant van de middelen toestemming hebben verleend. Salpeter-, azijn- en propionzuur mogen slechts worden gebruikt in een concentratie van max. 10%, fosfor- en zwavelzuur max. 30% en kali- en natronloog max. 20%.

Neem bij iedere toepassing de aanwijzingen van de fabrikant van de gebruikte middelen in acht. De rugspuit mag uitsluitend buiten en in goed geventileerde ruimtes worden gebruikt. Laat u door de verkoper of een deskundige instrueren over de bediening van het apparaat, als u er voor het eerst mee werkt.

Op het tijdstip van de productie zijn er geen schadelijke invloeden op het apparaat bekend van de plantenbeschermingsmiddelen die door het Bundesamt BVL [Duitse federale dienst voor consumentenbescherming en voedselveiligheid] zijn goedgekeurd.



Ondeskundig gebruik kan tot gevaarlijk letsel leiden en schade aan het milieu veroorzaken.

Gebruik andere middelen alleen, indien is uitgesloten dat de middelen een schadelijke uitwerking op het apparaat hebben en/of gevaar voor mens en milieu veroorzaken. Op verzoek kunt u bij ons een lijst krijgen met de in de spuit gebruikte materialen.

Niet geschikt voor

- ontbrandbare vloeistoffen
- etsende stoffen (*bepaalde desinfectie- en impregneermiddelen, zuren, logen*)
- ammoniakhoudende vloeistoffen
- vloeistoffen met een temperatuur boven 40 °C
- oplosmiddelen en oplosmiddelhoudende vloeistoffen
- taaie, kleverige of resten vormende vloeistoffen (*verf, vet*)
- het gebruik in levensmiddelenbereiken.

Onder geen enkele voorwaarde gebruiken

- externe drukbronnen zonder origineel persluchtventiel
- voor het doven van vlammen
- voor de opslag en het bewaren van vloeistoffen
- als oogdouche.

Veiligheid



Met het apparaat mogen alleen geschoolde, gezonde en uitgeruste personen werken.

Zij mogen niet onder invloed van alcohol, drugs of medicijnen zijn. Kinderen en jongeren mogen het apparaat niet gebruiken. Bewaar de spuitens altijd veilig buiten bereik van kinderen.



Houd buitenstaanders tijdens het sproeien op afstand. Neem voorzorgsmaatregelen tegen misbruik bij het gebruik van gevaarlijke middelen.



Draag bij de omgang met gevaarlijke stoffen geschikte beschermende kleding, veiligheidsbril en ademhalingsbescherming.



Spuit nooit op mensen, dieren, elektrische apparaten en leidingen, tegen de wind in of in waterlopen.



Blijf uit de buurt van ontstekingsbronnen in uw omgeving.



Laat het apparaat niet in de zon staan. Controleer of het apparaat niet tot boven de maximale bedrijfstemperatuur wordt verwarmd (→ *Tabel 1*). Bescherm het apparaat tegen vorst en ammoniak.



Blaas sproeiers of ventielen nooit met de mond door.



Bij gladheid, natheid, sneeuw, ijs, op hellingen en oneffen terrein bestaat gevaar voor uitglijden en struikelen.



Reparaties of veranderingen aan het reservoir zijn verboden.



Gebruik alleen reserveonderdelen en accessoires van MESTO.

Voor schade als gevolg van het gebruik van onderdelen die niet door MESTO zijn geleverd, kunnen wij niet aansprakelijk worden gesteld.




Houd tijdens het pompen altijd de manometer in de gaten om de aanbevolen sproeidruk (→ *Tabel 1 hieronder*) aan te houden.

Na gebruik en vóór onderhoudswerkzaamheden moet het apparaat drukloos zijn.



Transporteer de apparaten zo dat ze beveiligd zijn tegen beschadigingen en omkantelen.

 U vindt de in de tekst genoemde afbeelding in de pagina's 3 – 5 van deze gebruiksaanwijzing.

Meegeleverd

Draagriem [1], reservoir [2], draaggreep [3] (alleen bij apparaten van 18 liter), set kleine onderdelen [4], gebruiksaanwijzing [5], slang [6], spuitstok [7], knijpkraan [8], rugkussen of heupriem met rugkussen [9] (niet bij alle modellen), pomphendel [10] en greep [11]. (Afb. 1a en 1b)


Technische specificaties


Apparaattype	RS120	RS125	RS180	RS185
Max. vulhoeveelheid	12 Liter		18 Liter	
Max. sproeidruk	6 bar			
Max. bedrijfstemperatuur	40 °C			
Leeggewicht	4,5 kg		4,8 kg	
Totaalgewicht max.	16,5 kg		22,8 kg	
Materiaal reservoir	Polypropyleen			
Wijze van dragen	Rug			
Technische resthoeveelheid	< 0,25 liter		< 0,27 liter	
Max. volumestroom	1,4 l/min bij 6 bar			

Tabel 1

Monteren


1. Steek de draagriem [1] door de daarvoor bestemde openingen in het reservoir. Borg hem met de metalen pen [12]. (Afb. 2)
2. Bevestig de ogen [13] van de draagriem [1] aan beide kanten van het reservoir.
3. Bevestig het rugkussen [9] met 2 bouten (van buiten) en 2 moeren met onderleggingen (van binnen) aan het reservoir [2]. (Afb. 2 en 3)
4. Druk 2 moeren [14] in de draaggreep [3] (alleen bij apparaten van 18 liter). Steek de draaggreep erin en schroef hem met 2 bouten [15] in het reservoir [2] vast. (Afb. 3).
5. Steek de slang [6] in de opening in het onderste deel van het reservoir en tussen de as [16] en de reservoirbodem door. Schuif de slang tot de aanslag op het aansluitstuk [17]. Draai de wartelmoer vast om de slang te borgen. (Afb. 4)
6. Schuif de slang [6] tot de aanslag op het aansluitstuk van de knijpkraan [8]. Draai de wartelmoer vast om de slang te borgen. (Afb. 4)
7. Schroef de spuitstok [7] op de knijpkraan [8]. (Afb. 4)
8. Draai de as [16] naar rechts tot hij vastklikt. Steek de pomphendel [10] tot de gewenste diepte in de as [16] (3 standen). (Afb. 5).

 Pomphendel [10] met greep kan links of rechts worden gemonteerd.


9. Zet de pomphendel [10] in de as vast met de bevestigingsclip [18]. (Afb. 5)
 10. Schuif de greep [11] tot de gewenste stand (A, B, C) in de pomphendel [10]. (Afb. 5)
-  Zorg ervoor dat de greep is vastgeklikt in de pomphendel.

Controleren

Visuele controle:

1. Zijn reservoir [2], slang [6], knijpkraan [8] met manometer [22] en spuitstok [7] met sproeier [41] onbeschadigd?
-  Let met name op de verbindingen tussen reservoir [17] – slang [6] en slang [6] – knijpkraan [8] en op de toestand van de spuitstok [7].

Functie:

2. Bedien de pomphendel [11]. (Afb. 8)
 - Op de manometer [22] wordt stijgende druk aangegeven. (Afb. 8 en 9)
-  Met het vastzetwieletje [23] kan de hendel van de knijpkraan [8] worden vergrendeld en ontgrendeld. Door het vergrendelen [23b] wordt onbedoeld sproeien voorkomen.

3. Ontgrendel het vastzetwielletje [23a] en bedien de knijpkraan [8]. (Afb. 9)
 ► De knijpkraan moet openen en sluiten.



Laat beschadigde of niet werkende onderdelen onmiddellijk vervangen door onze serviceafdeling of door onze erkende servicepartners.



Vorbereiden



Neem de aanwijzingen in het hoofdstuk „Veiligheid“ in acht.

Het apparaat moet rechtop staan.



Bij vullen uit een waterleiding mag de leiding of een slang niet in het reservoir steken.



- Schroef het deksel [19] van het reservoir af. (Afb. 6)
 *In het deksel [19] zijn maatbekers [20] geïntegreerd, die voor het mengen van sproeimiddelen kunnen worden gebruikt. Vul het reservoir voor 1/3 met water, voeg dan het sproeimiddel toe en vul de rest met water.*
- Giet de sproeivloeistof door de vulzeef [21] in het reservoir. (Afb. 7)
 *Bij apparaten van 18 liter is de maximale vulhoeveelheid bereikt, zodra het vloeistofpeil zichtbaar in de vulzeef staat.*
- Schroef het deksel [19] op het reservoir. (Afb. 6)

Sproeien




Neem de aanwijzingen in het hoofdstuk „Veiligheid“ in acht. Gebruik het apparaat alleen rechtop staand of hangend. Voorkom wegdrijven van sproeidruppeltjes naar niet te behandelen oppervlakken. Neem de voorschriften van de fabrikant van de middelen in acht.

- Plaats het apparaat op uw rug. (Afb. 8)
- Pomp met behulp van de pomphendel [11] langzaam en regelmatig, zodat een constante sproeidruk in stand wordt gehouden. (→ Tabel 2, Afb. 8)
 *Max. druk mag niet hoger zijn dan 6 bar. Wanneer de maximale druk wordt overschreden, wordt het drukbegrenzingsventiel geactiveerd dat de overdruk uit de drukketel laat ontsnappen.*
 *Om nadruppelen te voorkomen moet u de spuitstok tijdens het eerste sproeien naar boven houden en de knijpkraan net zolang bedienen tot er geen met lucht vermengde vloeistof meer uit de sproeier komt.*
- Let op de optimale sproeidruk op de manometer [22] (Afb. 8 en 9).

Sproeier				
	1.1 (eerste uitrusting)		80015	8002
Druk	Debiet in l/min			
2,0 bar	0,56	0,48	0,65	
6,0 bar	0,96	0,85	1,13	

Tabel 2. Afhankelijkheid: sproeihoeveelheid – sproeidruk

-  *Als er met lucht vermengde vloeistof uit de sproeier komt, is het reservoir leeg. Pomp uiterlijk na elke vijfde vulling het apparaat compleet leeg.*

Na het gebruik



Neem de aanwijzingen in het hoofdstuk „Veiligheid“ in acht.
Laat nooit vloeistof in het apparaat.

1. Bedien de knijpkraan [8] tot de spuitleiding drukloos is.
2. Schroef het deksel [19] van het reservoir af. (Afb. 6)
3. Verdun de resterende hoeveelheid tweemaal achter elkaar steeds met een 1/2 liter water en sproei deze vloeistof op de behandelde oppervlakte



Verzamel de resterende hoeveelheid en voer deze volgens de geldende voorschriften en regels als afval af. Neem de voorschriften van de fabrikant van de middelen in acht.

4. Veeg het apparaat met een vochtige doek schoon.
5. Voor het drogen en opslaan moet u het apparaat met afgenomen deksel in een droge, tegen zonnestralen beschermde en vorstvrije omgeving bewaren.



Maak na het gebruik de beschermingsuitrusting en uzelf schoon.

Onderhoud



Neem de aanwijzingen in het hoofdstuk „Veiligheid“ in acht.




Na 50 keer gebruiken of bij storingen, maar minstens één keer per jaar, liefst na de winteronderbreking:

1. Smeer de manchet [24] met vet. (Afb. 10)
2. Olie de pompstang [33]. (Afb. 20)
3. Smeer de lagerpunten aan de as [16] met vet. (Afb. 12)
4. Reinig de sproeier [41] en het element [40] onder stromend water, zo nodig met behulp van een borstel. (Afb. 18)
5. Reinig het filter [38] onder stromend water. (Afb. 17) (→ „Knijpkraan demonteren“)



Neem de voorschriften ter voorkoming van ongevallen in acht en controleer het apparaat regelmatig. Indien er geen speciale regels zijn, adviseren wij u, iedere 2 jaar een controle van de buitenkant en iedere 5 jaar een inwendige controle, evenals iedere 10 jaar een sterktetest door een deskundige te laten uitvoeren.

Zuigventiel onderhouden

1. Druk de vergrendelnok [25] uit de karteling. Schroef de cilinder [27] uit het reservoir. (Afb. 10)
2. Reinig en vervang zo nodig de ventielschijf [28]. (Afb. 11)
 -  Bij vervanging zet u de nieuwe ventielschijf [28] erin en drukt u deze draaiend met een houten voorwerp (bijv. hamersteel) in de opening. (Afb. 11)
 -  Om ervoor te zorgen dat het reservoir dicht is, dient u op de juiste positionering van de O-ring [26] te letten. (Afb. 10)
 -  Om de manchets [24] niet te beschadigen, steekt u de cilinder [27] er voorzichtig in. (Afb. 10)
3. Schroef de cilinder [27] erin tot de vergrendelnok [25] minstens in de eerste tand van de karteling vastklikt. (Afb. 10)

Drukventiel onderhouden

1. Druk de vergrendelnok [25] uit de karteling. Schroef de cilinder [27] uit het reservoir. (Afb. 10 en 13)
2. Demonteer de drukketel [34]:
 - a) Verwijder het bevestigingsmiddel [30] en de kap [29]. (Afb. 12)
 - b) Verwijder de beugel [32]. (Afb. 12)
 - c) Trek de drukketel [34] half uit het reservoir. (Afb. 13)
 - d) Schroef met behulp van de vulzeef [21] de drukventielschroef [35] eruit. (Afb. 14)
3. Reinig en vervang zo nodig de drukventielschijf [28]. (Afb. 14)
4. Reinig en vervang zo nodig de manchets [24]. (Afb. 14)

As met trekstang demonteren

1. Verwijder de bevestigingsclip [18]. (Afb. 15)
2. Trek de pomphendel [10] met greep [11] uit de as [16]. (Afb. 15)
3. Verwijder het bevestigingsmiddel [30] en de kap [29]. (Afb. 16)
4. Haal de trekstang [31] los van de pompstang [33].
5. Trek de as [16] met trekstang [31] uit het reservoir. (Afb. 16)
6. Verwijder de borgring [36] en de pen [37].
7. Haal de trekstang [31] los van de as [16]. (Afb. 16)

O-ring aan pompstang vervangen

1. Verwijder het bevestigingsmiddel [30] en de kap [29]. (Afb. 12)
2. Haal de trekstang [31] los van de pompstang [33]. (Afb. 12)
3. Schroef met behulp van de bougiesleutel de geleidebus [49] eruit. (Afb. 21)
4. Vervang de O-ring [50]. (Afb. 21)

Knijpkraan demonteren

1. Schroef de handgreep [39] van de knijpkraan af. (Afb. 19)
2. Schroef de adapter [42] eraf.
3. Trek de ring [43] eraf. (Afb. 19)
4. Draai de 4 schroeven los en trek de halve schalen [44] uit elkaar.
5. Schroef de sluitkap [45] van het kraanhuis [48] af.
6. Trek de drukpen [46] uit het kraanhuis [48]. (Afb. 19)

Storingen



Maak alleen gebruik van originele reserveonderdelen en accessoires.

Storing	Oorzaak	Oplossing
Er wordt geen druk in het apparaat opgebouwd. Pomphendel met greep [11] kan opvallend gemakkelijk worden bewogen.	Manchet [24] defect.	Manchet vervangen. (Afb. 14)
	Vreemd voorwerp verhindert het sluiten van de ventielschijf [28].	Zuig- of drukventiel reinigen (Afb. 11 en 14).
Pomphendel met greep [11] wordt omlaag getrokken.	Ventielschijf [28] van het zuig- of drukventiel defect.	Ventielschijf vervangen. (Afb. 11 en 14)
	Zuigventiel [27] vastgeplakt.	Zuigventiel reinigen. (Afb. 11)
Pomphendel met greep [11] wordt omhoog geduwd.	Vreemd voorwerp verhindert het sluiten van het drukventiel [35] of de ventielschijf [28] is defect.	Drukventiel reinigen of ventiel-schijf vervangen. (Afb. 14)
Pomphendel met greep [11] blokkeert of kan slechts met moeite omlaag worden bewogen.	Manchet [24] en/of geleidebus [49] niet gesmeerd.	Manchet en/of geleidebus smeren (Afb. 10, 20)
	Drukventiel [35] vuil.	Drukventiel reinigen. (Afb. 14)
	Filter [38] en/of sproeier [41] verstopt.	Filter (Afb. 17) en/of sproeier (Afb. 18) reinigen.
Alleen maar een straal, geen verstuiving.	Sproeierelement [40] ontbreekt.	Element in de sproeier plaatsen. (Afb. 18)
	Sproeier [41] vuil.	Sproeier reinigen (Afb. 18)
Vloeistof druppelt van de sproeier.	Vreemd voorwerp in de sproeier [41] en/of het element [40].	Sproeier en/of element reinigen.
Apparaat sproeit alleen bij het pompen.	Druksetel [34] volledig met vloeistof gevuld.	Apparaat compleet leegpompen. Na uiterlijk 5 vullingen herhalen.
De knijpkraan sluit niet. Zonder dat de pomphendel wordt bediend, komt er vloeistof naar buiten.	O-ring [47] van de drukpen [46] is niet met vet gesmeerd. O-ring [47] defect.	O-ring van de drukpen met vet smeren. (Afb. 19) Drukpen of O-ring vervangen. (→ „Knijpkraan demonteren“)

Contactadres voor meer informatie → zie titelpagina.

Garantie

Wij garanderen dat vanaf het tijdstip dat het apparaat nieuw is gekocht gedurende een periode die gelijk is aan de desbetreffende geldende wettelijke garantieverplichtingen (max. 3 jaar) dit apparaat geen materiaal- en fabricagefouten heeft. Indien binnen de garantieperiode gebreken worden geconstateerd, zal de fabrikant of de distributeur in uw land zonder berekening van arbeidsloon en materiaalkosten het apparaat repareren (te beoordelen volgens de fabrikant) het apparaat zelf of defecte onderdelen vervangen. Wij verzoeken u om in dergelijke gevallen contact met ons op te nemen. Wij verzoeken u de rekening of de kassabon met betrekking tot de aankoop van het apparaat te overleggen. Uitgezonderd van garantie zijn de aan slijtage onderhevige onderdelen (pakkingen, O-ringen, manchet enz.) en defecten, die op grond van ondeskundig gebruik en calamiteiten zijn ontstaan.

CE-verklaring van overeenstemming

overeenkomstig EG-richtlijn inzake machines 2006/42/EG, bijlage II, nr. 1A.

Toegepaste normen:

DIN EN ISO 19932-1: 2013

DIN EN ISO 19932-2: 2013

Wij, de

MESTO Spritzenfabrik Ernst Stockburger GmbH

Ludwigsburger Straße 71, D -71691 Freiberg

verklaren als enig verantwoordelijke dat de apparaten van de serie RS120, RS125, RS180, RS185 in de geleverde uitvoering in overeenstemming zijn met de desbetreffende bepalingen van de Richtlijn 2006/42/EG.

Rolf Rehkugler, Ludwigsburger Str. 71, D-71691 Freiberg, is gemachtigd om de technische documenten samen te stellen.

Freiberg, 1-12-2016



Bernd Stockburger

Directeur

Enhorabuena

por haber adquirido el nuevo pulverizador de mochila y gracias por la confianza depositada en nuestra marca.

Su satisfacción con nuestros productos y nuestros servicios es muy importante para nosotros. Le rogamos que se ponga en contacto con nosotros en caso de que sus expectativas no se vean cumplidas.

Encontrará nuestra dirección en la página de la portada de estas instrucciones de uso.



¡Lea las instrucciones de uso antes de utilizar el aparato!

Guarde adecuadamente dichas instrucciones de uso.



Para trabajar con el aparato es necesario aplicar medidas de seguridad especiales.

Utilización

El pulverizador de mochila está previsto para la pulverización de productos pesticidas, incluidos herbicidas en las concentraciones prescritas, así como productos de limpieza, desinfectantes y productos químicos para la construcción. Estos productos deben haber sido concebidos por el fabricante de los productos para su aplicación en pulverizadores. El ácido nítrico, acético y propánico solo puede utilizarse en una concentración de hasta el 10%, el ácido fosfórico y sulfúrico en una concentración de hasta el 30%, y la potasa y sosa cáustica en una concentración de hasta el 20%.

Cada vez que vaya a utilizarse, tenga en cuenta las indicaciones del fabricante de los productos. El pulverizador de mochila debe utilizarse exclusivamente en exteriores y en habitaciones bien ventiladas.

Permita que el vendedor o un experto le instruyan sobre manejo del aparato, en caso de que trabaje por primera vez con el mismo.

En el momento de la fabricación no se conocieron efectos dañinos sobre el aparato de los productos pesticidas autorizados por La Oficina Federal BVL.



Una utilización inadecuada puede ocasionar lesiones y daños medioambientales graves.

Utilice otros productos sólo cuando se garantice que no existen efectos dañinos sobre el aparato o peligro para las personas y para el medio ambiente. Si lo desea, podrá solicitarnos una lista de los materiales utilizados en el depósito de agua a presión.

No adecuado para

- líquidos inflamables
- sustancias corrosivas (*determinados productos de desinfección y de impregnación, ácidos, lejías*)
- líquidos con amoníaco
- líquidos con temperaturas superiores a 40 °C
- disolventes y líquidos con disolventes
- líquidos viscosos, adhesivos o que dejen restos (*pinturas, grasas*)
- el uso en el sector de la alimentación.

No utilizar bajo ninguna circunstancia

- fuentes de presión ajenas sin la válvula de relleno de aire comprimido original
- para chamuscar
- para almacenar y guardar líquidos
- para lavarse los ojos.

Seguridad



El aparato solo podrá ser utilizado por personas formadas, sanas y descansadas para realizar trabajos.

No deberán estar bajo los efectos del alcohol, drogas o medicamentos. Los niños y los adolescentes no deberán utilizar el aparato. Mantenga los pulverizadores fuera del alcance de los niños.



Durante la pulverización deberá mantener alejadas a las personas que no ajenas al trabajo. Tome las precauciones necesarias para evitar un uso indebido en caso de productos peligrosos.



Durante la manipulación de sustancias peligrosas, utilice ropa protectora, gafas de protección y protección respiratoria adecuadas.



No pulverice nunca sobre personas, animales, aparatos y cables eléctricos, en contra del viento o en agua.



Evite la presencia de fuentes inflamables.



No deje el aparato bajo el sol. Asegúrese de que el aparato no se caliente por encima de la temperatura máxima de funcionamiento (*Tabla 1*). Proteja el aparato de las heladas y del amoníaco.



No purgue nunca las toberas o las válvulas soplando con la boca.



En superficies llanas, con humedad, nieve, en pendientes y en terrenos irregulares existe peligro de resbalarse y de tropezar.



No se autoriza la realización de reparaciones o modificaciones en el depósito.



Utilice sólo piezas de repuesto y accesorios de MESTO.

No nos haremos responsables de ningún daño causado por la utilización de piezas ajenas.



Durante el bombeado, tenga siempre en cuenta el manómetro para mantener la presión de pulverización recomendada (→ *Tabla 1 abajo*).

El aparato deberá estar despresurizado después de la utilización y antes de los trabajos de mantenimiento.



Transporte los aparatos de forma que estén protegidos contra posibles daños y vuelcos.



Encontrará las figuras mencionadas en el texto en las páginas 3 – 5 de estas instrucciones de uso.

Volumen de suministro

Correa de transporte [1], depósito [2], asa de transporte [3] (solo en los aparatos de 18 litros), kit de piezas pequeñas [4], instrucciones de uso [5], manguera [6], tubo de inyección [7], válvula de desconexión [8], almohadilla para la espalda o cinturón con almohadilla para la espalda [9] (no en todos los modelos), palanca de la bomba [10] y mango [11]. (Fig. 1a y 1b)


Datos técnicos

Tipo de aparato	RS120	RS125	RS180	RS185
Cantidad máx. de llenado	12 litros		18 litros	
Presión máx. de pulverización	6 bares			
Temperatura máx. de funcionamiento	40 °C			
Peso en vacío	4,5 kg		4,8 kg	
Peso total máx.	16,5 kg		22,8 kg	
Material del depósito	polipropileno			
Modo de transporte	Espalda			
Cantidad residual técnica	< 0,25 litros		< 0,27 litros	
Flujo volumétrico máx.	1,4 l/min con 6 bares			

Tabla 1

Ensamblaje

1. Enhebre la correa de transporte [1] en el depósito. Asegúrela con el pasador de metal [12]. (Fig. 2)
2. Fije los ojales [13] de la correa de transporte [1] en ambos lados del depósito.
3. Fije la almohadilla para la espalda [9] con 2 tornillos (exterior) y 2 tuercas con las arandelas (interior) en el depósito [2]. (Fig. 2 y 3)
4. Presione para introducir 2 tuercas [14] en el asa de transporte [3] (solo en los aparatos de 18 litros). Inserte el asa de transporte y atorníllelo con 2 tornillos [15] en el depósito [2]. (Fig. 3)
5. Introduzca la manguera [6] a través del orificio en la parte inferior del depósito y entre el eje [16] y el fondo del depósito. Introduzca la manguera hasta el tope en la tubuladura [17]. Apriete la tuerca de unión para asegurar la manguera. (Fig. 4)
6. Introduzca la manguera [6] hasta el tope en la tubuladura de la válvula de desconexión [8]. Apriete la tuerca de unión para asegurar la manguera. (Fig. 4)
7. Atornille el tubo de inyección [7] en la válvula de desconexión [8]. (Fig. 4)
8. Gire el eje [16] en sentido horario hasta que encaje. Introduzca la palanca de la bomba [10] hasta la profundidad deseada en el eje [16] (3 posiciones). (Fig. 5)


 La palanca de la bomba [10] con mango se puede montar a la izquierda o a la derecha.

9. Asegure la palanca de la bomba [10] en el eje con el clip de sujeción [18]. (Fig. 5)
10. Desplace el mango [11] hasta la posición deseada (A, B, C) en la palanca de la bomba [10]. (Fig. 5)

 Asegúrese de que el mango está encajado en la palanca de la bomba.


Comprobación

Control visual:

1. ¿Se han dañado el depósito [2], la manguera [6], la válvula de desconexión [8], el manómetro [22] y el tubo de inyección [7] con la tobera [41]?
-  Preste especial atención a las conexiones entre el depósito [17] y la manguera [6] y entre la manguera [6] y la válvula de desconexión [8], así como al estado del tubo de inyección [7].

Función:

2. Accione la palanca de la bomba [11]. (Fig. 8)
 - En el manómetro [22] se muestra la presión creciente. (Fig. 8 y 9)

-  Con la rueda de fijación [23] se bloquea y desbloquea la palanca de la válvula de desconexión [8]. Mediante el bloqueo [23b] se evita la pulverización accidental.
3. Desbloquee la rueda de fijación [23a] y accione la válvula de desconexión [8]. (Fig. 9)
- ▶ La válvula de desconexión tiene que abrir y cerrar.





Las piezas dañadas o que no funcionen deberán sustituirse de inmediato por nuestro Servicio Técnico o por un centro de servicio técnico autorizado por nosotros.

Preparación



Tenga en cuenta las indicaciones del capítulo “Seguridad”.

El aparato debe encontrarse en posición vertical. Al llenar desde una tubería de agua, dicha tubería o una manguera no deberá introducirse en el depósito.

1. Desenrosque la tapa [19] del depósito. (Fig. 6)
-  En la tapa [19] hay integrados recipientes graduados [20] que se pueden utilizar para preparar los productos a pulverizar. Llene 1/3 de agua en el depósito, a continuación, agregue el producto a pulverizar y complete el llenado con agua.
2. Vierta el líquido a pulverizar en el depósito a través de la criba de llenado [21]. (Fig. 7)
-  En los aparatos de 18 litros se habrá alcanzado la máxima cantidad de llenado, en cuanto el nivel de líquido sea visible en la criba de llenado.
3. Enrosque la tapa [19] en el depósito. (Fig. 6)



Pulverización



Tenga en cuenta las indicaciones del capítulo „Seguridad“.

El aparato solo deberá funcionar en posición vertical o suspendido en vertical.

Evite que las gotas de pulverización caigan en superficies que no tengan que tratarse. Tenga en cuenta las prescripciones del fabricante del producto.

1. Coloque el aparato sobre la espalda. (Fig. 8)
2. Bombee de forma lenta y regular con la ayuda de la palanca de la bomba [11], de forma que se mantenga una presión de pulverización continua. (→ Tabla 2, Fig. 8)
-  La máx. presión no deberá superar 6 bares. En caso de que se sobrepase la presión, se activa la válvula limitadora de presión y evacúa la presión excesiva del recipiente a presión.
-  Para evitar el goteo, mantenga hacia arriba el tubo de inyección durante la primera pulverización y accione la válvula de desconexión hasta que por la tobera ya no salga líquido mezclado con aire.
3. Tenga en cuenta la presión de pulverización óptima en el manómetro [22] (Fig. 8 y 9).




Tobera				
	Caudal en l/min			
Presión	1.1 (Primer equipamiento)	80015	8002	
2,0 bares	0,56	0,48	0,65	
6,0 bares	0,96	0,85	1,13	

Tabla 2. Dependencia: Cantidad de pulverización – presión de pulverización

-  Si por la tobera sale líquido mezclado con aire, el depósito está vacío. Vacíe el aparato completamente mediante bombeo como muy tarde después de cada quinto llenado.

Después de la utilización



Tenga en cuenta las indicaciones del capítulo “Seguridad”.
Nunca deje líquido en el dispositivo

1. Accione la válvula de desconexión [8] hasta que el conducto de inyección esté despresurizado.
2. Desenrosque la tapa [19] del depósito. (Fig. 6)
3. Diluya la cantidad residual dos veces seguidas con 1/2 litro de agua respectivamente y pulverice este líquido sobre la superficie que va a tratar.



Recoja y elimine la cantidad residual de acuerdo con la legislación, las prescripciones y las normas aplicables. Tenga en cuenta las prescripciones del fabricante del producto.

4. Limpie el aparato con un paño húmedo.
5. Para secarlo y almacenarlo, guarde el aparato con la tapa retirada en un entorno seco, protegido de los rayos del sol y de las heladas.



Después de la utilización, limpie el equipo de protección individual y lávese.

Mantenimiento y cuidados



Tenga en cuenta las indicaciones del capítulo “Seguridad”.

Después de 50 usos o en caso de fallos, al menos una vez al año, preferiblemente después de la pausa invernal:

1. Engrase el manguito [24]. (Fig. 10)
2. Lubrique la barra de la bomba [33]. (Fig. 20)
3. Engrase los puntos de apoyo en el eje [16]. (Fig. 12)
4. Lave la tobera [41] y el inserto [40] debajo del agua corriente y, en caso necesario, utilice un cepillo. (Fig. 18)
5. Limpie el filtro [38] debajo del agua corriente. (Fig. 17) (→ „Desmontaje de la válvula de desconexión“)



Respete las prescripciones de prevención de accidentes nacionales y compruebe el aparato regularmente. Si no se han especificado normas especiales, recomendamos la realización de una comprobación exterior cada 2 años y de una comprobación interior cada 5 años, así como la realización de una prueba de resistencia cada 10 años a través de un experto.

Cuidado de la válvula de aspiración

1. Presione el saliente de enganche [25] para extraerlo de la fila de muescas. Desenrosque el cilindro [27] del depósito. (Fig. 10)
2. Limpie y, en caso necesario, sustituya el disco de la válvula [28]. (Fig. 11)
 - ☞ *Para la sustitución, inserte el nuevo disco de la válvula [28] y presiónela girando con un objeto de madera (p. ej. mango de martillo) para introducirla en el orificio. (Fig. 11)*
 - ☞ *Para que el depósito permanezca estanco, deberá prestar atención a la posición correcta del anillo tórico [26]. (Fig. 10)*
 - ☞ *Introduzca el cilindro [27] con cuidado para no dañar el manguito [24]. (Fig. 10)*
3. Enrosque el cilindro [27] hasta que el saliente de enganche [25] se encaje al menos en el primer diente de la fila de muescas. (Fig. 10)

Cuidado de la válvula de presión

1. Presione el saliente de enganche [25] para extraerlo de la fila de muescas. Desenrosque el cilindro [27] del depósito. (Fig. 10 y 13)
2. Desmonte el recipiente a presión [34]:
 - a) Retire la fijación [30] y la caperuza [29]. (Fig. 12)
 - b) Retire el estribo [32]. (Fig. 12)
 - c) Extraiga el recipiente a presión [34] hasta la mitad del depósito. (Fig. 13)
 - d) Desenrosque el tornillo de la válvula de presión [35] con la ayuda de la criba de llenado [21]. (Fig. 14)
3. Limpie y, en caso necesario, sustituya el disco de la válvula de presión [28]. (Fig. 14)
4. Limpie y, en caso necesario, sustituya el manguito [24]. (Fig. 14)

Desmontaje del eje con la barra de tracción

1. Retire el clip de sujeción [18]. (Fig. 15)
2. Extraiga la palanca de la bomba [10] con el mango [11] del eje [16]. (Fig. 15)
3. Retire la fijación [30] y la caperuza [29]. (Fig. 16)
4. Suelte la barra de tracción [31] de la barra de la bomba [33].
5. Extraiga el eje [16] con la barra de tracción [31] del depósito. (Fig. 16)
6. Retire la arandela de seguridad [36] y el perno [37].
7. Separe la barra de tracción [31] del eje [16]. (Fig. 16)

Sustitución del anillo tórico en la barra de la bomba

1. Retire la fijación [30] y la caperuza [29]. (Fig. 12)
2. Suelte la barra de tracción [31] de la barra de la bomba [33]. (Fig. 12)
3. Desenrosque el casquillo guía [49] con la ayuda de una llave de bujías. (Fig. 21)
4. Sustituya el anillo tórico [50]. (Fig. 21)

Desmontaje de la válvula de desconexión

1. Desenrosque el asidero [39] de la válvula de desconexión. (Fig. 19)
2. Desenrosque el adaptador [42].
3. Tire del anillo [43] para retirarlo. (Fig. 19)
4. Afloje los 4 tornillos y separe las secciones [44].
5. Desenrosque la caperuza de cierre [45] del cuerpo de la válvula [48].
6. Extraiga el perno de presión [46] del cuerpo de la válvula [48]. (Fig. 19)

Fallos



Utilice únicamente repuestos y accesorios originales.

Fallo	Causa	Solución
En el aparato no se genera presión. La palanca de la bomba con el mango [11] se mueve con una facilidad extraña.	Manguito [24] defectuoso.	Cambie el manguito. (Fig. 14)
	Un cuerpo extraño evita el cierre del disco de la válvula [28]	Limpie la válvula de aspiración o de presión (Fig. 11 y 14)
La palanca de la bomba con el mango [11] es arrastrada hacia abajo.	El disco de la válvula [28] de aspiración o de presión está defectuoso.	Sustituya el disco de la válvula. (Fig. 11 y 14)
	La válvula de aspiración [27] está pegada.	Limpie la válvula de aspiración. (Fig. 11)
La palanca de la bomba con el mango [11] es empujada hacia arriba.	Un cuerpo extraño evita el cierre de la válvula de presión [35] o el disco de la válvula [28] está defectuoso.	Limpie la válvula de presión o sustituya el disco de la válvula. (Fig. 14)
La palanca de la bomba con el mango [11] está bloqueada o solo se puede desplazar hacia abajo con dificultad.	El manguito [24] y/o el casquillo guía [49] no están lubricados.	Lubrique el manguito y/o el casquillo guía (Fig. 10, 20)
	La válvula de presión [35] está sucia.	Limpie la válvula de presión. (Fig. 14)
	El filtro [38] y / o la tobera [41] están obstruidos.	Limpie el filtro (Fig. 17) y / o la tobera (Fig. 18)
Sólo chorro, sin pulverización.	Falta el inserto de la tobera [40].	Introduzca el inserto en la tobera. (Fig. 18)
	La tobera [41] está sucia.	Limpie la tobera (Fig. 18)
Gotea líquido de la tobera.	Hay un cuerpo extraño en la tobera [41] y/o en el inserto [40].	Limpie la tobera y/o el inserto.
El aparato pulveriza al bombear.	El recipiente a presión [34] está lleno de líquido.	Vacíe el aparato completamente mediante bombeo. Repita el proceso como muy tarde después de 5 llenados.
La válvula de desconexión no se cierra. Sale líquido sin accionar la palanca de la bomba.	El anillo tórico [47] del perno de presión [46] no está engrasado. El anillo tórico [47] está defectuoso.	Engrase el anillo tórico del perno de presión. (Fig. 19) Sustituya el perno de presión o el anillo tórico. (→ „Desmontaje de la válvula de desconexión“)

Dirección de contacto para obtener más información → Véase la página del título.

Garantía

Garantizamos que desde la primera adquisición y durante el periodo de la correspondiente obligación de garantía legal (máx. 3 años), este aparato no presentará errores de material ni de procesamiento. En caso de que se detectaran errores durante el plazo de garantía, el fabricante o el distribuidor en su país repararán o (de acuerdo con el juicio del fabricante) lo sustituirán o bien por otro bien las piezas dañadas, sin cobrar los gastos de trabajo y de materiales. En tal caso, rogamos que se pongan en contacto inmediatamente con nosotros. Necesitaremos la factura o el tiquet de compra del aparato. Se excluyen de la garantía las piezas de desgaste (juntas, anillos tóricos, manguito, etc.) y defectos que se hayan producido por una utilización inadecuada o en caso de fuerza mayor.

Declaración de conformidad CE

Según Directiva Comunitaria sobre Máquinas 2006/42/CE, anexo II, n.º 1A.

Normas aplicadas:

DIN EN ISO 19932-1: 2013

DIN EN ISO 19932-2: 2013

Nosotros, la

Fábrica de pulverizadores MESTO Ernst Stockburger GmbH

Ludwigsburger Straße 71, D-71691 Freiberg

declaramos, bajo propia responsabilidad, que los aparatos de las series RS120, RS125, RS180, RS185 en su versión suministrada, cumplen todos los requisitos aplicables de las disposiciones de la directiva 2006/42/CE.

Rolf Rehkugler, Ludwigsburger Str. 71, D-71691 Freiberg, está autorizado para elaborar la documentación técnica.

Freiberg, 01/12/2016



Bernd Stockburger

Gerente

Muitos parabéns

pelo seu novo pulverizador de costas e obrigado pela confiança na nossa marca. A sua satisfação com os nossos produtos e serviços é muito importante para nós. Pedimos que nos envie uma informação de retorno caso as suas expectativas não sejam preenchidas.

O nosso endereço encontra-se na capa deste manual de instruções.



Antes de utilizar o aparelho leia o manual de instruções!
Guarde o manual de instruções num local seguro.



Ao trabalhar com o aparelho são necessárias medidas de segurança especiais.

Utilização

O pulverizador de costas destina-se à pulverização de produtos fitossanitários, incluindo herbicidas, nas concentrações prescritas, bem como produtos de limpeza e desinfetantes e químicos da construção. Os produtos têm de estar autorizados pelo fabricante do produto para a utilização em pulverizadores. Os ácidos nítrico, acético e propiónico só podem ser utilizados numa concentração até 10%, os ácidos fosfórico e sulfúrico até 30%, a potassa e a soda cáustica até 20%.

Respeite as indicações dos fabricantes dos produtos em cada utilização. O pulverizador de costas só pode ser usado no exterior e em áreas bem arejadas.

Familiarize-se com a operação do aparelho com a ajuda do vendedor ou de um perito caso trabalhe com o aparelho pela primeira vez.

No momento do fabrico não eram conhecidas influências prejudiciais sobre o aparelho, pelos produtos fitossanitários permitidos pelo Departamento Federal BVL.



A utilização inadequada pode provocar lesões graves e danos ambientais.

Utilize outros produtos somente se não existirem influências prejudiciais sobre o aparelho e se estiver excluído o risco de perigo para as pessoas e o ambiente. A pedido, receberá uma lista dos materiais utilizados no pulverizador.

Inadequado para

- líquidos inflamáveis
- líquidos contendo amoníaco
- Substâncias corrosivas (determinados produtos de desinfecção e produtos de impregnação, ácidos, sodas cáusticas)
- Líquidos com temperaturas superiores a 40 °C
- Solventes e líquidos que contenham solventes
- Líquidos espessos, pegajosos ou que formam resíduos (*tintas, gorduras*)
- A utilização na área alimentar.

Nunca utilizar sob qualquer circunstância

- Com fontes de pressão de terceiros
- Para queimar
- Para armazenar ou conservar líquidos
- Como aparelho para lavar os olhos.

Segurança



Apenas pessoas formadas, saudáveis e descansadas podem trabalhar com o aparelho.

Elas não devem estar sob o efeito de álcool, drogas ou medicamentos.

Crianças e jovens não podem utilizar o aparelho. Guarde os pulverizadores num local de difícil acesso para as crianças.



Mantenha as pessoas não envolvidas no processo afastadas durante a pulverização. Tome providências contra a utilização indevida de produtos perigosos.



Ao manusear materiais perigosos use vestuário de proteção adequado, óculos de proteção e proteção respiratória.



Nunca pulverize sobre pessoas, animais, aparelhos e cabos elétricos, contra o vento ou para águas.



Evite fontes de ignição nas proximidades.



Não deixe o aparelho exposto ao sol. Certifique-se de que a temperatura do aparelho não ultrapassa a temperatura máxima de serviço (→ *Tabela 1*). Proteja o aparelho de geada e amoníaco.



Nunca limpe os bicos ou as válvulas soprando com a boca.



Em caso de piso escorregadio ou molhado, neve, gelo, em terrenos inclinados e irregulares, existe o perigo de escorregar e de tropeçar.



Não são permitidas reparações ou alterações no depósito.



Utilize somente peças sobressalentes e acessórios da MESTO.

Não nos responsabilizamos por danos resultantes da utilização de peças de terceiros.



Ao bombear observe sempre o manómetro para manter a pressão de pulverização recomendada (→ *Tabela 1 em baixo*).

Após a utilização e antes de trabalhos de manutenção, o aparelho tem de estar sem pressão.



Transporte os aparelhos de forma que estes estejam protegidos contra danos e quedas.



As figuras mencionadas no texto encontram-se nas páginas 3 – 5 deste manual de instruções.

Volume de entrega

Cinta de transporte [1], depósito [2], pega de transporte [3] (apenas em aparelhos de 18 litros), kit de peças pequenas [4], manual de instruções [5], mangueira [6], tubo aspersor [7], válvula de corte [8], almofada lombar ou cinto com almofada lombar [9] (não em todos os modelos), manípulo da bomba [10] e pega [11]. (fig. 1a e 1b)


Dados técnicos

Tipo de aparelho	RS120	RS125	RS180	RS185
Quantidade máx. de enchimento	12 litros		18 litros	
Pressão máx. de pulverização	6 bar			
Temperatura máx. de serviço	40 °C			
Tara	4,5 kg		4,8 kg	
Peso total máx.	16,5 kg		22,8 kg	
Material do depósito	Polipropileno			
Modo de transporte	às costas			
Quantidade restante técnica	< 0,25 litros		< 0,27 litros	
Fluxo volumétrico máx.	1,4 l/min. a 6 bar			


Tabela 1

Montagem

1. Enfie a cinta de transporte [1] no depósito. Bloqueie-a com o pino de metal [12]. (fig. 2)
2. Fixe os olhais [13] da cinta de transporte [1] em ambos os lados do depósito.
3. Fixe a almofada lombar [9] com 2 parafusos (no exterior) e 2 porcas com anilhas (no interior) ao depósito [2]. (fig. 2 e 3)
4. Insira 2 porcas [14] na pega de transporte [3] (apenas em aparelhos de 18 litros). Encaixe a pega de transporte e aparafuse-a com 2 parafusos [15] ao depósito [2]. (fig. 3)
5. Introduza a mangueira [6] na abertura na parte inferior do depósito, bem como entre o veio [16] e o fundo do depósito. Empurre a mangueira até ao encosto no bocal [17]. Aperte bem a porca de capa para fixar a mangueira. (fig. 4)
6. Empurre a mangueira [6] até ao encosto nos bocais da válvula de corte [8]. Aperte bem a porca de capa para fixar a mangueira. (fig. 4)
7. Enrosque o tubo aspersor [7] na válvula de corte [8]. (fig. 4)
8. Rode o veio [16] para a direita até encaixar. Insira o manípulo da bomba [10] até à profundidade desejada no veio [16] (3 posições). (fig. 5)

 *O manípulo da bomba [10] com pega pode ser montado do lado direito ou esquerdo.*


9. Fixe bem o manípulo da bomba [10] no veio com o clipe de retenção [18]. (fig. 5)
10. Insira a pega [11] até à posição desejada (A, B, C) no manípulo da bomba [10]. (fig. 5)

 *Certifique-se de que a pega encaixa no manípulo da bomba.*


Verificação

Controlo visual:

1. O depósito [2], a mangueira [6], a válvula de corte [8] com manómetro [22] e o tubo aspersor [7] com bico [41] não apresentam danos?

 *Tenha especial atenção às ligações entre o depósito [17] - mangueira [6] e mangueira [6] - a válvula de corte [8], e o estado do tubo aspersor [7].*

Funcionamento:

2. Acione o manípulo da bomba [11]. (fig. 8)
 - ▶ No manómetro [22] é indicado um aumento da pressão. (fig. 8 e 9)
-  *O manípulo na válvula de corte [8] pode ser bloqueado e desbloqueado com a roda de bloqueio [23]. Com o bloqueio [23b] evita-se uma pulverização acidental.*
3. Desbloqueie a roda de bloqueio [23a] e acione a válvula de corte [8]. (fig. 9)
 - ▶ A válvula de corte tem de abrir e fechar.



Mande substituir imediatamente peças danificadas ou não operacionais pela nossa assistência técnica ou por agentes autorizados.

Preparação



Respeite as indicações no capítulo „Segurança“.

O aparelho tem de se encontrar na posição vertical. Ao encher a partir de um tubo de água, o tubo ou a mangueira não podem entrar no depósito.

1. Desaperte a tampa [19] do depósito. (fig. 6)



Na tampa [19] estão integrados copos de medição [20] que podem ser utilizados para a colocação dos produtos de pulverização. Encha 1/3 do depósito com água, depois acrescente o produto de pulverização e de seguida encha o resto com água.

2. Encha o depósito com líquido de pulverização através do filtro de enchimento [21]. (fig. 7)



Em aparelhos de 18 litros, a quantidade de enchimento máxima é alcançada assim que o nível de líquido no filtro de enchimento for visível.

3. Aperte a tampa [19] do depósito. (fig. 6)

Pulverização



Respeite as indicações no capítulo „Segurança“.

Opere o aparelho somente pendurado na vertical, ou seja, direito.

Evite a queda de gotas de pulverização em superfícies que não são para tratar.

Respeite as normas do fabricante do produto!

1. Coloque o aparelho nas costas. (fig. 8)

2. Bombeie com a ajuda do manípulo da bomba [11] lenta e regularmente, por forma a manter uma pressão de pulverização contínua. (→ Tabela 2, fig. 8)



A pressão máx. não deverá exceder os 6 bar. Se a pressão máx. for ultrapassada, a válvula limitadora de pressão reage e deixa sair a sobrepressão da caldeira de pressão.



Para evitar que o tubo aspersor pingue, mantenha-o virado para cima na primeira pulverização e acione a válvula de corte, até que deixe de sair líquido misturado com ar do bico.

3. Preste atenção à pressão de pulverização ideal no manómetro [22] (fig. 8 e 9).



Pressão	Bico	Quantidade de fluxo em l/min	
			
	1.1 (primeiro equipamento)	80015	8002
2,0 bar	0,56	0,48	0,65
6,0 bar	0,96	0,85	1,13

Tabela 2. Relação: Quantidade de pulverização – Pressão de pulverização



Se sair líquido misturado com ar do bico, então o depósito está vazio.

Esvazie completamente o aparelho o mais tardar após cada quinto enchimento.

Após a utilização



Respeite as indicações no capítulo „Segurança“.
Nunca deixe produto de pulverização no aparelho.

1. Acione a válvula de corte [8] até o tubo de pulverização ficar sem pressão.
2. Desaperte a tampa [19] do depósito. (fig. 6)
3. Dilua a quantidade restante duas vezes consecutivas com 1/2 litro de água respectivamente e pulverize este líquido sobre a superfície tratada.



Recolha e elimine a quantidade restante de acordo com as leis, normas e regras vigentes. Respeite as normas do fabricante do produto!

4. Limpe o aparelho com um pano húmido.
5. Para secar e armazenar, guarde o aparelho, com a tampa removida, num local seco, protegido dos raios solares e da geada.



Após a utilização lave-se e lave o vestuário de protecção.

Manutenção e conservação



Respeite as indicações no capítulo „Segurança“.




Após a 50.^a utilização ou em caso de falhas, pelo menos uma vez por ano, preferencialmente após a paragem de inverno:

1. Lubrifique a guarnição [24]. (fig. 10)
2. Lubrifique a haste da bomba [33]. (fig. 20)
3. Lubrifique os pontos de suporte no veio [16]. (fig. 12)
4. Lave o bico [41] e o adaptador [40] sob água corrente e, se necessário, com uma escova. (fig. 18)
5. Lave o filtro [38] sob água corrente. (fig. 17) (→ „Desmontar a válvula de corte“)



Respeite as disposições relativas à prevenção de acidentes no trabalho vigentes no seu país e verifique regularmente o aparelho. Se não existirem regras especiais aconselhamos efetuar um teste externo de 2 em 2 anos e um teste interno de 5 em 5 anos, assim como um teste de resistência de 10 em 10 anos, por um técnico especializado.

Manutenção da válvula de aspiração

1. Pressione o perno de engate [25] para fora do encaixe. Desenrosque o cilindro [27] do depósito. (fig. 10)
2. Limpe, e se necessário substitua, o disco da válvula [28]. (fig. 11)
 *Em caso de substituição, coloque o novo disco da válvula [28] e pressione-o, rodando com um objeto de madeira (por ex. cabo de martelo), para dentro da abertura. (fig. 11)*
-  *Para conseguir vedar bem o depósito, tenha em atenção o posicionamento correto do O-ring [26]. (fig. 10)*
-  *Para não danificar a guarnição [24], insira o cilindro [27] cuidadosamente. (fig. 10)*
3. Enrosque o cilindro [27] até que o perno de engate [25] encaixe pelo menos no primeiro dente do encaixe. (fig. 10)

Manutenção da válvula de pressão

1. Pressione o perno de engate [25] para fora do encaixe. Desenrosque o cilindro [27] do depósito. (fig. 10 e 13)
2. Desmonte a caldeira de pressão [34]:
 - a) Remova a fixação [30] e a tampa [29]. (fig. 12)
 - b) Remova o gancho [32]. (fig. 12)
 - c) Puxe metade da caldeira de pressão [34] para fora do depósito. (fig. 13)
 - d) Com a ajuda do filtro de enchimento [21] desenrosque o parafuso da válvula de pressão [35]. (fig. 14)
3. Limpe, e se necessário substitua, o disco da válvula de pressão [28]. (fig. 14)
4. Limpe, e se necessário substitua, a guarnição [24]. (fig. 14)

Desmontar o veio com a barra de tração

1. Remova o clipe de retenção [18]. (fig. 15)
2. Retire o manipulador da bomba [10] com a pega [11] do veio [16]. (fig. 15)
3. Remova a fixação [30] e a tampa [29]. (fig. 16)
4. Solte a barra de tração [31] da haste da bomba [33].
5. Retire o veio [16] com a barra de tração [31] do depósito. (fig. 16)
6. Retire a anilha de segurança [36] e o pino [37].
7. Separe a barra de tração [31] do veio [16]. (fig. 16)

Substituir o O-ring na haste da bomba

1. Remova a fixação [30] e a tampa [29]. (fig. 12)
2. Solte a barra de tração [31] da haste da bomba [33]. (fig. 12)
3. Com a ajuda de uma chave de velas de ignição desenrosque o casquilho guia [49]. (fig. 21)
4. Substitua o O-ring [50]. (fig. 21)

Desmontar a válvula de corte

1. Desenrosque o punho [39] da válvula de corte. (fig. 19)
2. Desenrosque o adaptador [42].
3. Retire o anel [43]. (fig. 19)
4. Solte os 4 parafusos e separe as duas metades [44].
5. Desenrosque a tampa de fecho [45] do corpo da válvula [48].
6. Puxe o pino de pressão [46] para fora do corpo da válvula [48]. (fig. 19)

Falhas



Utilize somente peças sobressalentes e acessórios originais.

Falha	Causa	Solução
No aparelho não se forma pressão. O manípulo da bomba com pega [11] movimenta-se muito facilmente.	Guarnição [24] defeituosa.	Substituir a guarnição. (fig. 14)
	Corpo estranho impede o fecho do disco da válvula [28]	Limpe a válvula de aspiração ou a válvula de pressão (fig. 11 e 14)
O manípulo da bomba com pega [11] é puxado para baixo.	Disco [28] da válvula de aspiração ou de pressão com defeito.	Substitua o disco da válvula. (fig. 11 e 14)
O manípulo da bomba com pega [11] é pressionado para cima.	Válvula de aspiração [27] colada.	Limpe a válvula de aspiração. (fig. 11)
O manípulo da bomba com pega [11] é pressionado para cima.	Um corpo estranho evita o fechamento da válvula de pressão [35] ou o disco da válvula [28] está defeituoso.	Limpe a válvula de pressão ou substitua o disco da válvula. (fig. 14)
Manípulo da bomba com pega [11] bloqueado ou só se deixa movimentar para baixo muito dificilmente.	Guarnição [24] e/ou casquilho guia [49] não lubrificados.	Lubrificar guarnição e/ou casquilho guia (fig. 10, 20)
	Válvula de pressão [35] suja.	Limpe a válvula de pressão. (fig. 14)
	Filtro [38] ou/e bico [41] entupido.	Limpe o filtro (fig. 17) ou/e o bico (fig. 18).
Só sai um jato, não há nebulização.	Falta o adaptador do bico [40].	Insira o adaptador no bico. (fig. 18)
	Bico [41] sujo.	Limpe o bico (fig. 18)
Pinga líquido do bico.	Corpo estranho no bico [41] ou/e no adaptador [40].	Limpe o bico ou/e o adaptador.
O aparelho só pulveriza ao bombear.	Caldeira de pressão [34] completamente cheia de líquido.	Bombeie até o aparelho estar completamente vazio. Repita o mais tardar após 5 enchimentos.
A válvula de corte não fecha. O líquido sai sem acionamento do manípulo da bomba.	O O-ring [47] do pino de pressão [46] não está lubrificado. O-ring [47] defeituoso.	Lubrifique o O-ring do pino de pressão. (fig. 19) Substitua o pino de pressão ou o O-ring. (→ „Desmontar a válvula de corte“)

Endereço de contacto para mais informações → ver Capa.

Garantia

Garantimos que, a partir do momento da primeira aquisição e durante o período de tempo da respectiva obrigação de garantia prescrita por lei (máx. 3 anos), este aparelho não apresenta erros de material ou de fabrico. Caso se detectem defeitos durante o período de garantia, o fabricante ou o distribuidor do seu país irá reparar o aparelho, sem custos adicionais de mão-de-obra ou material, ou (após avaliação do fabricante) substituir o aparelho ou as suas peças danificadas. Nestes casos, pedimos que nos contacte imediatamente. Necessitamos da factura ou do talão de compra do aparelho. Excluídas da garantia estão peças de desgaste (anilhas, O-rings, guarnição, etc.) e defeitos resultantes de uma utilização inadequada e pelo uso de força excessiva.

Declaração CE de conformidade

de acordo com a diretiva CE Máquinas 2006/42/CE, anexo II, n.º 1A.

Normas aplicadas:

DIN EN ISO 19932-1: 2013

DIN EN ISO 19932-2: 2013

Nós, a

MESTO Spritzenfabrik Ernst Stockburger GmbH

Ludwigsburger Straße 71, D-71691 Freiberg

declaramos, sob a nossa inteira responsabilidade, que as versões fornecidas dos aparelhos das séries RS120, RS125, RS180, RS185 cumprem todas as disposições aplicáveis da diretiva 2006/42/CE.

Rolf Rehkugler, Ludwigsburger Str. 71, D-71691 Freiberg, está autorizado à compilação da documentação técnica.

Freiberg, 01.12.2016



Bernd Stockburger

Gerente

Congratulazioni

per l'acquisto del vostro nuovo spruzzatore a zaino e molte grazie per la fiducia riposta nella nostra marca.

Diamo molta importanza alla vostra soddisfazione per i nostri prodotti e servizi. Qualora le vostre aspettative non fossero soddisfatte, vi preghiamo di informarci in merito. Il nostro indirizzo si trova sulla prima pagina delle presenti istruzioni per l'uso.



Leggere attentamente le presenti istruzioni per l'uso prima di utilizzare l'apparecchio! Conservare accuratamente le istruzioni per l'uso.



Durante l'utilizzo dell'apparecchio è necessario adottare particolari misure di sicurezza.

Applicazione

Lo spruzzatore a zaino è previsto per la spruzzatura di prodotti fitosanitari, diserbanti inclusi, nelle concentrazioni prescritte nonché di detersivi, disinfettanti e prodotti chimici per la costruzione. I prodotti devono essere approvati dal rispettivo produttore per l'impiego in spruzzatori. Acido nitrico, acido acetico e acido propionico possono essere utilizzati solo in una concentrazione massima del 10%, acido fosforico e acido solforico fino al 30%, liscivia di potassio e liscivia di sodio fino al 20%.

Ad ogni applicazione, osservare le informazioni fornite dal produttore della sostanza utilizzata. Lo spruzzatore a zaino deve essere utilizzato esclusivamente in aree esterne e in locali ben aerati.

Se lo si utilizza per la prima volta, permettete che il rivenditore o una persona esperta vi istruiscano in merito all'uso dell'apparecchio.

Al momento della fabbricazione non sono noti effetti dannosi sull'apparecchio da parte dei prodotti fitosanitari approvati dall'ente federale BVL.



Un impiego non appropriato può avere per conseguenza pericolose lesioni e danni ambientali.

Utilizzare altre sostanze solamente nella certezza assoluta di escludere qualsiasi influsso dannoso all'apparecchio e qualsiasi genere di pericolo per l'uomo e l'ambiente. Su richiesta possiamo inviarti un elenco degli agenti utilizzati nello spruzzatore.

Non adatto per

- liquidi infiammabili
- sostanze caustiche (*determinanti disinfettanti e impregnanti, acidi, liscivie*)
- liquidi contenenti ammoniaca
- liquidi con temperature superiori a 40 °C
- solventi e liquidi contenenti solventi
- liquidi viscosi, collosi o formanti residui (*vernici, grassi*)
- impiego nel settore dei generi alimentari.

Non utilizzare in nessun caso

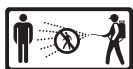
- fonti di pressione esterne senza utilizzare la valvola d'alimentazione dell'aria compressa originale
- per lo spegnimento di fiamme
- per l'immagazzinamento e la conservazione di liquidi
- per sciacquarsi gli occhi.

Sicurezza



L'apparecchio deve essere utilizzato esclusivamente da persone addestrate, sane e riposata.

L'utilizzatore non deve essere sotto l'effetto di alcol, droghe o farmaci. Ai bambini e agli adolescenti è vietato utilizzare l'apparecchio. Conservare gli spruzzatori fuori dalla portata dei bambini.



Tenere lontane le persone estranee durante la spruzzatura. Adottare misure opportune per prevenire un utilizzo abusivo di sostanze pericolose.



Durante la manipolazione di sostanze pericolose indossare indumenti protettivi, occhiali protettivi e una protezione per le vie respiratorie adeguati.



Non spruzzare mai le sostanze su esseri umani, animali, apparecchiature elettriche e conduttori, controvento o nelle acque freatiche.



Evitare fonti di accensione nell'ambiente.



Non lasciare l'apparecchio al sole. Accertarsi di non surriscaldare l'apparecchio oltre la temperatura d'esercizio massima consentita (→ *Tabella 1*). Proteggere l'apparecchio dal gelo e dall'ammoniaca.



Non soffiare in nessun caso sugli ugelli o sulle valvole con la bocca.



Su superfici scivolose, umide, neve, ghiaccio, pendii e terreni accidentati sussiste il pericolo di scivolamento e inciampo.



Non è consentito eseguire riparazioni o apportare modifiche al serbatoio.



Utilizzare esclusivamente pezzi di ricambio e accessori di MESTO.

L'azienda non si assume alcuna responsabilità per danni derivanti dall'utilizzo di pezzi fabbricati da terzi.



Durante il pompaggio, osservare costantemente il manometro per mantenere la pressione di spruzzatura raccomandata (→ *Tabella 1 sotto*).

Depressurizzare l'apparecchio dopo l'uso e prima di eseguire lavori di manutenzione.



Durante il trasporto, assicurarsi che gli apparecchi non possano rovesciarsi o essere danneggiati.



Le figure menzionate nel testo sono contenute nelle pagine 3 – 5 delle presenti istruzioni per l'uso.

Dotazione

Spallaccio [1], serbatoio [2], manico [3] (solo per apparecchi da 18 litri), kit minuterie [4], istruzioni per l'uso [5], tubo flessibile [6], lancia di spruzzatura [7], valvola d'arresto [8], schienalino o cintura con schienalino [9] (solo su alcuni modelli), leva di pompaggio [10] e impugnatura [11]. (Fig. 1a e 1b)


Dati tecnici

Modello apparecchio	RS120	RS125	RS180	RS185
Capacità max.	12 litri		18 litri	
Pressione di spruzzatura max.	6 bar			
Temperatura d'esercizio max.	40 °C			
Peso a vuoto	4,5 kg		4,8 kg	
Peso totale max.	16,5 kg		22,8 kg	
Materiale del serbatoio	Polipropilene			
Modalità di trasporto	Sul dorso, come uno zaino			
Residui tecnici	< 0,25 litri		< 0,27 litri	
Portata in volume max.	1,4 l/min a 6 bar			


Tabella 1

Assemblaggio

- Infilare lo spallaccio [1] nel serbatoio. Fissarlo con il perno metallico [12]. (Fig. 2)
- Fissare gli occhielli [13] dello spallaccio [1] su entrambi i lati del serbatoio.
- Fissare lo schienalino [9] al serbatoio [2] con l'ausilio di 2 viti (esterno) e 2 dadi con rondelle (interno). (Fig. 2 e 3)
- Spingere 2 dadi [14] nel manico [3] (solo per apparecchi da 18 litri). Inserire il manico e fissarlo con 2 viti [15] nel serbatoio [2]. (Fig. 3)
- Far passare il tubo flessibile [6] nell'apertura situata nella parte inferiore del serbatoio e tra l'albero [16] e il fondo del serbatoio. Spingere il tubo flessibile fino all'arresto sul raccordo [17]. Stringere il dado del raccordo per assicurare il tubo flessibile. (Fig. 4)
- Spingere il tubo flessibile [6] fino all'arresto sul raccordo della valvola d'arresto [8]. Stringere il dado del raccordo per assicurare il tubo flessibile. (Fig. 4)
- Avvitare la lancia di spruzzatura [7] sulla valvola d'arresto [8]. (Fig. 4)
- Ruotare l'albero [16] in senso orario finché si innesta in posizione. Inserire la leva di pompaggio [10] fino alla profondità desiderata nell'albero [16] (3 posizioni). (Fig. 5)

 *La leva di pompaggio [10] con l'impugnatura può essere montata a sinistra o a destra.*


- Fissare la leva di pompaggio [10] nell'albero con la clip di tenuta [18]. (Fig. 5)
- Spingere l'impugnatura [11] fino alla posizione desiderata (A, B, C) nella leva di pompaggio [10]. (Fig. 5)

 *Assicurarsi che l'impugnatura sia innestata nella leva di pompaggio.*

Controllo


Controllo visivo:

- Il serbatoio [2], il tubo flessibile [6], la valvola d'arresto [8] con il manometro [22] e la lancia di spruzzatura [7] con l'ugello [41] sono integri?

 *Prestare particolare attenzione ai collegamenti tra serbatoio [17] e tubo flessibile [6] e tra tubo flessibile [6] e valvola d'arresto [8], nonché alle condizioni della lancia di spruzzatura [7].*

Funzionamento:

- Azionare la leva di pompaggio [11]. (Fig. 8)
 - La pressione indicata dal manometro [22] aumenta. (Fig. 8 e 9)

 Con la rotella di bloccaggio [23] è possibile bloccare e sbloccare la leva sulla valvola d'arresto [8]. Bloccando la leva [23b] si impedisce una spruzzatura involontaria.

3. Sbloccare la rotella di bloccaggio [23a] e azionare la valvola d'arresto [8]. (Fig. 9)

► La valvola d'arresto deve aprirsi e chiudersi.




Si raccomanda di lasciar sostituire immediatamente i componenti danneggiati o non più funzionanti da parte del nostro servizio di assistenza o da partner di servizio da noi autorizzati.

Preparativi




Osservare le avvertenze riportate nel capitolo „Sicurezza“. L'apparecchio deve essere in posizione verticale. Nel riempire l'apparecchio da una condotta dell'acqua, la condotta o un eventuale tubo flessibile non deve penetrare all'interno del serbatoio.

1. Svitare il coperchio [19] dal serbatoio. (Fig. 6)

 Nel coperchio [19] sono integrati recipienti graduati [20] che è possibile utilizzare per la preparazione del prodotto da spruzzare. Versare 1/3 d'acqua nel serbatoio, quindi aggiungere il prodotto da spruzzare e riempire la parte restante con acqua.

2. Versare il liquido da spruzzare nel serbatoio attraverso la retina di riempimento [21]. (Fig. 7)

 Negli apparecchi da 18 litri, la quantità massima di riempimento è raggiunta quando la superficie del liquido è visibile nella retina di riempimento.

3. Avvitare il coperchio [19] sul serbatoio. (Fig. 6)

Spruzzatura





Osservare le avvertenze riportate nel capitolo “Sicurezza“.

Utilizzare l'apparecchio solo in perpendicolare ovvero sospesa in posizione verticale scoscesa. Evitare di disperdere goccioline di spruzzatura su superfici da non trattare. Osservare le prescrizioni fornite dal produttore della sostanza utilizzata!

1. Posizionare l'apparecchio sul dorso. (Fig. 8)

2. Con l'ausilio della leva di pompaggio [11] pompare lentamente e ad un ritmo regolare, in modo da mantenere una pressione di spruzzatura costante. (→ Tabella 2, fig. 8)

 La pressione massima non deve superare 6 bar. In caso di superamento della pressione massima, la valvola limitatrice si attiva scaricando la pressione in eccesso dall'autoclave.

 Per evitare lo sgocciolamento, durante la prima spruzzatura mantenere la lancia di spruzzatura verso l'alto e azionare la valvola d'arresto finché dall'ugello non fuoriesce più liquido misto ad aria.

3. Prestare attenzione alla pressione di spruzzatura ottimale sul manometro [22] (fig. 8 e 9).




Ugello				
	1.1 (dotazione base)	80015	8002	
Pressione	Portata in l/min			
	2,0 bar	0,56	0,48	
	6,0 bar	0,96	0,85	
			1,13	

Tabella 2. Dipendenza: Quantità spruzzata – pressione di spruzzatura

 Se dall'ugello fuoriesce liquido misto ad aria, significa che il serbatoio è vuoto. Eseguire un pompaggio a vuoto al più tardi ogni cinque riempimenti dell'apparecchio.

Dopo l'uso



Osservare le avvertenze riportate nel capitolo "Sicurezza".
Non lasciare mai liquidi nel dispositivo.

1. Azionare la valvola d'arresto [8] finché la condotta di spruzzatura è depressurizzata.
2. Svitare il coperchio [19] dal serbatoio. (Fig. 6)
3. Diluire il quantitativo residuo due volte di seguito con mezzo litro d'acqua e spruzzare questo liquido sulla superficie trattata.



Raccogliere e smaltire i quantitativi residui conformemente alle leggi, prescrizioni e regolamentazioni vigenti in loco. Osservare le prescrizioni fornite dal produttore della sostanza utilizzata!

4. Pulire l'apparecchio con un panno umido.
5. Per l'asciugatura e l'immagazzinamento, conservare l'apparecchio senza coperchio in un ambiente asciutto, protetto dai raggi solari e dal gelo.



Pulire l'attrezzatura per la protezione personale e sé stessi dopo l'uso

Manutenzione e cura



Osservare le avvertenze riportate nel capitolo "Sicurezza".

Al raggiungimento del cinquantesimo utilizzo, in caso di anomalie e comunque almeno una volta l'anno, preferibilmente dopo la pausa invernale:

1. Ingrassare il manicotto [24]. (Fig. 10)
2. Oliare l'asta dello stantuffo [33]. (Fig. 20)
3. Ingrassare i punti di supporto sull'albero [16]. (Fig. 12)
4. Pulire l'ugello [41] e l'inserito [40] sotto l'acqua corrente, se necessario con uno spazzolino. (Fig. 18)
5. Pulire il filtro [38] sotto l'acqua corrente. (Fig. 17) (→ „Smontaggio della valvola d'arresto“)



Osservare le norme antinfortunistiche prescritte ai sensi di legge nel rispettivo paese di impiego e controllare periodicamente l'apparecchio. Qualora non fossero in vigore delle regolamentazioni specifiche, raccomandiamo comunque di effettuare almeno ogni 2 anni un controllo visivo esterno e un controllo interno ogni 5 anni, nonché incaricare ogni 10 anni un perito per effettuare un controllo della robustezza.

Manutenzione della valvola di aspirazione

1. Spingere il nasello di arresto [25] fuori dalla dentellatura. Svitare il cilindro [27] dal serbatoio. (Fig. 10)
2. Pulire ed eventualmente sostituire il disco della valvola [28]. (Fig. 11)
 - ☞ *In caso di sostituzione, inserire il nuovo disco della valvola [28] e spingerlo nell'apertura ruotando con un oggetto di legno (ad es. il manico di un martello). (Fig. 11)*
 - ☞ *Per garantire la tenuta ermetica del serbatoio, prestare attenzione a posizionare correttamente l'O-ring [26]. (Fig. 10)*
 - ☞ *Per non danneggiare il manicotto [24], introdurre il cilindro [27] con cautela. (Fig. 10)*
3. Avvitare il cilindro [27] finché il nasello di arresto [25] si innesta in posizione almeno nel primo dente della dentellatura. (Fig. 10)

Manutenzione della valvola di mandata

1. Spingere il nasello di arresto [25] fuori dalla dentellatura. Svitare il cilindro [27] dal serbatoio. (Fig. 10 e 13)
2. Smontare l'autoclave [34]:
 - a) Rimuovere il fissaggio [30] e la calotta [29]. (Fig. 12)
 - b) Rimuovere l'archetto [32]. (Fig. 12)
 - c) Estrarre l'autoclave [34] per metà dal serbatoio. (Fig. 13)
 - d) Con l'ausilio della retina di riempimento [21] svitare la vite della valvola di mandata [35]. (Fig. 14)
3. Pulire ed eventualmente sostituire il disco della valvola di mandata [28]. (Fig. 14)
4. Pulire ed eventualmente sostituire il manicotto [24]. (Fig. 14)

Smontaggio dell'albero con l'asta di trazione

1. Rimuovere la clip di tenuta [18]. (Fig. 15)
2. Estrarre la leva di pompaggio [10] con l'impugnatura [11] dall'albero [16]. (Fig. 15)
3. Rimuovere il fissaggio [30] e la calotta [29]. (Fig. 16)
4. Staccare l'asta di trazione [31] dall'asta dello stantuffo [33].
5. Estrarre l'albero [16] con l'asta di trazione [31] dal serbatoio. (Fig. 16)
6. Rimuovere la rosetta di sicurezza [36] e il perno [37].
7. Separare l'asta di trazione [31] dall'albero [16]. (Fig. 16)

Sostituzione dell'O-ring sull'asta dello stantuffo

1. Rimuovere il fissaggio [30] e la calotta [29]. (Fig. 12)
2. Staccare l'asta di trazione [31] dall'asta dello stantuffo [33]. (Fig. 12)
3. Con l'ausilio di una chiave per candele, svitare la bussola di guida [49]. (Fig. 21)
4. Sostituire l'O-ring [50]. (Fig. 21)

Smontaggio della valvola d'arresto

1. Svitare l'impugnatura [39] dalla valvola d'arresto. (Fig. 19)
2. Svitare l'adattatore [42].
3. Staccare l'anello [43]. (Fig. 19)
4. Allentare le 4 viti e staccare i semigusci [44].
5. Svitare il coperchio a vite [45] dal corpo della valvola [48].
6. Estrarre il perno di pressione [46] dal corpo della valvola [48]. (Fig. 19)

Anomalie



Si raccomanda di utilizzare esclusivamente pezzi di ricambio e accessori originali

Anomalia	Causa	Rimedio
Nell'apparecchio non viene prodotta pressione. I movimenti della leva di pompaggio con l'impugnatura [11] sono stranamente leggeri.	Manicotto [24] difettoso.	Sostituire il manicotto. (Fig. 14)
	Un corpo estraneo impedisce la chiusura del disco della valvola [28].	Pulire la valvola di aspirazione o di mandata. (Fig. 11 e 14)
	Disco [28] della valvola di aspirazione o di mandata difettoso.	Sostituire il disco della valvola. (Fig. 11 e 14)
La leva di pompaggio con l'impugnatura [11] viene tirata verso il basso.	Valvola di aspirazione [27] incollata.	Pulire la valvola di aspirazione. (Fig. 11)
La leva di pompaggio con l'impugnatura [11] viene spinta verso l'alto.	Un corpo estraneo impedisce la chiusura della valvola di mandata [35] o disco della valvola [28] difettoso.	Pulire la valvola di mandata o sostituire il disco della valvola. (Fig. 14)
Leva di pompaggio con l'impugnatura [11] bloccata o movimento verso il basso difficoltoso.	Manicotto [24] e/o bussola di guida [49] non lubrificati.	Lubrificare il manicotto e/o la bussola di guida. (Fig. 10, 20)
	Valvola di mandata [35] sporca.	Pulire la valvola di mandata. (Fig. 14)
	Filtro [38] e/o ugello [41] intasato.	Pulire il filtro (fig. 17) e/o l'ugello (fig. 18).
Solo getto, non atomizzazione.	Inserto dell'ugello [40] mancante.	Introdurre l'inserto nell'ugello. (Fig. 18)
	Ugello [41] sporco.	Pulire l'ugello. (Fig. 18)
Il liquido gocciola dall'ugello.	Corpi estranei nell'ugello [41] e/o nell'inserto [40].	Pulire l'ugello e/o l'inserto.
L'apparecchio spruzza solo durante il pompaggio.	Autoclave [34] piena d'acqua.	Pompate a vuoto l'apparecchio. Ripetere al più tardi dopo 5 riempimenti.
La valvola d'arresto non si chiude. Il liquido fuoriesce senza azionare la leva di pompaggio.	O-ring [47] del perno di pressione [46] non ingrassato.	Ingrassare l'O-ring del perno di pressione. (Fig. 19)
	O-ring [47] difettoso.	Sostituire il perno di pressione o l'O-ring. (→ „Smontaggio della valvola d'arresto“)

Indirizzo di contatto per maggiori informazioni → si veda alla prima pagina.

Garanzia

Dal momento del primo acquisto per il periodo relativo all'obbligo di concessione di garanzia prescritta e sensi di legge (massimo 3 anni) si garantisce che quest'apparecchio non presenta alcuni difetti materiali od errori di lavorazione. Qualora dovessero verificarsi dei difetti durante il periodo di garanzia, il produttore o il distributore competente nel rispettivo paese di impiego provvederà gratuitamente, vale a dire senza calcolare costi salariali o materiali, alla riparazione o (a discrezione del produttore) alla sostituzione del completo apparecchio o dei componenti danneggiati. In questo caso preghiamo di contattarci immediatamente. A tal fine ci occorre la fattura o la ricevuta relativa all'acquisto dell'apparecchio. La garanzia non copre comunque i componenti soggetti alla normale usura (guarnizioni, O-Ring, manicotto, ecc.) e difetti attribuibili ad un impiego non appropriato e a forza maggiore.

Dichiarazione di conformità CE

ai sensi della Direttiva Macchine CE 2006/42/CE, allegato II, n. 1A.

Norme applicate:

DIN EN ISO 19932-1: 2013

DIN EN ISO 19932-2: 2013

Noi sottoscritti,

MESTO Spritzenfabrik Ernst Stockburger GmbH

Ludwigsburger Straße 71, D-71691 Freiberg

dichiariamo sotto la nostra piena responsabilità che gli apparecchi delle serie RS120, RS125, RS180, RS185 nella versione fornita sono conformi a tutte le disposizioni pertinenti della Direttiva 2006/42/CE.

Rolf Rehkugler, Ludwigsburger Str. 71, D-71691 Freiberg, è autorizzato alla compilazione della documentazione tecnica.

Freiberg, 01/12/2016



Bernd Stockburger

Direttore generale

Sydämelliset onnitelut

uuden selkäruiskusi johdosta ja kiitos luottamuksestasi merkkiimme. Tyytyväisyytesi tuotteisiimme ja palveluumme on meille erittäin tärkeää. Pyydämme lähettämään palautetta, jos laite ei täytä odotuksiasi. Osoitteemme on tämän käyttöohjeen etusivulla.



Lue käyttöohje ennen laitteen käyttöä!
Säilytä käyttöohje hyvin tallessa.



Laitteella suoritettavissa töissä tarvitaan erityisiä suojoitaimia.

Käyttö

Selkäruisku on tarkoitettu kasvinsuoja-aineiden suihkutukseen, mukaan lukien rikkaruohojen tuhoamisaineet määrättyinä pitoisuuksina, sekä puhdistus- ja desinfiointiaineille ja rakennuskemikaaleille. Aineella on oltava aineen valmistajan hyväksyntä sumutuslaitteissa käyttöä varten. Käytettävän salpietari-, etikka- ja propionihapon väkevyys saa olla vain maks. 10%, fosfori- ja rikkihapon maks. 30%., kali- ja natronlipeän maks. 20%.

Ota aina aineen käytössä huomioon aineen valmistajan antamat ohjeet. Selkäruiskua saa käyttää yksinomaan ulkoalueella ja hyvin tuuletetuissa tiloissa.

Anna myyjän tai asiantuntijan opastaa laitteen käytössä, mikäli työskentelet sillä ensimmäistä kertaa.

Valmistuksen ajankohtana ei ole tiedossa mitään vahingollisia vaikutuksia laitteeseen käytettäessä Saksan kuluttajansuoja- ja elintarviketurvallisuusviraston BVL:n hyväksymiä kasvinsuojeluaineita.



Asiaton käyttö voi johtaa vaaralliseen loukkaantumiseen ja ympäristövahinkoihin.

Käytä toisia aineita vain, kun aineen vahingolliset vaikutukset laitteeseen sekä ihmisten ja ympäristön vaarantuminen eivät ole mahdollisia. Pyyntöstä voit saada meiltä sumuttimes- sa käytettyjen materiaalien luettelon.

Laite ei sovellu seuraaviin tapauksiin

- palavat nesteet
- syövyttävät aineet (tiedyt desinfiointi- ja impregnointiaineet, hapot, lipeät)
- ammoniakkipitoiset nesteet
- nesteet, joiden lämpötila on yli 40 °C
- liuottimet ja liuotinpitoiset nesteet
- sitkeät, liimamaiset tai jäämiä muodostavat nesteet (maalit, rasvat)
- käyttö elintarvikealalla.

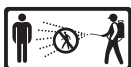
Laitteessa/laitetta ei saa missään tapauksessa käyttää

- vieraita painelähteitä ilman alkuperäistä paineilman täyttöventtiiliä
- liekkikuivaukseen
- nesteiden varastointiin ja säilytykseen
- silmäsuihkuna.

Turvallisuus



Laitteella saavat työskennellä ainoastaan koulutetut, terveet ja levänneet henkilöt. He eivät saa olla alkoholin, huumausaineiden tai lääkeaineiden vaikutuksen alaisia. Lapset ja nuoret eivät saa käyttää laitetta. Säilytä sumuttimia poissa lasten ulottuvilta.



Pidä ulkopuoliset henkilöt loitolla suihkutuksen aikana. Estä soveltuvin toimin väärinkäyttö, jos laitteessa käytetään vaarallisia aineita.



Käytä vaarallisia aineita käsitellessäsi soveltuvaa suojavaatetusta, suojalaseja ja hengityssuojainta.



Älä koskaan sumuta ihmisiä, eläimiä, sähkölaitteita tai johtoja kohti, vastatuuleen tai vesistöön.



Vältä syttymislähteitä ympäristössä.



Älä jätä laitetta seisomaan aurinkoon. Varmista, että laite ei lämpene yli maksimin käyttölämpötilan (→ *Taulukko 1*). Suojaa laitetta jäätymiseltä ja ammoniakilta.



Älä koskaan puhalla suuttimia tai venttiileitä puhtaaksi suulla.



Liukkaalla tai märällä kelillä, lumessa, jäällä, rinteissä ja epätasaisessa maastossa on olemassa liukastumis- ja kompastumisvaara.



Korjaus- ja muutostyöt säiliössä on kielletty.



Käytä vain MESTOn vara- ja tarvikeosia. Emme vastaa vahingoista, jotka johtuvat muiden valmistajien valmistamien osien käytöstä.



Tarkkaile ilmaa pumpatessasi aina painemittaria, jotta suositeltu sumutuspaine (→ *Taulukko 1 alla*) pidettäisiin yllä. Käytön jälkeen ja ennen huoltotöitä laitteen on oltava paineeton.



Kuljeta laitteita niin, että ne on varmistettu vaurioita ja kaatumista vastaan.

 *Tekstissä mainitut kuvat löytyvät tämän käyttöohjeen aukitaitettavilta sivuilta 3 – 5.*

Toimitussisältö



Kantohihna [1], säiliö [2], kantokahva [3] (vain 18 litran laitteissa), pienosasarja [4], käyttöohje [5], letku [6], ruiskutusputki [7], pysäytysventtiili [8], selkäpehmuste / lantiovyö ja selkäpehmuste [9] (ei kaikissa malleissa), pumppuvipu [10] ja kahva [11]. (Kuvat 1a ja 1b)

Tekniset tiedot

Laitetyyppi	RS 120	RS 125	RS 180	RS 185
Maks. täyttömäärä	12 litraa		18 litraa	
Maks. sumutuspaino	6 bar			
Maks. käyttölämpötila	40 °C			
Tyhjäpaino	4,5 kg		4,8 kg	
Kokonaispaino kork.	16,5 kg		22,8 kg	
Säiliön materiaali	Polypropeeni			
Kantotapa	Selässä			
Tekninen jäämäärä	< 0,25 litraa		< 0,27 litraa	
Maks. tilavuusvirta	1,4 l/min 6 baarilla			


Taulukko 1

Kokoaminen


- Pujota kantohihna [1] säiliöön. Varmista se metallitapilla [12]. (Kuva 2)
- Kiinnitä kantohihnan [1] silmukat [13] säiliön molemmille puolille.
- Kiinnitä selkäpehmuste [9] 2 ruuvilla (ulkoa) ja 2 mutterilla ja aluslevyillä (sisältä) säiliöön [2]. (Kuvat 2 ja 3)
- Paina 2 mutteria [14] kantokahvaan [3] (vain 18 litran laitteilla). Työnnä kantokahva paikoilleen ja ruuvaa se kiinni 2 ruuvilla [15] säiliöön [2]. (Kuva 3)
- Vie letku [6] säiliön alaosaan olevaan aukkoon sekä akselin [16] ja säiliön pohjan välistä. Työnnä letku istukkaan [17] rajoittimeen asti. Varmista letku kiristämällä mutterilukko. (Kuva 4)
- Työnnä letku [6] pysäytysventtiiliin istukkaan [8] rajoittimeen asti. Varmista letku kiristämällä mutterilukko. (Kuva 4)
- Kierrä ruiskutusputki [7] pysäytysventtiiliin [8]. (Kuva 4)
- Kierrä akselia [16] myötäpäivään, kunnes se lukittuu paikoilleen. Työnnä pumppuvipu [10] akseliin [16] haluttuun syvyyteen asti (3 asentoa). (Kuva 5)
-  Pumppuvipu [10] ja kahva voidaan asentaa vasemmalle tai oikealle..
- Varmista pumppuvipu [10] akseliin pidikkeellä [18]. (Kuva 5)
- Työnnä kahva [11] haluttuun asentoon (A, B, C) pumppuvipuun [10]. (Kuva 5)
-  Varmista, että kahva on lukittunut pumppuvipuun.

Tarkastaminen

Silmämääräinen tarkastus:

- Ovatko säiliö [2], letku [6], pysäytysventtiili [8] ja painemittari [22] ja ruiskutusputki [7] sekä sen suutin [41] vaurioitumattomia?
-  Kiinnitä huomiota erityisesti säiliön [17] ja letkun [6] sekä letkun [6] ja pysäytysventtiiliin [8] välisiin liitoksiin sekä ruiskutusputken [7] kuntoon.

Toiminto:

- Käytä pumppuvipua [11]. (Kuva 8)
 - Painemittarissa [22] näytetään nousevaa painetta. (Kuvat 8 ja 9)
-  Kiinnityspyörällä [23] voidaan pysäytysventtiilissä [8] oleva vipu lukita ja vapauttaa. Lukitseminen [23b] estää tahattoman sumutuksen.
- Vapauta kiinnityspyörä [23a] ja käytä pysäytysventtiiliä [8]. (Kuva 9)
 - Pysäytysventtiiliin tulee aueta ja sulkeutua.



Anna vaurioituneet tai toimimattomat osat heti huoltopalvelumme tai valtuuttamamme huoltoliikkeen vaihdettavaksi.

Valmistelut




Ota huomioon luvussa „Turvallisuus“ annetut ohjeet.


Laitteen on oltava pystysuorassa asennossa.

Vesijohdosta täytettäessä ei johto tai letku saa ulottua sisälle säiliöön.

1. Kierrä kansi [19] säiliöstä. (Kuva 6)

 Kanteen [19] on integroitu mitta-astiat [20], joita voidaan käyttää sumutusaineen valmistukseen. Täytä 1/3 vettä säiliöön, lisää siihen sitten sumutusainetta ja täytä loput vedellä.

2. Täytä sumutusnestettä säiliöön täyttöseulan [21] läpi. (Kuva 7)

 18 litran laitteissa maksimaalinen täyttömäärä on saavutettu heti, kun nestetaso on näkyvissä täyttöseulassa.

3. Kierrä kansi [19] säiliölle. (Kuva 6)

Sumuttaminen



Ota huomioon luvussa „Turvallisuus“ annetut ohjeet.


Käytä laitetta vain pystyssä tai hyvin pystyyn ripustettuna.


Vältä sumutuspisaroiden karkaamista alueille, joita ei tule käsitellä.

Noudata aineen valmistajan ohjeita!



1. Aseta laite selkään. (Kuva 8)

2. Pumppaa pumppuvivun [11] avulla hitaasti ja säännöllisesti niin, että jatkuva sumutuspaine säilyy. (→ Taulukko 2, kuva 8)

 Maks.paine ei saa ylittää 6 baaria. Jos maksimipaine ylittyy, paineenrajoitusventtiili reagoi ja päästää ylipaineen pois painekattilasta.

 Jälkitippumisen välttämiseksi pidä ruiskutusputkea ensimmäisellä sumutuskerralla ylöspäin ja käytä pysäytysventtiiliä niin kauan, kunnes suuttimesta ei tule enää ilmansekaista nestettä.

3. Kiinnitä huomiota optimaaliseen sumutuspaineeseen painemittarissa [22] (kuvat 8 ja 9).

Suutin Paine			
	1.1 (ensivarustelu)	80015	8002
	Läpivirtausmäärä [l/min]		
2,0 bar	0,56	0,48	0,65
6,0 bar	0,96	0,85	1,13

Taulukko 2 Riippuvuus: sumutusmäärä - sumutuspaine



Jos suuttimesta tulee ilmansekaista nestettä, säiliö on tyhjä.

Pumppaa laite täysin tyhjäksi viimeistään joka viidennen täytön jälkeen.

Käytön jälkeen



Ota huomioon luvussa „Turvallisuus“ annetut ohjeet.
Älä koskaan jätä sumutusainetta laitteeseen.

1. Käytä pysäytysventtiiliä [8], kunnes ruiskutusletku on paineeton.
2. Kierrä kansi [19] säiliöstä. (Kuva 6)
3. Ohenna jäännösmäärä kaksi kertaa peräkkäin aina ½ litralla vettä ja sumuta tämä neste käsiteltävälle alueelle.



Kerää ja hävitä jäännösmäärä voimassa olevien lakien, määräysten ja sääntöjen mukaan. Noudata aineen valmistajan ohjeita!

4. Pyyhi laite puhtaaksi kostealla liinalla.
5. Säilytä laitetta kuivumista ja varastointia varten kansi irrotettuna kuivassa, auringonpaisteelta suojatussa ja pakkasettomassa ympäristössä.



Puhdista käytön jälkeen henkilökohtaiset suojavarusteet ja itsesi.

Huolto ja hoito



Ota huomioon luvussa „Turvallisuus“ annetut ohjeet.

50-kertaisen käytön jälkeen tai häiriöiden sattuessa, vähintään kerran vuodessa, parhaiten talvitauon jälkeen:

1. Rasvaa mansetti [24]. (Kuva 10)
2. Öljyä pumpputanko [33]. (Kuva 20)
3. Rasvaa akselin [16] laakerikohdat. (Kuva 12)
4. Puhdista suutin [41] ja sisäke [40] juoksevan veden alla, tarvittaessa harjaa käyttäen. (Kuva 18)
5. Puhdista suodatin [38] juoksevan veden alla. (Kuva 17)
(→ „Pysäytysventtiilin purkaminen“)



Ota huomioon maasi lakisääteiset tapaturmantorjuntamääräykset ja tarkasta laite säännöllisesti. Jos mitään erityisiä määräyksiä ei ole annettu, suosittelimme, että asiantuntija suorittaa tarkastuksen ulkoisesti 2 vuoden välein ja sisäisesti 5 vuoden välein sekä lujuustarkastuksen 10 vuoden välein.

Imuventtiilin hoito

1. Paina lukitusnokka [25] irti ruudukosta. Kierrä sylinteri [27] irti säiliöstä. (Kuva 10)
2. Puhdista ja vaihda venttiililevy [28] tarvittaessa. (Kuva 11)
- ☞ *Aseta vaihdettaessa uusi venttiililevy [28] paikoilleen ja paina se puisella esineellä (esim. vasaran varsi) kiertäen aukkoon. (Kuva 11)*
- ☞ *Jotta säiliö olisi tiivis, varmista O-renkaan [26] oikea asemointi. (Kuva 10)*
- ☞ *Jotta mansetti [24] ei vaurioituisi, vie sylinteri [27] varovasti paikoilleen. (Kuva 10)*
3. Kierrä sylinteriä [27], kunnes lukitusnokka [25] lukittuu ruudukkoon vähintään ensimmäisellä hampaallaan. (Kuva 10)

Paineventtiilin hoito

1. Paina lukitusnokka [25] irti ruudukosta. Kierrä sylinteri [27] irti säiliöstä. (Kuvat 10 ja 13)
2. Pura painekattila [34]:
 - a) Poista kiinnitys [30] ja korkki [29]. (Kuva 12)
 - b) Poista kaari [32]. (Kuva 12)
 - c) Vedä painekattila [34] puoliksi ulos säiliöstä. (Kuva 13)
 - d) Kierrä paineventtiiliruuvi [35] ulos täyttöseulan [21] avulla. (Kuva 14)
3. Puhdista ja vaihda paineventtiililevy [28] tarvittaessa. (Kuva 14)
4. Puhdista ja vaihda mansetti [24] tarvittaessa. (Kuva 14)

Akselin irrottaminen vetotangolla

1. Poista pidike [18]. (Kuva 15)
2. Vedä pumppuvipu [10] ja kahva [11] ulos akselistä [16]. (Kuva 15)
3. Poista kiinnitys [30] ja korkki [29]. (Kuva 16)
4. Irrota vetotanko [31] pumpputangosta [33].
5. Vedä akseli [16] ja vetotanko [31] säiliöstä. (Kuva 16)
6. Poista lukkolaatta [36] ja tappi [37].
7. Irrota vetotanko [31] akselistä [16]. (Kuva 16)

Pumpputangon O-renkaan vaihtaminen

1. Poista kiinnitys [30] ja korkki [29]. (Kuva 12)
2. Irrota vetotanko [31] pumpputangosta [33]. (Kuva 12)
3. Kierrä ohjausholkki [49] ulos sytytystulppa-avaimen avulla. (Kuva 21)
4. Vaihda O-rengas [50]. (Kuva 21)

Pysäytysventtiilin purkaminen osiin

1. Kierrä kädensija [39] irti pysäytysventtiilistä. (Kuva 19)
2. Kierrä adapteri [42] irti.
3. Vedä rengas [43] irti. (Kuva 19)
4. Avaa 4 ruuvia ja vedä kotelonpuolikkaat [44] erilleen toisistaan.
5. Kierrä sulkukorkki [45] irti venttiilirungosta [48].
6. Vedä painetappi [46] irti venttiilirungosta [48]. (Kuva 19)

Häiriöt



Käytä vain valmistajan vara- ja tarvikkeosia.

Häiriö	Syy	Toimenpide
Laitteessa ei muodostu painetta. Pumppuvipua ja kahvaa [11] voidaan liikuttaa huomattavan helposti.	Mansetti [24] viallinen.	Vaihda mansetti. (Kuva 14)
	Vierasesine estää venttiililevyn [28] sulkeutumisen	Puhdista imu- tai paineventtiili (kuvat 11 ja 14)
Pumppuvipua ja kahvaa [11] vedetään alas.	Imu- tai paineventtiilin venttiililevy [28] viallinen.	Vaihda venttiililevy. (Kuvat 11 ja 14)
	Imuventtiili [27] liimautuu.	Puhdista imuventtiili. (Kuva 11)
Pumppuvipua ja kahvaa [11] painetaan ylös.	Vierasesine estää paineventtiili [35] sulkeutumisen tai venttiililevy [28] viallinen.	Puhdista paineventtiili tai vaihda venttiililevy. (Kuva 14)
Pumppuvipu ja kahva [11] estynyt tai voidaan liikuttaa alaspäin vain vaivoin.	Mansettia [24] ja / tai ohjausholkkia [49] ei voideltu.	Voitele mansetti ja / tai ohjausholkki (kuva 10, 20)
	Paineventtiili [35] likainen.	Puhdista paineventtiili. (Kuva 14)
	Suodatin [38] tai / ja suutin [41] tukossa.	Puhdista suodatin (kuva 17) tai / ja suutin (kuva 18)
Vain suihku, ei sumutusta.	Suutinsisäke [40] puuttuu.	Työnnä sisäke suuttimeen. (Kuva 18)
	Suutin [41] likainen.	Puhdista suutin (kuva 18)
Suuttimesta tippuu nestettä.	Vierasesine suuttimessa [41] tai / ja sisäkkeessä [40].	Puhdista suutin tai / ja sisäke.
Laite suihkuttaa vain pumppattaessa.	Painekattila [34] täytetty täyteen nestettä.	Pumppaa laite täysin tyhjäksi. Toista viimeistään 5 täytön jälkeen.
Pysäytysventtiili ei sulkeudu. Nestettä vuotaa, vaikka pumppuvipua ei käytetä.	Painetapin [46] O-rengasta [47] ei ole rasvattu. O-rengas [47] viallinen.	Rasvaa painetapin O-rengas. (Kuva 19) Vaihda painetappi tai O-rengas uuteen. (→ „Pysäytysventtiilin purkaminen osiin“)

Yhteystiedot lisätietoja varten → katso etusivu.

Takuu

Takaamme, että tässä laitteessa ei ole materiaali- eikä työstövikoja ensihankinnan ajan- kohdasta alkavan, voimassa olevan lakisääteisen takuusuuritusvelvollisuuden (maks. 3 vuotta) aikana. Mikäli takuuajan kuluessa ilmenee puutteita, valmistaja tai sen edustaja maassasi korjaa laitteen (valmistajan harkinnan mukaan) itse tai vaihtaa vialliset osat laskuttamatta työ- ja materiaalikustannuksia. Pyydämme tällaisessa tapauksessa ottamaan meihin välittömästi yhteyden. Tarvitsemme laskun tai kassakuitin laitteen ostosta. Takuun piiriin eivät kuulu kuluvat osat (tiivisteet, O-renkaat, mansetti jne.) eivätkä viat, jotka johtuvat asiattomasta käytöstä tai ylivoimaisesta esteestä.

CE-vaatimustenmukaisuusvakuutus

CE-vaatimustenmukaisuusvakuutus

EY-konedirektiivin 2006/42/EY, liitteen II, nro 1A mukaisesti.

Sovelletut standardit:

DIN EN ISO 19932-1: 2013

DIN EN ISO 19932-2: 2013

Me,

MESTO Spritzenfabrik Ernst Stockburger GmbH

Ludwigsburger Straße 71, D-71691 Freiberg

vakuutamme ainoana vastuullisena, että rakennesarjojen RS120, RS125, RS180, RS185 laitteet vastaavat toimitettuna versiona kaikkia direktiivin 2006/42/EY voimassa olevia määräyksiä.

Rolf Rehkugler, Ludwigsburger Str. 71; D-71691 Freiberg, on valtuutettu kokoamaan tekniset asiakirjat.

Freiberg, 1.12.2016



Bernd Stockburger

Toimitusjohtaja

Grattis

till din nya ryggspruta, och tack för ditt förtroende för vårt märke.

Det är mycket viktigt för oss att du är nöjd med våra produkter och vår service.

Vi ber dig kontakta oss om dina förväntningar inte är uppfyllda.

Du hittar vår adress på titelsidan i denna bruksanvisning.



Läs bruksanvisningen noga innan du använder verktyget!

Förvara denna bruksanvisning noga.



Vid arbeten med apparaten krävs särskilda försiktighetsåtgärder.

Användning

Ryggsprutan är avsedd för sprutning av växtskyddsmedel, inklusive medel mot ogräs i föreskrivna koncentrationer samt rengörings- och desinfektionsmedel och byggkemikalier. Medlen måste vara godkända av medeltillverkaren för användning med sprutverktyg.

Salpeter-, ättiksyra och propionsyra får endast användas i en koncentration upp till 10%, fosfor- och svavelsyra upp till 30%, kali- och natronlutlösning upp till 20%.

Följ alltid tillverkarens anvisningar när du använder dessa medel. Ryggsprutan får endast användas utomhus och i välventilerade lokaler.

Lär dig hur verktyget används av säljaren eller någon sakkunnig om det är första gången du arbetar med den.

Vid tiden för tillverkningen känner man inte till några skadliga verkningar på verktyget av de växtskyddsmedel som är tillåtna av „Bundesamt BVL“ (statligt organ för konsumentskydd och livsmedelssäkerhet).



Osakkunnig användning kan vålla farliga kroppsskador och miljöskador.

Använd andra medel endast när skadliga verkningar på verktyget och risker för människor och miljö är uteslutna. På begäran får du av oss en lista över de ämnen som använts i sprutverktyget.

Inte lämpligt för

- lättantändliga vätskor
- frätande ämnen (vissa desinfektions- och impregneringsmedel, syror, lutlösningar)
- ammoniakhaltiga vätskor
- vätskor med temperaturer över 40 °C
- lösningsmedel och lösningsmedelshaltiga vätskor
- vätskor som är sega, klibbiga eller som bildar bottensats (färger, fetter)
- användning inom livsmedelsområdet.

Använd under inga förhållanden

- främmande tryckkällor utan original tryckluftsväntil
- för flamning
- för lagring och förvaring av vätskor
- som ögondusch.

Säkerhet



Endaste utbildade, friska och utvilade personer får arbeta med verktyget. De får inte var påverkade av alkohol, droger eller mediciner. Barn och ungdomar får inte använda verktyget. Förvara sprutverktygen barnsäkert.

Håll ej delaktiga personer på avstånd när du sprutar. Se till att verktyget inte missbrukas vid användning av farliga medel.



Använd lämpliga skyddskläder, skyddsglasögon och andningsskydd när du handskas med farliga ämnen.



Spruta aldrig på människor, djur, elapparater och ledningar, i motvind eller i vattendrag.



Undvik antändningskällor i omgivningen.



Verktyget skall inte stå i solen. Se till att verktyget inte uppvärms över den maximala driftstemperaturen (→ *tabell 1*). Skydda verktyget mot frost och ammoniak.



Blås aldrig munstycket eller ventiler rena med munnen.



Det finns risk att halka och snubbla när det är halt, vått, snö, is och på sluttningar.



Reparationer eller ändringar på behållaren tillåts inte.



Använd endast reserv- och tillbehörsdelar från MESTO. Vi ansvarar inte för skador på grund av delar från andra tillverkare.



Håll alltid ett öga på manometern när du pumpar, så att det rekommenderade spruttrycket (→ *tabell 1 nedan*) följs. Efter användning och före underhållsarbeten måste verktyget vara trycklöst.



Transportera verktygen så att de är säkrade mot skador och mot att välta.

 Du hittar de figurer som nämns i texten i de sidorna 3-5 i denna bruksanvisning.

Leveransomfattning

Bärrem [1], behållare [2], bärhandtag [3] (endast vid verktyg på 18 liter), smådelssats [4], bruksanvisning [5], slang [6], sprutrör [7], avstängningsventilen [8], ryggvadderung eller midjebälte med ryggvadderung [9] (ej vid alla modeller), pumpspak [10] och handtag [11]. (Figur 1a och 1b)


Tekniska data

Modell	RS120	RS125	RS180	RS185
Max. påfyllningsmängd	12 liter		18 liter	
Max. spruttryck	6 bar			
Max. driftstemperatur	40 °C			
Tomvikt	4,5 kg		4,8 kg	
Totalvikt max.	16,5 kg		22,8 kg	
Material i behållare	Polypropen			
Verktyget bärs	På ryggen			
Tekniska restmängd	< 0,25 liter		< 0,27 liter	
Max. volymflöde	1,4 l/min vid 6 bar			

Tabell 1

Montering

1. Trä på bärremmen [1] på behållaren. Säkra den med metallstiftet [12]. (Figur 2)
2. Fäst öglorna [13] på bärremmen [1] på båda sidor av behållaren.
3. Fäst ryggvadderingen [9] med 2 skruvar (utvändigt) och 2 muttrar med brickor (invändigt) på behållaren [2]. (Figur 2 och 3)
4. Tryck in 2 muttrar [14] i bärhandtaget [3] (endast vid verktyg på 18 liter). Stick in bärhandtaget och skruva fast det med 2 skruvar [15] i behållaren [2]. (Figur 3)
5. För in slangens [6] i öppningen i behållarens underdel, och mellan axeln [16] och behållarbotten. Skjut slangens fram till stopp på röret [17]. Dra åt huvmuttern för att säkra slangens. (Figur 4)
6. Skjut slangens [6] fram till stopp på röret till avstängningsventilen [8]. Dra åt huvmuttern för att säkra slangens. (Figur 4)
7. Skruva på sprutröret [7] på avstängningsventilen [8]. (Figur 4)
8. Vrid på axeln [16] medurs tills den hakar in. Sätt in pumpspaken [10] till det önskade djupet i axeln [16] (3 lägen). (Figur 5)

 *Pumpspaken [10] med handtag kan monteras till vänster eller höger.*


9. Säkra pumpspaken [10] i axeln med fästclipet [18]. (Figur 5)
10. Skjut handtaget [11] till det önskade läget (A, B, C) i pumpspaken [10]. (Figur 5)

 *Se till att handtaget har hakat in i pumpspaken.*


Kontrollera

Okulär besiktning:

1. Är behållare [2], slang [6], avstängningsventil [8] med manometer [22] och sprutrör [7] med munstycke [41] oskadade?

 *Observera särskilt anslutningarna mellan behållare [17] - slang [6] och slang [6] - avstängningsventil [8], samt skicket för sprutröret [7].*

Funktion:

2. Manövrera pumpspaken [11]. (Figur 8)
 - ▶ På manometern [22] visas stigande tryck. (Figur 8 och 9)
-  *Med spärrhjulet [23] kan man låsa/låsa upp spaken på avstängningsventilen [8]. Genom att låsa [23b] förhindras att man sprutar av misstag.*
3. Lås upp spärrhjulet [23a] och manövrera avstängningsventilen [8]. (Figur 9)
 - ▶ Avstängningsventilen måste öppna och stänga.



Låt vår service eller våra servicepartners, auktoriserade av oss, omedelbart byta ut skadade eller funktionsodugliga delar.

Förberedelser



Följ anvisningarna i kapitlet „Säkerhet“.

Verktyget måste vara i lodrätt läge.

Vid påfyllning från en vattenledning får ledningen eller slangen inte sträcka sig in i behållaren.

1. Skruva av locket [19] från behållaren. (Figur 6)



I locket [19] finns mätbägare [20] integrerade, som kan användas för att tillsätta sprutmedlen. Fyll på 1/3 vatten i behållaren, tillsätt sedan sprutmedlet och fyll på resten med vatten.

2. Fyll på sprutvätskan genom påfyllningssilen [21] i behållaren. (Figur 7)



För redskap på 18 liter är den maximala påfyllningsmängden uppnådd när vätskespegeln syns i påfyllningssilen.

3. Skruva på locket [19] på behållaren. (Figur 6)

Spruta



Följ anvisningarna i kapitel „Säkerhet“.

Använd verktyget endast lodrätt resp. hängande upprätt.

Undvik att sprutdroppar hamnar på ytor som inte ska behandlas.

Följ medeltillverkarens föreskrifter!

1. Sätt sprutan på ryggen. (Figur 8)

2. Pumpa långsamt och jämn med hjälp av pumpspaken [11], så att ett kontinuerligt spruttryck hålls. (→ Tabell 2, figur 8)





Max. tryck bör inte överskrida 6 bar. Om max. trycket överskrids, utlöses tryckbegränsningsventilen och släpper ut övertrycket från tryckdelen.



För att undvika efterdropp, håller du i början av sprutningen sprutröret uppåt, och trycker så länge på avstängningsventilen att det inte längre kommer någon luftblandad vätska ur munstycket.

3. Kontrollera optimalt spruttryck på manometern [22] (figur 8 och 9).

Munstycke Tryck			
	1.1 (Grundutrustning)	80015	8002
Flödesmängd i l/min			
2,0 bar	0,56	0,48	0,65
6,0 bar	0,96	0,85	1,13

Tabell 2 Avhängighet: Sprutmängd - spruttryck



När det kommer ut luftblandad vätska ur munstycket är behållaren tom. Pumpa verktyget helt tomt senast efter var femte fyllning.

Efter användning



Följ anvisningarna i kapitlet „Säkerhet“.
Lämna aldrig vätska i verktyget.

1. Manövrera avstängningsventilen [8] tills sprutledningen är trycklös.
2. Skruva av locket [19] från behållaren. (Figur 6)
3. Förtunna restmängden två gånger efter varandra med vardera ½ liter vatten och spruta denna vätska på den behandlade ytan.



Samla upp och ta hand om restmängden enligt gällande bestämmelser, föreskrifter och regler. Följ medeltillverkarens föreskrifter!

4. Torka av verktyget med en fuktig trasa.
5. För torkning och lagring förvarar du verktyget med avtaget lock i en torr miljö, som är skyddad mot solstrålning och frostfri.



Tvätta skyddsutrustningen och dig själv efter användning.

Underhåll och skötsel



Följ anvisningarna i kapitlet „Säkerhet“.

Efter användning 50 gånger eller vid störningar, dock minst en gång om året, lämpligast efter vinteruppehållet:

1. Fetta manschetten [24]. (Figur 10)
2. Olja pumpstången [33]. (Figur 20)
3. Fetta lagerställena på axeln [16]. (Figur 12)
4. Rengör munstycket [41] och insatsen [40] under rinnande vatten, vid behov med en bors-te. (Figur 18)
5. Rengör filtret [38] under flytande vatten. (Figur 17) (→ „Plocka isär avstängningsventil“)



Följ föreskrifterna om skydd mot olycksfall i ditt land och kontrollera verktyget regelbundet. Om det inte finns särskilda serviceregler rekommenderar vi att en sakkunnig tekniker genomför en utvändigt kontroll vartannat år, en invändigt kontroll vart 5:e år samt vart 10:e år en hållfasthetskontroll.

Sköta sugventilen

1. Tryck ut klacken [25] från ihakningen. Skruva ut cylindern [27] ur behållaren. (Figur 10)
2. Rengör och byt ev. ventilbrickan [28]. (Figur 11)
- ☞ *Vid byte sätter du in den nya ventilbrickan [28] och trycker in den med vridning med ett föremål av trä (t.ex. hammarskaft) i öppningen. (Figur 11)*
- ☞ *För att behållaren skall bli tät, se till att O-ringen [26] sitter rätt. (Figur 10)*
- ☞ *För att inte skada manschetten [24] för du in cylindern [27] försiktigt. (Figur 10)*
3. Skruva in cylindern [27] tills klacken [25] hakar in minst i den första kuggen på ihakningen. (Figur 10)

Sköta tryckventilen

1. Tryck ut klacken [25] från ihakningen. Skruva ut cylindern [27] ur behållaren. (Figur 10 och 13)
2. Demontera tryckdelen [34]:
 - a) Ta bort fixeringen [30] och locket [29]. (Figur 12)
 - b) Ta bort bygeln [32]. (Figur 12)
 - c) Dra ut tryckdelen [34] ur behållaren. (Figur 13)
 - d) Med hjälp av påfyllingssilen [21] skruvar du ut tryckventilskraven [35]. (Figur 14)
3. Rengör och byt ev. tryckventilbrickan [28]. (Figur 14)
4. Rengör och byt ev. manschetten [24]. (Figur 14)

Demontera axel med dragstång

1. Ta bort fästclipet [18]. (Figur 15)
2. Dra ut pumphandtaget [10] med handtag [11] från axeln [16]. (Figur 15)
3. Ta bort fixeringen [30] och locket [29]. (Figur 16)
4. Lossa dragstången [31] från pumpstången [33].
5. Dra ut axeln [16] med dragstång [31] från behållaren. (Figur 16)
6. Ta bort låsbrickan [36] och bulten [37].
7. Lossa dragstången [31] från axeln [16]. (Figur 16)

Byta O-ring på pumpstången

1. Ta bort fixeringen [30] och locket [29]. (Figur 12)
2. Lossa dragstången [31] från pumpstången [33]. (Figur 12)
3. Skruva ut styrhylsan [49] med hjälp av en tändstiftsnyckel. (Figur 21)
4. Byt ut O-ringen [50]. (Figur 21)

Plocka isär avstängningsventilen

1. Skruva av handtaget [39] från avstängningsventilen. (Figur 19)
2. Skruva bort adaptorn [42].
3. Dra av ringen [43]. (Figur 19)
4. Lossa de fyra skruvarna och dra isär skålhalvorna [44].
5. Skruva av locket [45] från ventilkroppen [48].
6. Dra ut tryckbulten [46] ur ventilkroppen [48]. (Figur 19)

Störningar



Använd endast reserv- och tillbehörsgdelar från tillverkaren

Störning	Orsak	Åtgärd
Det uppstår inte något tryck i verktyget. Pumpspaken med handtag [11] är för lätttrölig.	Manschetten [24] defekt.	Byt manschetten. (Figur 14)
	Främmande objekt förhindrar att ventilbrickan [28] stänger	Sug- eller tryckventil rengörs (figur 11 och 14)
	Ventilbrickan [28] på sug- och tryckventilen defekt.	Ventilbrickan byts ut. (Figur 11 och 14)
Pumpspaken med handtag [11] dras nedåt.	Sugventilen [27] häftar fast.	Sugventilen rengörs. (Figur 11)
Pumpspaken med handtag [11] trycks uppåt.	Främmande föremål hindrar stängning av tryckventilen [35] eller ventilbrickan [28] defekt.	Rengör tryckventil eller byta ventilbricka. (Figur 14)
Pumpspaken med handtag [11] blockerad eller svårt att röra den nedåt.	Manschett [24] och/eller styrhylsa [49] ej smord.	Smörj manschetten och/eller styrhylsan (figur 10, 20)
	Tryckventil [35] nedsmutsad.	Tryckventil rengörs. (Figur 14)
	Filter [38] och/eller munstycke [41] tilltäppt.	Rengör filter (figur 17) och/eller munstycke (figur 18) .
Enbart stråle, ingen finfördelning.	Munstycksinsatsen [40] saknas.	Sätt i en insats i munstycket. (Figur 18)
	Munstycke [41] nedsmutsat.	Rengör munstycket (figur 18)
Vätska droppar från munstycket.	Främmande föremål i munstycket [41] eller/och insatsen [40].	Munstycke eller/och insats rengörs.
Verktyget sprutar endast vid pumpning.	Tryckdel [34] helt fylld med vätska.	Verktyget pumpas helt tomt. Upprepas senast efter 5 fyllningar.
Avstängningsventilen stängs inte. Vätska tränger ut, fastän man inte manövrerat pumpspaken.	Tryckbultens [46] O-ring [47] är inte infettad. O-Ring [47] defekt.	Fetta in O-ringen till tryckbulten. (Figur 19) Byt ut tryckbulten eller O-ringen. (→ „Plocka isär avstängningsventilen“)

Kontaktadress för ytterligare information → se titelsida.

Garanti

Vi garanterar att detta verktyg inte har några material- och bearbetningsfel, från tidpunkten för det första förvärvet och under den lagstadgade tiden för garantiansvar (max. 3 år). Om det under garantitiden skulle visa sig brister, kommer tillverkaren eller dess distributör i ditt land att reparera verktyget eller (enligt tillverkarens bedömning) byta det eller dess skadade delar, utan att beräkna några arbets- eller materialkostnader. I sådant fall ber vi dig att omedelbart kontakta oss. Vi behöver då räkningen eller kassakvittot avseende ditt köp av verktyget. Garantin gäller inte för slitagedelar (tätningar, O-ringar, manschetter mm.) och fel som uppstått på grund av osakkunnig användning och force majeure.

CE-försäkran om överensstämmelse

enligt EG:s Maskindirektiv 2006/42/EG, bilaga II, nr. 1A.


Tillämpade standarder:

DIN EN ISO 19932-1: 2013

DIN EN ISO 19932-2: 2013

Vi,
MESTO Spritzenfabrik Ernst Stockburger GmbH
Ludwigsburger Straße 71, D-71691 Freiberg
intygar med ensamt ansvar att verktygen i modellserien RS120, RS125, RS180, RS185 i levererat utförande uppfyller alla gällande bestämmelser i direktiv 2006/42/EG. Rolf Rehkugler, Ludwigsburger Str. 71; D-71691 Freiberg, är bemyndigad att sammanställa de tekniska underlagen.

Freiberg, 2016-12-01


Bernd Stockburger
Företagsledare

Hjertelig til lykke

med din nye ryggsprøyte. Mange takk for den tillit du viser vårt merke. Det er veldig viktig for oss at du er tilfreds med produktene og servicen vår. Vi ber om tilbakemelding dersom dine forventninger ikke blir oppfylt. Du finner vår adresse på omslaget av denne bruksanvisningen.



Les bruksanvisningen før du bruker apparatet!

Ta godt vare på bruksanvisningen.



Spesielle sikkerhetstiltak er nødvendige ved arbeid med apparatet.

Bruk

Ryggsprøyten er tiltenkt til sprøyting av plantevernemidler inklusive ugressgift i foreskrevet konsentrasjon, samt rengjørings- og desinfeksjonsmidler og byggkjemikalier. Produsenten må ha godkjent midlene for bruk i sprøyteapparater. Salpeter-, eddik- og propionsyre skal bare brukes i en konsentrasjon på inntil 10%, fosfor- og svovelsyre inntil 30%, kali- og natronlut inntil 20%.

Under enhver bruk må du alltid følge instruksjonene fra produsentene av de midler som benyttes. Ryggsprøyten skal utelukkende brukes utendørs og i rom med god ventilasjon. Be forhandleren eller en sakkyndig om å instruere deg i betjening av apparatet når du arbeider med det for første gang.

På produksjonstidspunktet er ingen skadelige effekter av plantevernemidler som er godkjent av det tyske BVL kjent for apparatet.



Ikke-forskriftsmessig bruk kan føre til farlige personskader og miljøskader.

Du må kun bruke andre midler dersom skadelige virkninger på apparatet og risiko for mennesker og miljø kan utelukkes. På forespørsel sender vi deg en liste over de materialer som er brukt i sprøyten.

Ikke egnet for

- antenkelige væsker
- etsende stoffer (*spesielle desinfeksjons- og impregneringsmidler, syrer, luter*)
- ammoniakkholdige væsker
- væsker med temperaturer over 40 °C
- løsningsmidler og løsningsmiddelholdige væsker
- tyktflytende, klebrig eller restdannende væsker (*farger, fett*)
- bruk i næringsmiddelsektoren.

Bruk ikke under noen omstendigheter

- fremmede trykkilder uten original påfyllingsventil for trykkluft
- til brenning
- til lagring og oppbevaring av væsker
- som øyedusj.

Sikkerhet



Bare opplærte, friske og uthvilte personer skal arbeide med apparatet. De skal ikke være påvirket av alkohol, narkotika eller legemidler. Det er ikke tillatt for barn og ungdom å benytte apparatet. Oppbevar sprøyteapparater utilgjengelig for barn.



Hold uvedkommende unna mens du sprøyter. Iverksett tiltak som hindrer misbruk ved bruk av farlige midler.



Bruk egnet vernetøy, vernebriller og åndedrettsvern i omgang med farlige stoffer.



Du må aldri sprøyte mot mennesker, dyr, elektriske apparater og ledninger, mot vinden eller i vassdrag.



Sørg for at det ikke er antennelige kilder i nærheten.



La apparatet ikke stå i sollys. Forsikre deg om at apparatet ikke varmes opp over den maksimale driftstemperaturen (→ *tabell 1*). Beskytt apparatet mot frost og ammoniakk.



Blås aldri gjennom dysene og ventilene med munnen.



Det er økt skli- og snublefare når det er glatt, vått, ligger snø eller is, i skråninger og i ulendt terreng.



Det er ikke tillatt å utføre reparasjoner eller endringer på beholderen.



Bruk bare reserve- og tilbehørsdeler fra MESTO.

Vi påtar oss intet ansvar for skader som måtte oppstå på grunn av bruk av deler fra eksterne produsenter.



Hold alltid øyne med manometeret når du pumper for å holde det anbefalte sprøytetrykket (→ *tabell 1 nede*).

Apparatet må være uten trykk etter bruk og før vedlikeholdsarbeid.



Transporter apparatene slik at de er beskyttet mot skader og å velte.

 Du finner de figurene som er nevnt i teksten, på de sidene 3 – 5 i bruksanvisningen.

Inkludert i leveransen

Bæresele [1], beholder [2], bærehåndtak [3] (kun for 18-liters apparater), smådel-sett [4], bruksanvisning [5], slange [6], sprøyterør [7], stengeventil [8], ryggpolster evt. hoftebelte med ryggpolster [9] (ikke ved alle modeller), pumpespak [10] og håndtak [11].

(Fig. 1a og 1b)


Tekniske data

Apparattype	RS120	RS125	RS180	RS185
Maks. påfyllingsmengde	12 liter		18 liter	
Maks. sprøytetrykk	6 bar			
Maks. driftstemperatur	40 °C			
Tomvekt	4,5 kg		4,8 kg	
Totalvekt maks.	16,5 kg		22,8 kg	
Beholdermateriale	Polypropylen			
Bæremåte	Rygg			
Teknisk restvolum	< 0,25 liter		< 0,27 liter	
Maks. volumstrøm	1,4 l/min ved 6 bar			

Tabell 1

Montering

1. Tre bærestroppen [1] inn på beholderen. Sikre den med metallstiften [12]. (Fig. 2)
2. Fest løkkene [13] til bærestroppen [1] på begge sider av beholderen.
3. Fest ryggpolsteret [9] med 2 skruer (ute) og 2 mutter med mellomleggskiver (inne) på beholderen [2]. (Fig. 2 og 3)
4. Trykk 2 muttere [14] inn i bærehåndtaket [3] (kun ved 18-liters apparater). Stikk bærehåndtaket inn og skru det fast med 2 skruer [15] i beholderen [2]. (Fig. 3)
5. Før slangen [6] inn i åpningen på beholder-underdelen samt mellom akselen [16] og beholderbunnen. Skyv slangen på stussen [17] til den stopper. Stram overfallsmutteren for å feste slangen. (Fig. 4)
6. Skyv slangen [6] på stussen til stengeventilen[8] til den stopper. Stram overfallsmutteren for å feste slangen. (Fig. 4)
7. Skru sprøyterøret [7] inn på stengeventilen [8]. (Fig. 4)
8. Drei akselen [16] med urviseren til den går i lås. Stikk pumpespaken [10] til ønsket dybde inn i akselen [16] (3 stillinger). (Fig. 5)

 *Pumpespak [10] med håndtak kan monteres til venstre eller høyre.*


9. Fest pumpespaken [10] i akselen med festeclipsen [18]. (Fig. 5)
10. Skyv håndtaket [11] til ønsket stilling (A, B, C) inn i pumpespaken [10]. (Fig. 5)

 *Forsikre deg om at håndtaket går i lås i pumpespaken.*


Kontroll

Visuell kontroll:

1. Er beholder [2], slange [6], stengeventil [8] med manometer [22] og sprøyterør [7] med dyse [41] uskadd?

 *Vær spesielt oppmerksom på forbindelsene mellom beholder [17] - slange [6] og slange [6] - stengeventil [8], samt på tilstanden til sprøyterøret [7].*

Funksjon:

2. Betjen pumpespaken [11]. (Fig. 8)
 - ▶ På manometeret [22] vises et økende trykk. (Fig. 8 og 9)
-  *Med låsehjulet [23] kan spaken på stengeventilen [8] låses og låses opp. Ved å låse den [23b] blir utilsiktet sprøyting forhindret.*
3. Lås opp låsehjulet [23a] og aktiver stengeventilen [8]. (Fig. 9)
 - ▶ Stengeventilen må åpne og lukke.



Sørg for at skadde eller ikke funksjonsdyktige deler straks skiftes ut av vår service eller av en av våre autoriserte servicepartnere.

Forberedelser



Følg instruksjonene i kapittel „Sikkerhet“.

Apparatet må befinne seg i loddrett stilling.

Ved fylling fra en vannledning skal ledningen eller en slange ikke stikke inn i beholderen.

1. Skru lokket [19] av beholderen. (Fig. 6)



Målebeger [20] som kan brukes til å dosere sprøytemiddel er integrert i lokket [19].

Fyll på 1/3 vann i beholderen, tilsett sprøytemidlet og fyll på resten av vannet.

2. Fyll sprøytevæsken inn i beholderen gjennom påfyllingssilen [21]. (Fig. 7)



Ved 18-liters apparater er den maksimale fyllmengden nådd så snart væsknivået er synlig i påfyllingssilen.

3. Skru lokket [19] på beholderen. (Fig. 6)

Sprøyting



Følg instruksjonene i kapittel „Sikkerhet“.

Apparatet skal bare brukes når det henger loddrett eller bratt ned.

Unngå at sprøytemiddeldråper driver over på overflater som ikke skal behandles.

Overhold også forskriftene fra produsenten av midlet som brukes!

1. Sett apparatet på ryggen. (Fig. 8)

2. Pump langsomt og regelmessig med pumpespaken [11] slik at et kontinuerlig sprøytestrykk holdes. (→ Tabell 2 fig. 8)



Maks. trykk skal ikke overskride 6 bar. Dersom maks. trykket overskrides utløses trykkbegrensningsventilen og slipper overtrykket ut av trykkjelen.



For å unngå at det fortsetter å dryppe etter sprøytingen, må du ved første sprøyting holde sprøyterøret oppover og betjene stengeventilen helt til det ikke lenger kommer væske blandet med luft ut av dysen.

3. Vær oppmerksom på det optimale sprøytestrykket på manometeret [22] (fig. 8 og 9).

Dyse				
	1.1 (Starterset)	80015	8002	
Trykk	Gjennomstrømningsmengde i l/min			
2,0 bar	0,56	0,48	0,65	
6,0 bar	0,96	0,85	1,13	

Tabell 2. Avhengighet: Sprøytemengde - sprøytestrykk



Når det kommer væske blandet med luft ut av dysen, er beholderen tom. Pump apparatet helt tomt senest etter femte fylling.

Etter bruk



Følg instruksjonene i kapittel „Sikkerhet“.
La aldri væske være igjen i apparatet.

1. Aktiver stengeventilen [8] til sprøyteledningen er trykkløs.
2. Skru lokket [19] av beholderen. (Fig. 6)
3. Fortynn restmengden to ganger på rad med hhv. 1/2 liter vann, og spray denne væsken på den behandlede overflaten.



Samle opp og avfallsbehandle restvolumet i samsvar med gjeldende lover, forskrifter og regler. Overhold også forskriftene fra produsenten av midlet som brukes!

4. Tørk av apparatet med en fuktig klut.
5. For tørking og lagring må apparatet oppbevares med åpent lokk i en tørr og frostfri omgivelse som er beskyttet mot direkte sollys.



Vask verneutstyret og deg selv etter bruk.

Vedlikehold og stell



Følg instruksjonene i kapittel „Sikkerhet“.




Etter 50-gangers bruk eller ved feil, minst en gang i året, helst etter vinterpausen:

1. Smør mansjetten [24] med fett. (Fig. 10)
2. Smør pumpestangen [33] med olje. (Fig. 20)
3. Smør lagerstedene på akselen [16] med fett. (Fig. 12)
4. Rengjør dysen [41] og innsatsen [40] under rennende vann. Bruk en børste om nødvendig. (Fig. 18)
5. Rengjør filteret [38] under rennende vann. (Fig. 17) (→ „Demontere stengeventilen“)



Overhold gjeldende forskrifter om forebygging av ulykker i ditt land og kontroller apparatet med jevne mellomrom. Dersom det ikke foreligger bestemte regler, anbefaler vi at en fagkyndig person utfører en utvendig kontroll hvert 2. år og en innvendig kontroll hvert 5. år, samt en fasthetskontroll hvert 10. år.

Pleie sugeventilen

1. Trykk låsesesen [25] ut av låsen. Skru sylindere [27] ut av beholderen. (Fig. 10)
2. Rengjør og evt. skift ventilskiven [28]. (Fig. 11)
-  Ved utskifting, sett inn den nye ventilskiven [28] og trykk den dreierende inn i åpningen med en gjenstand av tre (f.eks. skaftet til en hammer). (Fig. 11)
-  Vær oppmerksom på korrekt posisjonering av O-ringen [26] for å få beholderen tett. (Fig. 10)
-  Før sylindere [27] inn forsiktig for ikke å skade mansjetten [24]. (Fig. 10)
3. Skru sylindere [27] inn til låsesesen [25] ligger på minst den første tannen i låsen. (Fig. 10)

Pleie trykkventilen

1. Trykk låsesesen [25] ut av låsen. Skru sylindere [27] ut av beholderen. (Fig. 10 og 13)
2. Monter ut trykkjelen [34]:
 - a) Fjern festet [30] og hetten [29]. (Fig. 12)
 - b) Fjern bøylen [32]. (Fig. 12)
 - c) Trekk trykkjelen [34] halvveis ut av beholderen. (Fig. 13)
 - d) Skru ut trykkventilskruen [35] ved hjelp av påfyllingssilen [21]. (Fig. 14)
3. Rengjør og evt. skift trykkskiven [28]. (Fig. 14)
4. Rengjør og evt. skift mansjetten [24]. (Fig. 14)

Demontere aksel med trekkstang

1. Fjern festeclipsen [18]. (Fig. 15)
2. Trekk pumpespaken [10] med håndtak [11] ut av akselen [16]. (Fig. 15)
3. Fjern festet [30] og hetten [29]. (Fig. 16)
4. Løsne trekkstangen [31] fra pumpestangen [33].
5. Trekk akselen [16] med trekkstangen [31] ut av beholderen. (Fig. 16)
6. Fjern låseskiven [36] og bolten [37].
7. Skill trekkstangen [31] fra akselen [16]. (Fig. 16)

Bytte O-ring på pumpestangen

1. Fjern festet [30] og hetten [29]. (Fig. 12)
2. Løsne trekkstangen [31] fra pumpestangen [33]. (Fig. 12)
3. Skru ut føringshylsen [49] ved hjelp av en tennpluggnøkkel. (Fig. 21)
4. Bytt O-ringen [50]. (Fig. 21)

Demontere stengeventilen

1. Skru håndtaket [39] av stengeventilen. (Fig. 19)
2. Skru av adapteren [42].
3. Trekk opp ringen [43]. (Fig. 19)
4. Løsne de 4 skruene og trekk halvskålene [44] fra hverandre.
5. Skru stengeheten [45] av ventillegemet [48].
6. Trekk trykkbolten [46] ut av ventillegemet [48]. (Fig. 19)

Feil



Bruk bare reserve- og tilbehørsdeler fra produsenten.

Feil	Årsak	Utbedring
Det bygges ikke opp trykk i apparatet. Pumpespaken med håndtak [11] kan beveges iøynefallende lett.	Mansjett [24] er defekt.	Skift ut mansjetten. (Fig. 14)
	Fremmedlegeme hindrer at ventilskiven [28] kan lukke.	Rengjør sugе- eller trykkventil (fig. 11 og 14).
	Ventilskiven [28] til sugе- eller trykkventilen er defekt.	Skift ventilskive. (Fig. 11 og 14)
Pumpespak med håndtak [11] blir trukket nedover.	Sugeventil [27] gjenklistret.	Rengjør sugeventilen. (Fig. 11)
Pumpespak med håndtak [11] blir trykket oppover.	Fremmedlegeme hindrer at trykkventilen [35] kan lukke eller ventilskiven [28] er defekt.	Rengjør trykkventil eller bytt ventilskive. (Fig. 14)
Pumpespak med håndtak [11] blokkert eller er vanskelig å bevege nedover.	Mansjett [24] og/eller føringshylse [49] ikke smurt.	Smør mansjett og/eller føringshylse (fig. 10, 20)
	Trykkventil [35] tilsmusset.	Rengjør trykkventilen. (Fig. 14)
	Filter [38] eller / og dyse [41] tilstoppet.	Rengjør filter (fig. 17) og/eller dyse (fig. 18).
Bare stråle, ingen pulverisering.	Dyseinnsats [40] mangler.	Sett innsatsen inn i dysen. (Fig. 18)
	Dyse [41] tilsmusset.	Rengjør dysen (fig. 18)
Væske drypper fra dysen.	Fremmedlegeme i dysen [41] eller/og i innsatsen [40].	Rengjør dyse eller/og innsats.
Apparatet sprøyter kun når du pumper.	Trykkjule [34] fylt helt full med væske.	Pump apparatet helt tomt. Gjen-ta etter senest 5 fyllinger.
Stengeventilen stenger ikke. Det kommer ut væske uten at pumpespaken betjenes.	O-ringen [47] til trykkboltens [46] er ikke smurt med fett. O-ring [47] er defekt.	Smør trykkboltens O-ring inn med fett. (Fig. 19) Bytt trykkbolt eller O-ring med en ny. (→ „Demon-tere stengeventil“)

Kontaktadresse for mer informasjon → se forsiden.

Garanti

Vi garanterer at dette apparatet ikke har material- og produksjonsfeil fra tidspunktet for første kjøp og i et tidsrom i samsvar med gjeldende lovfestet garantiplikt (maks. 3 år). Dersom det konstateres mangler i løpet av garantitiden, vil produsenten eller distributøren i ditt land reparere eller (etter produsentens vurdering) erstatte selve apparatet eller delene som har skader, uten å beregne arbeids- og materialkostnader. I et slikt tilfelle ber vi deg omgående ta kontakt med oss. Ve behøver da faktura eller kassabong som viser kjøpet av apparatet. Slitedeler dekkes ikke av garantien (tetninger, O-ringer, mansjetter osv.), heller ikke dekkes defekter som har oppstått på grunn av ikke-forskriftsmessig bruk eller force majeure.

CE-samsvarserklæring

i overensstemmelse med maskindirektivet 2006/42/EF, vedlegg II, nr. 1A.

Anvendte standarder:

DIN EN ISO 19932-1: 2013

DIN EN ISO 19932-2: 2013

Vi,
MESTO Spritzenfabrik Ernst Stockburger GmbH
Ludwigsburger Straße 71, D-71691 Freiberg
erklærer hermed på eget ansvar at apparatene i serien RS120, RS125, RS180, RS185 i levert utførelse oppfyller alle gjeldende krav i EU-direktivet 2006/42/EF. Rolf Rehkugler, Ludwigsburger Str. 71, D-71691 Freiberg, har fått fullmakt til å sette sammen den tekniske dokumentasjonen.

Freiberg, 01.12.2016



Bernd Stockburger
Administrerende direktør

Tillykke

med din nye rygsprøjte og tak for din tillid til vores produkt.

Din tilfredshed med vores produkter og service betyder meget for os.

Vi vil bede om en tilbagemelding, såfremt dine forventninger ikke måtte blive indfriet.

Du finder vores adresse på forsiden af denne brugsanvisning.



Læs brugsanvisningen, inden du bruger apparatet!

Gem brugsanvisningen godt.



Under arbejdet med apparatet er specielle sikkerhedsforanstaltninger nødvendige.

Anvendelse

Rygsprøjten er beregnet til sprøjtning af plantebeskyttelsesmidler, inklusive ukrudtsbekæmpelsesmidler i foreskrevne koncentrationer, samt af rengørings- og desinfektionsmidler og byggekemikalier. Midlerne skal være frigivet til sprøjteapparater af middelproducenten.

Salpeter-, eddike- og propionsyre må kun anvendes i en koncentration på op til 10%, fosfor- og svovlsyre op til 30%, kali- og natronlud op til 20%.

Middelproducenternes instruktioner skal overholdes ved hver anvendelse. Rygsprøjten må udelukkende bruges udendørs og i velventilerede rum.

Lad sælgeren eller en sagkyndig instruere dig i betjeningen af apparatet, hvis du arbejder med det første gang.

På fremstillingstidspunktet kendes der ikke til skadelige påvirkninger af apparatet på grund af plantebeskyttelsesmidlerne, som er godkendt af det tyske Bundesamt BVL (den tyske myndighed for forbrugerbeskyttelse og levnedsmiddelsikkerhed).



En ukorrekt anvendelse kan føre til farlige person- og miljøskader.

Øvrige midler må kun anvendes, hvis skadelige påvirkninger af apparatet samt en fare for menneske og miljø kan udelukkes. På efterspørgsel sender vi dig en liste over de materialer, som er anvendt i sprøjteapparatet.

Ikke egnet til

- antændelige væsker
- ætsende stoffer (*bestemte desinfektions- og imprægneringsmidler, syrer, lud*)
- ammoniakholdige væsker
- væsker med temperaturer over 40 °C
- opløsningsmidler og opløsningsmiddelholdige væsker
- seje, klistrende væsker eller væsker, som danner restprodukter (*farver, fedtstoffer*)
- anvendelse på levnedsmiddelområdet.

Følgende må under ingen omstændigheder anvendes

- fremmede trykkilder uden original trykluft-påfyldningsventil
- til svidning
- til oplagring og opbevaring af væsker
- som øjenbad.

Sikkerhed



Kun uddannede, raske og udhvilede personer må arbejde med apparatet. De må ikke være påvirket af alkohol, narkotika eller medicin. Børn og unge må ikke anvende apparatet. Opbevar sprøjteapparaterne utilgængeligt for børn.



Hold ikke-involverede personer på afstand under sprøjtningen. Forebyg misbrug ved anvendelse af farlige midler.



Der skal anvendes egnet beskyttelsesbeklædning, beskyttelsesbriller og åndedrætsværn ved håndtering af farlige stoffer.



Sprøjt aldrig på mennesker, dyr, elektriske apparater og ledninger, imod vindretningen eller ned i vand.



Undgå antændingskilder i dine omgivelser.



Lad ikke apparatet stå i solen. Sørg for, at apparatet ikke opvarmes til over den maksimale driftstemperatur (→ *tabel 1*). Beskyt apparatet mod frost og ammoniak.



Hverken dyser eller ventiler må gennemblæses med munden.



Ved glat føre, vand, sne, is, på skråninger og i ujævnt terræn er der fare for at glide eller snuble.



Det er ikke tilladt at foretage reparationer eller ændringer af beholderen.



Anvend kun reserve- og tilbehørsdele fra MESTO. Vi påtager os intet ansvar for skader på grund af brug af fremmede dele.



Hold altid øje med manometeret ved pumpning for at holde det anbefalede sprøjtetryk (→ *tabel 1 nedenfor*). Efter brug og før vedligeholdelsesarbejder skal apparatet være trykløst.



Transportér apparaterne, så de er sikrede mod beskadigelser og mod at vælte.



Du finder de illustrationer, som angives i teksten, på de sider 3-5 i denne brugsanvisning.

Leveringsomfang

Bæresele [1], beholder [2], bæregreb [3] (kun på 18 liters apparater), smådelesæt [4], brugsanvisning [5], slange [6], sprøjterør [7], stopventil [8], ryggpolster eller hoftesele med ryggpolster [9] (ikke på alle modeller), pumpearms [10] og greb [11]. (Fig. 1a og 1b)

Tekniske data

Apparattype	RS120	RS125	RS180	RS185
Maks. påfyldningsmængde	12 liter		18 liter	
Maks. sprøjtetryk	6 bar			
Maks. driftstemperatur	40 °C			
Tomvægt	4,5 kg		4,8 kg	
Totalvægt maks.	16,5 kg		22,8 kg	
Beholdermateriale	Polypropylen			
Bæremåde	Ryg			
Teknisk restmængde	< 0,25 liter		< 0,27 liter	
Maks. volumenstrøm	1,4 l/min. ved 6 bar			


Tablet 1

Montage

1. Fastgør bæreselen [1] på beholderen. Lås den fast med metalstiften [12]. (Fig. 2)
2. Fastgør ringene [13] på bæreselen [1] på begge sider af beholderen.
3. Fastgør rygpolsteret [9] på beholderen [2] med 2 skruer (udvendigt) og 2 møtrikker med underlagsskiver (indvendigt). (Fig. 2 og 3)
4. Tryk 2 møtrikker [14] ind i bæregrebet [3] (kun på 18 liters apparater). Sæt bæregrebet i, og skru det fast i beholderen [2] med 2 skruer [15]. (Fig. 3)
5. Før slangen [6] ind i åbningen i beholderens nederste del, og gennem mellem akslen [16] og beholderbunden. Skub slangen på studsen [17] indtil anslag. Spænd omløberen for at sikre slangen. (Fig. 4)
6. Skub slangen [6] på stopventilens [8] studs indtil anslag. Spænd omløberen for at sikre slangen. (Fig. 4)
7. Skru sprøjterøret [7] på stopventilen [8]. (Fig. 4)
8. Drej akslen [16] med uret, indtil den går i indgreb. Sæt pumpearmen [10] ind i akslen [16] indtil den ønskede dybde (3 positioner). (Fig. 5)


 *Pumpearmen [10] med greb kan monteres i venstre eller højre side.*

9. Lås pumpearmen [10] fast i akslen med holdeklemmen [18]. (Fig. 5)
10. Skub grebet [11] ind i pumpearmen [10] indtil den ønskede position (A, B, C). (Fig. 5)


 *Kontrollér, at grebet er gået i indgreb i pumpearmen.*

Kontrol

Visuel kontrol:

1. Er beholderen [2], slangen [6], stopventilen [8] med manometer [22] og sprøjterøret [7] med dyse [41] ubeskadigede?
-  *Vær især opmærksom på forbindelserne mellem beholder [17] - slange [6] og slange [6] – stopventil [8] samt sprøjterørets [7] tilstand.*

Funktion:

2. Aktivér pumpearmen [11]. (Fig. 8)
 - ▶ På manometeret [22] vises der et stigende tryk. (Fig. 8 og 9)
-  *Armen på stopventilen [8] kan låses og oplåses med låsehjulet [23]. Ved at låse den [23b] forhindres utilsigtet sprøjtning.*
3. Lås låsehjulet [23a] op, og aktivér stopventilen [8]. (Fig. 9)
 - ▶ Stopventilen skal åbne og lukke.



Beskadigede eller ikke-funktionsdygtige dele skal omgående udskiftes af vor service eller vore godkendte servicepartnere.

Forberedelse



Overhold henvisningerne i kapitlet „Sikkerhed“.

Apparatet skal befinde sig i lodret stilling.

Hvis beholderen påfyldes fra en vandledning, må ledningen eller en slange ikke stikke ind i beholderen.

1. Skru dækslet [19] af beholderen. (Fig. 6)



I dækslet [19] er der integreret målebægere [20], som kan anvendes til at blande sprøjtemidlerne. Fyld 1/3 vand i beholderen, tilsæt derefter sprøjtemidlet, og fyld resten op med vand.

2. Fyld sprøjtevæsken i beholderen gennem påfyldningssien [21]. (Fig. 7)



I 18 liters apparater er den maksimale påfyldningsmængde nået, så snart væskeniveauet kan ses i påfyldningssien.

3. Skru dækslet [19] på beholderen. (Fig. 6)

Sprøjtning



Overhold henvisningerne i kapitlet „Sikkerhed“.

Apparatet må kun anvendes lodret eller hængende direkte opad.

Undgå, at der kommer sprøjtetråber på områder, som ikke skal behandles.

Vær opmærksom på middelproducentens instrukser!

1. Sæt apparatet på ryggen. (Fig. 8)

2. Pump langsomt og regelmæssigt ved hjælp af pumpearmen [11], så der holdes et kontinuert sprøjtetryk. (→ Tabel 2, fig. 8)



Det maks. tryk må ikke overskride 6 bar. Hvis det maks. tryk overskrides, reagerer trykbegrænsningsventilen og lader overtrykket slippe ud af trykbeholderen.



For at undgå efterfølgende dryp skal sprøjterøret holdes opad ved den første sprøjtning, og stopventilen skal aktiveres, indtil der ikke mere kommer væske blandet med luft ud af dysen.

3. Vær opmærksom på det optimale sprøjtetryk på manometeret [22] (fig. 8 og 9).

Tryk	Dyse			
		1.1 (originalt udstyr)	80015	8002
Gennemstrømningsmængde i l/min.				
2,0 bar		0,56	0,48	0,65
6,0 bar		0,96	0,85	1,13

Tabel 2. Afhængighed: Sprøjtemængde – sprøjtetryk



Hvis der kommer væske blandet med luft ud af dysen, er beholderen tom. Pump apparatet helt tomt senest efter hver femte påfyldning.

Efter brug



Overhold henvisningerne i kapitlet „Sikkerhed“.
Lad aldrig væske blive i apparatet.

1. Aktivér stopventilen [8], indtil sprøjteledningen er trykløs.
2. Skru dækslet [19] af beholderen. (Fig. 6)
3. Fortynd to gange efter hinanden restmængden med hver gang ½ liter vand, og sprøjt denne væske på det behandlede område.



Restmængden samles og bortskaffes i henhold til de gældende love, forskrifter og regler. Vær opmærksom på middelproducentens instrukser!

4. Rengør apparatet med en fugtig klud.
5. Til tørring og oplagring skal apparatet opbevares med dækslet taget af i tørre og frostfrie omgivelser beskyttet mod solstråler.



Rengør efter brugen beskyttelsesdragten og dig selv.

Vedligeholdelse og pleje



Overhold henvisningerne i kapitlet „Sikkerhed“.

Efter brug 50 gange eller ved fejl, mindst en gang om året, helst efter vinterpausen:

1. Smør manchetten [24] med fedt. (Fig. 10)
2. Smør pumpestangen [33] med olie. (Fig. 20)
3. Smør lejestederne på akslen [16] med fedt. (Fig. 12)
4. Rengør dysen [41] og indsatsen [40] under rindende vand, evt. med en børste. (Fig. 18)
5. Rengør filteret [38] under rindende vand. (Fig. 17) (→ „Adskillelse af stopventilen“)



Vær opmærksom på de lovmæssige ulykkesforebyggende forskrifter i dit land og kontrollér jævnligt apparatet. Hvis der ikke eksisterer nogen specielle regler, anbefaler vi, at en fagkyndig hvert 2. år udfører en udvendig og hver 5. år en indvendig kontrol, samt en styrkekontrol hvert 10. år.

Pleje af sugeventilen

1. Tryk låsetappen [25] ud af låsningen. Skru cylinderen [27] ud af beholderen. (Fig. 10)
2. Rengør og udskift evt. ventilskiven [28]. (Fig. 11)
 - ☞ Ved udskiftningen skal den nye ventilskive [28] sættes i og trykkes ind i åbningen med en genstand af træ (f.eks. et hammerskaft), mens den drejes. (Fig. 11)
 - ☞ For at få beholderen tæt skal O-ringen [26] positioneres korrekt. (Fig. 10)
 - ☞ For ikke at beskadige manchetten [24] skal cylinderen [27] føres forsigtigt ind. (Fig. 10)
3. Skru cylinderen [27] ind, indtil låsetappen [25] mindst går i indgreb i låsningens første tand. (Fig. 10)

Pleje af trykventilen

1. Tryk låsetappen [25] ud af låsningen. Skru cylinderen [27] ud af beholderen. (Fig. 10 og 13)
2. Afmonter trykbeholderen [34]:
 - a) Fjern fastgørelsen [30] og kappen [29]. (Fig. 12)
 - b) Fjern bøjlen [32]. (Fig. 12)
 - c) Træk trykbeholderen [34] halvt ud af beholderen. (Fig. 13)
 - d) Skru trykventilskruen [35] ud ved hjælp af påfyldningssien [21]. (Fig. 14)
3. Rengør og udskift evt. trykventilskiven [28]. (Fig. 14)
4. Rengør og udskift evt. manchetten [24]. (Fig. 14)

Afmontering af akslen med trækstang

1. Fjern holdeklemmen [18]. (Fig. 15)
2. Træk pumpearmen [10] med grebet [11] ud af akslen [16]. (Fig. 15)
3. Fjern fastgørelsen [30] og kappen [29]. (Fig. 16)
4. Løsn trækstangen [31] fra pumpestangen [33].
5. Træk akslen [16] ud af beholderen med trækstangen [31]. (Fig. 16)
6. Fjern låseskiven [36] og boltene [37].
7. Adskil trækstangen [31] fra akslen [16]. (Fig. 16)

Udskiftning af O-ring på pumpestangen

1. Fjern fastgørelsen [30] og kappen [29]. (Fig. 12)
2. Løsn trækstangen [31] fra pumpestangen [33]. (Fig. 12)
3. Skru føringsbøsningen [49] ud ved hjælp af en tænderørnsøgle. (Fig. 21)
4. Udskift O-ringen [50]. (Fig. 21)

Adskillelse af stopventilen

1. Skru grebet [39] af stopventilen. (Fig. 19)
2. Skru adapteren [42] af.
3. Træk ringen [43] af. (Fig. 19)
4. Løsn de 4 skruer, og træk halvskålene [44] fra hinanden.
5. Skru hættten [45] af ventilleget [48].
6. Træk trykbolten [46] ud af ventilleget [48]. (Fig. 19)

Fejl



Anvend kun reserve- eller tilbehørsdele fra producenten.

Fejl	Årsag	Afhjælpning
Der opbygges intet tryk i apparatet. Pumpearmen med grebet [11] kan bevæges påfaldende let.	Manchetten [24] er defekt.	Udskift manchetten. (Fig. 14)
	Et fremmedlegeme forhindrer lukningen af ventilskiven [28].	Rengør suge- eller trykventilen (fig. 11 og 14).
Pumpearmen med grebet [11] trækkes nedad.	Suge- eller trykventilens ventilskive [28] defekt.	Udskift ventilskiven. (Fig. 11 og 14)
	Sugeventilen [27] er klæbrig.	Rengør sugeventilen. (Fig. 11)
Pumpearmen med grebet [11] trykkes opad.	Et fremmedlegeme forhindrer lukningen af trykventilen [35], eller ventilskiven [28] er defekt.	Rengør trykventilen, eller udskift ventilskiven. (Fig. 14)
Pumpearmen med grebet [11] er blokeret eller svær at bevæge nedad.	Manchetten [24] og/eller føringsbøsningen [49] ikke smurt.	Smør manchetten og/eller føringsbøsningen (fig. 10, 20).
	Trykventilen [35] tilsmudset.	Rengør trykventilen. (Fig. 14)
	Filter [38] eller/og dyse [41] tilstoppet.	Rengør filteret (fig. 17) eller/og dysen (fig. 18).
Kun en stråle, ingen forstøvning.	Dyseindsats [40] mangler.	Sæt en indsats ind i dysen. (Fig. 18)
	Dyse [41] tilsmudset.	Rengør dysen (fig. 18).
Der drypper væske fra dysen.	Et fremmedlegeme i dysen [41] eller/og indsatsen [40].	Rengør dysen eller/og indsatsen.
Apparatet sprøjter kun, når der pumpes.	Trykbeholderen [34] fyldt helt med væske.	Pump apparatet helt tomt. Gentag senest efter 5 påfyldninger.
Stopventilen lukker ikke. Der kommer væske ud, uden at pumpearmen aktiveres.	Trykboltens [46] O-ring [47] ikke smurt. O-ringen [47] er defekt.	Smør trykboltens O-ring med fedt. (Fig. 19) Udskift trykbolten eller O-ringen. (→ „Adskillelse af stopventilen“)

Kontaktadresse for yderligere oplysninger → se forside.

Garanti

Vi garanterer, at dette apparat fra tidspunktet for første køb og inden for den til enhver tid gældende, lovmæssige forældelsesfrist for mangelsbeføjelser (max. 3 år) hverken udviser materiale- eller forarbejdningsfejl. Såfremt der inden for garantiperioden viser sig mangler, vil producenten eller distributøren i dit land uden beregning af arbejds- eller materialeomkostninger reparere apparatet eller (efter producentens skøn) selv erstatte det eller dets beskadigede dele. I et sådant tilfælde vil vi bede dig om at tage kontakt til os omgående. Vi har brug for regningen eller kvitteringen for købet af apparatet. En undtagelse fra garantien er slidstykker (tætninger, O-ringe, manchetter osv.) og defekter, som er optrådt på grund af en ukorrekt anvendelse og force majeure.

CE-overensstemmelsesattest

i henhold til EF-direktivet maskiner 2006/42/EF, tillæg II, nr. 1A.

Anvendte standarder:

DIN EN ISO 19932-1: 2013

DIN EN ISO 19932-2: 2013

Undertegnede,

MESTO Spritzenfabrik Ernst Stockburger GmbH

Ludwigsburger Straße 71, D-71691 Freiberg

erklærer eneansvarligt, at apparaterne fra serierne RS120, RS125, RS180, RS185 i den leverede udførelse opfylder alle gældende bestemmelser i direktivet 2006/42/EF.

Rolf Rehkugler, Ludwigsburger Str. 71, D-71691 Freiberg, er befuldmægtiget til at sammensætte de tekniske dokumenter.

Freiberg, 01-12-2016



Bernd Stockburger

Direktør

Õnnitlеме

teid uue seljaskantava pritsi puhul ning täname, et usaldate meie toodet.

Teie rahulolu meie toodete ja teenustega on meie jaoks väga tähtis.

Juhul, kui toode ei vasta teie ootustele, palume teilt tagasisidet.

Meie aadress on toodud selle kasutusjuhendi tiitellehel.



Lugege kasutusjuhend läbi enne seadme kasutamist!

Hoidke kasutusjuhendit kindlas kohas.



Seadmega töötades tuleb järgida erilisi ohutusmeetmeid.

Kasutamine

Seljaskantav prits on ette nähtud taimekaitsevahendite, kaasa arvatud umbrohutõrjevahendite pihustamiseks ettenähtud kontsentratsioonides, samuti ka puhastus- ja desinfitseerimisvahendite ning ehituskemikaalide pihustamiseks. Need ained peavad olema nende tootja poolt pihustusseadmetes kasutamiseks lubatud. Lämmastik- ja propioonhapet on lubatud kasutada ainult kuni 10%-lises, fosfor- ja väävelhapet kuni 30%-lises, kaalium- ja naatriumhüdroksiidi kuni 20%-lises kontsentratsioonis.

Kasutamisel järgige alati pihustusvahendi tootja juhiseid. Seljaskantavat pritsi on lubatud kasutada ainult välistingimustes ja hästi õhutatavates ruumides.

Kui hakkate seadmega töötama esimest korda, laske müüjal või mõnel asjatundjal endale selle kasutamist selgitada.

Tootmise hetkel ei ole Tarbijakaitse ja toiduohutuse föderaalamet (BVL) poolt lubatud taimekaitsevahenditel teadaolevalt seadmele kahjulikku mõju.



Asjatundmatu kasutamine võib põhjustada ohtlikke vigastusi või keskkonnakahjustusi.

Kasutage muid vahendeid ainult juhul, kui nende kahjulik mõju seadmele ning oht inimesele ja keskkonnale on välistatud. Nõudmisel saate meilt pritsis kasutatavate materjalide nimekirja.

Pritsis ei tohi kasutada

- tuleohtlike vedelike;
- söövitavatele ainetele (teatud desinfektsiooni- ja impregneerimisvahendid, happed, leotised);
- ammoniaaki sisaldavatele vedelikele;
- vedelikele, mille temperatuur on üle 40 °C;
- lahustitele ja lahusteid sisaldavatele vedelikele;
- viskoosetele, kleepuvatele või ladestuvatele vedelikele (*värvid, rasvad*);
- kasutamiseks toiduainetööstuses.

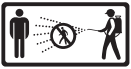
Mitte mingil juhul ei ole seadet lubatud kasutada

- muude rõhuallikatega ilma originaalse suruõhuga täiteklapiga;
- süütamiseks;
- vedelike hoiustamiseks ja säilitamiseks;
- silmade pesemiseks.

Ohutus



Seadmega võivad töötada ainult vastava väljaõppe saanud terved ja puhanud inimesed, kes ei tohi olla alkoholi, narkootiliste ainete ega medikamentide mõju all. Lapsed ja noorukid ei tohi seda seadet kasutada. Hoidke pritsimiseadmed lastele kättesaamatus kohas.



Suunake kõrvalised isikud pritsimise ajaks eemale. Ohtlike ainete kasutamisel võtke ebaõige kasutamise vältimiseks tarvitusele vastavad abinõud.



Kandke ohtlike ainete käitlemisel sobivat kaitseriietust, kaitseprille ja respiratorit.



Ärge kunagi pihustage inimeste, loomade, elektriseadmete ja juhtmete suunas, vastu tuult ega veekogudesse.



Vältige pihustamist süttimisallikate läheduses.



Ärge jätke seadet päikese kätte. Veenduge, et seade ei kuumene üle maksimaalse töötemperatuuri (→ Tabel 1). Kaitske seadet pakase eest ja ärge kasutage seda ammoniaagiga.



Ärge kunagi puhuge düüse ega ventiile suuga läbi.



Libedais ja märgades tingimustes, lumel ja jääl, kallakutel ja ebatasasel maapinnal on oht libiseda ja komistada.



Anumat ei tohi remontida ega modifitseerida.



Kasutage ainult MESTO originaalvaruosi ja -tarvikuid.

Teiste tootjate varuosade kasutamisest tekkinud kahjude eest tootja ei vastuta.



Jälgige pumpamisel pidevalt manomeetrit, et soovitud pihustusrõhku (→ Tabel 1 all) säilitada.

Pärast kasutamist ja hooldustööde eel ei tohi seadmes olla rõhku.



Transportimisel jälgige, et seadmetel ei teki kahjustusi ja on välistatud nende ümberminek.

Tekstis nimetatud joonised leiata kasutusjuhendi lehekülgedel 3–5.

Tarnekomplekt

Kanderihm [1], anum [2], kandesang [3] (ainult 18 liitrilistel seadmetel), väikeosade komplekt [4], kasutusjuhend [5], voolik [6], pritsitoru [7], väljalülitusventiil [8], seljapolster või puusavöö koos seljapolstriga [9] (mitte igal mudelil), pumbahoob [10] ja käepide [11]. (Joonis 1a ja 1b)


Tehnilised andmed

Seadme tüüp	RS120	RS125	RS180	RS185
Max täitekogus	12 liitrit		18 liitrit	
Max pihustussurve	6 baari			
Max töötemperatuur	40 °C			
Tühimass	4,5 kg		4,8 kg	
Max kogumass	16,5 kg		22,8 kg	
Anuma materjal	Polüpropüleen			
Kandmisviis	Seljas			
Tehniline jääkkogus	0,25 liitrit		0,27 liitrit	
Max vooluhulk	1,4 l/min survel 6 baari			


Tabel 1

Monteerimine

- Pistke kanderihm [1] anuma aasadest läbi. Kinnitage see metalltihvtiga [12]. (joonis 2)
- Kinnitage kanderihma [1] aasad [13] anuma mõlemal poolel.
- Kinnitage seljapolster [9] 2 kruviga (väljaspoolt) ja 2 mutriga koos alusseibidega (seestpoolt) anuma [2] külge. (joonised 2 ja 3)
- Vajutage 2 mutrit [14] kandesanga [3] sisse (ainult 18 l seadmetel). Pistke kandesang anuma [2] sisse ja keerake siis 2 kruviga [15] kinni. (joonis 3)
- Viige voolik [6] anuma põhja all olevasse avasse ning samas ka võlli [16] ja anuma põhja vahelt läbi. Lükake voolik kuni lõpuni otsiku [17] peale. Vooliku kinnitamiseks keerake ülemutter kõvasti kinni. (joonis 4)
- Lükake voolik [6] kuni lõpuni väljalülitusventiili [8] otsiku peale. Vooliku kinnitamiseks keerake ülemutter kõvasti kinni. (joonis 4)
- Keerake pritsitoru [7] väljalülitusventiili [8] külge. (joonis 4)
- Keerake võlli [16] päripäeva, kuni see oma asendisse fikseerub. Pistke pumbahoob [10] kuni soovitud sügavuseni võlli [16] sisse (3 asendit). (joonis 5)


 *Pumbahooba [10] koos käepidemega saab paigaldada nii vasakule kui paremale.*

- Kinnitage pumbahoova [10] asukoht võllis kinnitusklambriga [18]. (joonis 5)
- Lükake käepide [11] pumbahoova [10] sisse kuni soovitud asendini (A, B, C). (joonis 5)


 *Veenduge, et käepide on pumbahoovas oma asendisse fikseerunud.*

Kontrollimine

Visuaalne kontroll:

- Kas anum [2], voolik [6], väljalülitusventiil [8] koos manomeetriga [22] ja pritsitoru [7] koos düüsiga [41] on kahjustusteta?
-  *Jälgige eriti anuma [17] - vooliku [6] ning vooliku [6] - väljalülitusventiili [8] vahelisi ühendusi ja pritsitoru [7] seisukorda.*

Töötamine:

- Rakendage pumbahoob [11]. (joonis 8)
 - Manomeetril [22] on näha rõhu tõus. (joonised 8 ja 9)
-  *Fikseerimisratta [23] kaudu saab väljalülitusventiili [8] hooba riivistada ja vabastada. Riivistamise [23b] takistatakse soovimatut pihustamist.*

3. Vabastage vajaduse korral fikseerimisratas [23a] ja vajutage väljalülitusventiilile [8]. (joonis 9)

► Väljalülitusventiil peab avanema ja sulguma.



Kahjustada saanud või mittetöötavad osad tuleb lasta vahetada meie teeninduses või muus volitatud teeninduses.

Ettevalmistamine




Järgige ptk „Ohutus“ olevaid märkusi.


Seade peab asuma vertikaalses asendis.

Veetorust täitmisel ei tohi toru või voolik ulatuda anumasse sisse.

1. Kruvige kaan [19] anumalt maha. (joonis 6)

 Kaane [19] sisse on integreeritud mõõtekorgid [20], mida saab kasutada pihustusaine arvestamiseks. Valage anumasse 1/3 vett, lisage seejärel pihustusvahend ja valage juurde ülejäänud vesi.

2. Valage pihustusvedelik anumasse läbi täitesõela [21]. (joonis 7)

 18 l seadmete puhul on maksimaalne täitekogus saavutatud, kui vedelikutase on täitesõelas nähtav.

3. Kruvige kaan [19] anumale peale. (joonis 6)

Pihustamine



Järgige ptk „Ohutus“ olevaid märkusi.

Kasutage seadet ainult vertikaalses asendis või sirgelt rippuvana.


Vältige pihustatava aine tilkumist mittetöödeldavatele pindadele.


Järgige pihustatava vahendi tootja eeskirju!

1. Tõstke seade selga. (joonis 8)



2. Pumbake pumbahoova [11] abil aeglaselt ja ühtlaselt, nii et säiliks pidev pihustussurve.

(→ Tabel 2, joonis 8)

 Max rõhk ei tohi ületada 6 baari. Max rõhu ületamisel käivitub ülerõhuklapp ja laseb ülerõhu rõhupaagist välja.

 Järetilkumise vältimiseks suunake esimesel pihustamisel pihustustoru üles ja vajutage väljalülitusventiili seni, kuni düüsist ei välju enam õhuga segunenud vedelikku.

3. Jälgige manomeetril [22] optimaalset pihustusrõhku (joonis 8 ja 9).

Düüs Rõhk			
	1.1 (Esmane varustus)	80015	8002
	Läbivoolukogus l/min		
2,0 baari	0,56	0,48	0,65
6,0 baari	0,96	0,85	1,13

Tabel 2 Omavaheline seos: pihustuskogus - pihustusrõhk



Kui düüsist väljub õhuga segatud vedelikku, on anum tühi.

Pumbake vähemalt iga viienda täitmise järel seade täielikult tühjaks.

Pärast kasutamist



Järgige peatükis „Ohutus“ olevaid märkusi.
Ärge kunagi jätke pihustusainet seadmesse.

1. Vajutage väljalülitusventiili [8], kuni pritsi juhtmes pole enam rõhku.
2. Krivige kaan [19] anumalt maha. (joonis 6)
3. Lahjendage jääkkogust kaks korda järjest 1/2 liitri veega ning pihustage see vedelik töödeldud pinnale.



Koguge ja kõrvaldage jääkkogus vastavalt kehtivatele seadustele, eeskirjadele ja reeglitele. Järgige pihustatava vahendi tootja eeskirju!

4. Pühkige seadet niiske rätikuga.
5. Kuivatamiseks ja hoiustamiseks hoidke seadet, mille kaan on maha võetud kuivas päikese eest kaitstud ja külmumiskindlas kohas.



Peske pärast kasutamist nii kaitsevarustust kui ka iseennast.

Hooldus ja korrashoid



Järgige ptk „Ohutus“ olevaid märkusi.

Tehke järgnevaid töid 50 kasutuskorra järel või rikete korral, vähemalt üks kord aastas, eelistatavalt talve lõppedes:

1. Määrige sisse mansett [24]. (joonis 10)
2. Õlitage pumbastanget [33]. (joonis 20)
3. Õlitage võlli [16] laagrikohti (joonis 12)
4. Puhastage düüs [41] ja otsik [40] jooksva vee all, vajaduse korral mõne harjaga. (joonis 18)
5. Puhastage filter [38] voolava vee all. (Joonis 17) (→ „Väljalülitusventiili lahtivõtmine“)



Järgige oma riigis kehtivaid ohutusabinõusid ja kontrollige seadet regulaarselt. Kui ei ole ette nähtud spetsiaalseid ettekirjutusi, soovime iga 2 aasta järel läbi viia välimise ja iga 5 aasta järel seemise kontrolli, samuti ka vastupidavuskontrolli vastava spetsialisti poolt iga 10 aasta järel.

Imiklapi hooldamine

1. Suruge fiksaator [25] oma tööasendist välja Keerake silinder [27] anumast välja. (joonis 10)
2. Puhastage ja vajaduse korral vahetage klappseib [28]. (joonis 11)
- ☞ *Vahetamisel pange uus klappseib [28] sisse ja vajutage see keerava liigutusega mõne puidust esemega (nt haamri varrega) avasse sisse. (joonis 11)*
- ☞ *Hermeetilisuse tagamiseks kontrollige, et O-rõngas [26] oleks õiges asendis. (joonis 10)*
- ☞ *Viige silinder [27] sisse ettevaatlikult, et mitte mansetti [24] kahjustada. (joonis 10)*
3. Keerake silinder [27] sisse, kuni fiksaator [25] kinnitub tööasendis vähemalt esimese hamba taha. (joonis 10)

Rõhuklapi hooldamine

1. Suruge fiksaator [25] oma tööasendist välja Keerake silinder [27] anumast välja. (joonised 10 ja 13)
2. Võtke rõhupaak [34] lahti:
 - a) Eemaldage fikseering [30] ja kate [29]. (joonis 12)
 - b) Eemaldage klamber [32]. (joonis 12)
 - c) Keerake survepaak [34] anumast välja. (joonis 13)
 - d) Kruvige täitesõela [21] abil rõhuklapi kruvi [35] välja. (joonis 14)
3. Puhastage ja vajaduse korral vahetage rõhuklapi seib [28]. (joonis 14)
4. Puhastage ja vajaduse korral vahetage mansett [24]. (joonis 14)

Võlli mahavõtmine tõmmitsa abil

1. Eemaldage kinnituskamber [18]. (joonis 15)
2. Tõmmake pumbahoob [10] koos käepidemega [11] võllist [16] välja (joonis 15)
3. Eemaldage fikseering [30] ja kate [29]. (joonis 16)
4. Võtke tõmmits [31] pumbastange [33] küljest lahti.
5. Tõmmake võll [16] tõmmitsa [31] abil anumast välja. (joonis 16)
6. Eemaldage kinnitusseib [36] ja polt [37].
7. Võtke tõmmits [31] võlli [16] küljest lahti. (joonis 16)

Pumbastange O-rõnga vahetamine

1. Eemaldage fikseering [30] ja kate [29]. (joonis 12)
2. Võtke tõmmits [31] pumbastange [33] küljest lahti. (joonis 12)
3. Kruvige küünlavõtme abil juhtpuks [49] välja. (joonis 21)
4. Vahetage O-rõngas [50] välja. (joonis 21)

Väljalülitusventiili lahtivõtmine

1. Keerake käepide [39] väljalülitusventiililt maha. (joonis 19)
2. Keerake adapter [42] maha.
3. Tõmmake rõngas [43] ära. (joonis 19)
4. Keerake 4 kruvi lahti ja tõmmake poolkerad [44] üksteise küljest lahti.
5. Kruvige sulgurkork [45] ventiilikorpusest [48] maha.
6. Tõmmake survepolt [46] ventiilikorpusest [48] välja. (joonis 19)

Rikked



Kasutage ainult tootja originaalvaruosi ja -tarvikuid.

Rike	Põhjus	Abi
Seadmes ei teki rõhku. Pumbahooba koos käepidemega [11] on silmatorkavalt kerge liigutada.	Mansett [24] on vigane.	Vahetage mansett välja. (joonis 14)
	Võõrkeha takistab klappseibi [28] sulgumist	Puhastage imi- või rõhuklapp (joonised 11 ja 14)
	Imi- või rõhuklapi klappseib [28] on defektne.	Vahetage klappseib. (joonised 11 ja 14)
Pumbahoob koos käepidemega [11] tõmmatakse alla.	Imiklapp [27] on kinni kleepunud.	Puhastage imiklapp. (joonis 11)
Pumbahoob koos pidemega [11] lükatakse üles.	Võõrkeha takistab suruõhuklapi sulgumist [35] või klappseib [28] on defektne.	Puhastage rõhuklapp või vahetage klappseib. (joonis 14)
Pumbahoob koos käepidemega [11] blokeerub ja seda on raske allapoole liigutada.	Mansett [24] ja/või juhtpuks [49] on määrimata.	Määrige mansett ja/või juhtpuks (joonis 10, 20)
	Rõhuklapp [35] on määr-dunud.	Puhastage rõhuklapp. (joonis 14)
	Filter [38] ja/või düüs[41] on ummistunud.	Puhastage filter (joonis 17) ja/või düüs (joonis 18).
Ainult juga, pihustus puudub.	Düüsil puudub otsik [40].	Pange düüsi sisse otsik. (joonis 18)
	Düüs [41] on määr-dunud.	Puhastage düüs (joonis 18)
Düüsist tilgub vedelikku	Võõrkehad düüsis [41] või / ja otsikus [40].	Puhastage düüs või / ja otsik.
Seade pihustab ainult pum-pamisel.	Rõhupaak [34] on vedelikku täis.	Pumbake kogu seade täiesti tühjaks. Korrake toimingut hiljemalt 5 täitekorra järel
Väljalülitusventiil ei sulgu. Vedelik väljub ilma pumbahooba rakendamata.	Survepoldi [46] O-rõngas [47] ei ole õlitatud. O-rõngas [47] on defektne.	Määrige survepoldi O-rõngas. (joonis 19) Survepolt või O-rõngas tuleb vahetada. (→ „Väljalülitusventiili lahtivõtmine“)

Kontaktaadress lisateabe saamiseks → Tiitelleht.

Garantii

Garanteerime, et alates esmasest kasutuselevõtust ei ole seadmel seadusega kehtestatud kohustusliku (max 3-aastase) garantiiperioodi jooksul materjali- ega tootmisvigasid. Juhul kui garantii ajal peaks tekkima vigu, parandab tootja või edasimüüja tootmis- ja materjalivead tasuta või vahetab (vastavalt tootja äranägemisele) vigased detailid tasuta uute vastu. Garantiijuhtumi korral palume meiega viivitamatult ühendust võtta. Vajame seadme ostuarvet või kassatšekki. Garantii alla ei kuulu kuluavad osad (tihendid, O-rõngad, mansetid jne) ning defektid, mis tulenevad seadme ebaõige kasutamise või vääraratu jõu tõttu.

CE vastavusdeklaratsioon

vastavalt EÜ masinadirektiivile 2006/42/EÜ, II lisa, lõige 1A.

Rakendatud normid:

DIN EN ISO 19932-1: 2013

DIN EN ISO 19932-2: 2013

Meie,

MESTO Spritzenfabrik Ernst Stockburger GmbH

Ludwigsburger Straße 71, D-71691 Freiberg

kinnitame ainuvastutajana, et seadmed seeriast RS120, RS125, RS180, RS185 vastavad tarnimisel kõikidele direktiivi 2006/42/EÜ vastavasisulistele määrustele.

Rolf Rehkugler, Ludwigsburger Str. 71; D-71691 Freiberg, on tehniliste dokumentide volitatud koostaja.

Freiberg, 1.12.2016



Bernd Stockburger

- ärijuht

Serdecznie gratulujemy

zakupu nowego opryskiwacza plecakowego i dziękujemy za zaufanie do naszej marki. Państwa zadowolenie z produktów i naszego serwisu są dla nas bardzo ważne. Prosimy o kontakt, jeśli urządzenie nie spełni Państwa oczekiwań. Nasz adres znajduje się na stronie tytułowej niniejszej instrukcji użytkowania.



Przed użyciem urządzenia należy przeczytać niniejszą instrukcję użytkowania! Instrukcję użytkowania należy przechowywać w bezpiecznym miejscu.



Podczas używania urządzenia trzeba zachować szczególne środki bezpieczeństwa.

Stosowanie

Opryskiwacz plecakowy jest przeznaczony do rozpylania środków ochrony roślin, środków chwastobójczych w dopuszczalnym stężeniu, jak również środków czyszczących, dezynfekcyjnych i środków chemii budowlanej. Preparaty te muszą być dopuszczone przez ich producentów do aplikacji za pomocą opryskiwaczy. Kwas azotowy, octowy i propionowy mogą być stosowane w stężeniu do 10%, kwas fosforowy i siarkowy do 30% a ług potasowy i sodowy do 20%.

W przypadku każdego zastosowania należy przestrzegać zaleceń producenta preparatu. Opryskiwacze wolno stosować wyłącznie na zewnątrz oraz w pomieszczeniach o dobrej wentylacji.

W razie używania urządzenia po raz pierwszy, należy poprosić sprzedawcę lub inną doświadczoną osobę o zademonstrowanie obsługi urządzenia.

W momencie produkcji nie były znane żadne szkodliwe oddziaływania na urządzenie środków ochrony roślin dopuszczonych przez niemiecki Federalny Urząd ds. Ochrony Zdrowia Konsumentów i Bezpieczeństwa Żywności.



Nieprawidłowe użytkowanie może doprowadzić do niebezpiecznych obrażeń i zanieczyszczenia środowiska.

Inne środki wolno stosować tylko wtedy, gdy wykluczone jest szkodliwe oddziaływanie na urządzenie oraz zagrożenie ludzi i środowiska. Na życzenie możemy przesłać listę materiałów użytych w opryskiwaczu.

Opryskiwacz nie nadaje się do

- palne ciecze
- substancji żrących (*określone substancje dezynfekcyjne i impregnujące, kwasy, ługi*)
- płyny zawierające amoniak
- ciecze o temperaturze powyżej 40 °C
- rozpuszczalników i cieczy zawierających rozpuszczalniki
- ciecze lepkie, klejące lub pozostawiające osad (*farby, smary*)
- stosowania w przemyśle spożywczym.

Urządzenia w żadnym wypadku nie wolno stosować do

- obcych źródeł ciśnienia bez oryginalnego zaworu do napełniania sprężonym powietrzem sprężonym powietrzem
- wypalania łąk
- magazynowania i przechowywania cieczy,
- jako kąpiel oczu.

Bezpieczeństwo



Urządzenie mogą używać wyłącznie przeszkolone, zdrowe i wypoczęte osoby.

Osoby te nie mogą znajdować się pod wpływem alkoholu, narkotyków lub leków. Dzieci i młodzież nie mogą używać tego urządzenia. Opryskiwacze należy przechowywać w miejscu niedostępnym dla dzieci.



Nie pozwolić, aby podczas oprysku do urządzenia zbliżyły się inne osoby. Należy zawczasu zadbać o to, aby urządzenie nie zostało użyte niewłaściwie do substancji niebezpiecznych.



W przypadku kontaktu z substancjami niebezpiecznymi należy nosić odpowiednią odzież ochronną, okulary ochronne i środki ochrony dróg oddechowych.



W żadnym wypadku nie wolno opryskiwać ludzi, zwierząt, urządzeń elektrycznych, przewodów, opryskiwać pod wiatr ani opryskiwać zbiorników wodnych.



Należy unikać źródeł zapłonu w pobliżu urządzenia.



Urządzenia nie wolno pozostawiać na słońcu. Należy zapewnić, aby urządzenie nie nagrzewało się powyżej maksymalnej temperatury roboczej (→ *tabela 1*). Należy chronić urządzenie przed mrozem i amoniakiem.



W żadnym wypadku nie wolno przedmuchiwać dysz i zaworów ustami.



Na śliskiej, mokrej, ośnieżonej lub oblodzonej powierzchni oraz na zboczach i nierównym terenie istnieje niebezpieczeństwo poślizgnięcia się i potknięcia.



Nie wolno naprawiać ani wprowadzać modyfikacji w zbiorniku.



Stosować wyłącznie części zamienne i elementy wyposażenia firmy MESTO.

Nie ponosimy odpowiedzialności za szkody powstałe wskutek stosowania części innych producentów.



Podczas pompowania należy przez cały czas obserwować manometr, aby nie przekroczyć maks. ciśnienia oprysku (→ *tabela 1 na dole*).

Po użyciu i przed czynnościami konserwacyjnymi należy usunąć ciśnienie z urządzenia.



Urządzenie należy transportować w sposób wykluczający ryzyko uszkodzenia i przewrócenia.



Wymieniane w tekście ilustracje znajdują się na stronach 3 – 5 niniejszej instrukcji użytkowania.

Zakres dostawy

Pasek do zawieszenia [1], zbiornik [2], uchwyt [3] (tylko w urządzeniach o pojemności 18 l), komplet drobnych elementów [4], instrukcja użytkowania [5], wąż [6], lanca [7], zawór odcinający [8], ochraniacz pleców lub pas biodrowy z ochraniaczem pleców [9] (nie we wszystkich modelach), dźwignia pompowania [10] i rękojeść [11]. (ilust. 1a i 1b)


Dane techniczne


Typ urządzenia	RS120	RS125	RS180	RS185
Maks. ilość środka	12 litrów		18 litrów	
Maks. ciśnienie oprysku	6 bar			
Maks. temperatura robocza	40 °C			
Masa pustego urządzenia	4,5 kg		4,8 kg	
Masa całkowita maks.	16,5 kg		22,8 kg	
Materiał zbiornika	polipropylen			
Sposób noszenia	na plecach			
Techniczna ilość resztkowa	< 0,25 l		< 0,27 l	
Maks. natężenie przepływu	1,4 l/min przy 6 bar			

Tabela 1

Montaż


1. Założyć pasek [1] na zbiorniku. Zabezpieczyć go metalowym trzpieniem [12]. (ilustr. 2)
2. Kółka [13] paska [1] zamocować po obu stronach zbiornika.
3. Ochraniacz pleców [9] przykręcić 2 śrubami (na zewnątrz) i 2 nakrętkami z podkładkami (wewnątrz) do zbiornika [2]. (ilustr. 2 i 3)
4. 2 nakrętki [14] wcisnąć w uchwyt [3] (tylko w urządzeniu o pojemności 18 l). Włożyć uchwyt i przykręcić go 2 śrubami [15] do zbiornika [2]. (ilustr. 3)
5. Wąż [6] włożyć w otwór w dolnej części zbiornika i przełożyć przez wałek [16] i dno zbiornika. Wąż nasunąć do oporu na króciec [17]. Dokręcić nakrętkę mocującą, aby zabezpieczyć wąż. (ilustr. 4)
6. Wąż [6] nasunąć do oporu na króciec zaworu odcinającego [8]. Dokręcić nakrętkę mocującą, aby zabezpieczyć wąż. (ilustr. 4)
7. Przykręcić lancę [7] do zaworu odcinającego [8]. (ilustr. 4)
8. Wałek [16] przekręcić w kierunku przeciwnym do ruchu wskazówek zegara, aby się zablokował. Dźwignię pompowania [10] włożyć na odpowiednią głębokość w wałek [16] (3 pozycje). (ilustr. 5)

 *Dźwignię pompowania [10] z rękojścią można zamontować z lewej lub z prawej strony.*


9. Dźwignię pompowania [10] zabezpieczyć w wałku klipsem mocującym [18]. (ilustr. 5)
 10. Rękojść [11] wsunąć do odpowiedniej pozycji (A, B, C) w dźwignię pompowania [10]. (ilustr. 5)
-  *Rękojść musi zablokować się w dźwigni pompowania.*

Sprawdzenie

Kontrola wzrokowa:

1. Czy zbiornik [2], wąż [6], zawór odcinający [8] z manometrem [22] i lancia [7] z dyszą [41] nie są uszkodzone?
-  *Szczególną uwagę należy zwrócić na połączenia między zbiornikiem [17] i węzem [6], między węzem [6] a zaworem odcinającym [8] oraz na stan lancy [7].*

Działanie:

2. Nacisnąć dźwignię pompowania [11]. (ilustr. 8)
 - Manometr [22] pokaże wzrost ciśnienia. (ilustr. 8 i 9)
-  *Za pomocą kółka blokującego [23] można zablokować i odblokować dźwignię na zaworze odcinającym [8]. Zablokowanie [23b] zabezpiecza przed przypadkowym rozpyleniem.*

3. Odblokować kółko blokujące [23a] i nacisnąć zawór odcinający [8].
(ilustr. 9)

► Zawór odcinający musi się otwierać i zamykać.




Uszkodzone lub niesfunkcjonujące elementy należy natychmiast przekazywać do wymiany przez serwis naszej firmy lub autoryzowanego partnera serwisowego.

Przygotowanie




Należy przestrzegać zaleceń podanych w rozdziale „Bezpieczeństwo”. Urządzenie musi znajdować się w pozycji pionowej. W razie napełniania z przewodu wodociągowego przewodu lub węża nie wolno wkładać do środka zbiornika.

1. Odkręcić korek [19] ze zbiornika. (ilustr. 6)

 W korku [19] są zintegrowane miarki [20], których można użyć do przygotowania środka do oprysku. Wlać do zbiornika 1/3 wody, następnie dodać do niej preparat do oprysku i wlać resztę wody.

2. Przez sitko wlewowe [21] wlać do zbiornika preparat do oprysku. (ilustr. 7)

 W urządzeniach o pojemności 18 l maksymalny poziom w zbiorniku jest osiągnięty, gdy płyn widać w sitku wlewowym.

3. Przykręcić korek [19] na zbiorniku. (ilustr. 6)


Opryskiwanie




Należy przestrzegać zaleceń podanych w rozdziale „Bezpieczeństwo”. Urządzenie może pracować wyłącznie w pozycji pionowej względnie lekko nachylo-nej przy zawieszeniu. Należy unikać znoszenia kropelek natryskowych na powierzchnie nieopryskiwane. Należy przestrzegać przepisów producenta preparatu!

1. Założyć urządzenie na plecy. (ilustr. 8)

2. Dźwignią pompowania [11] pompować powoli i równomiernie, aby utrzymywać stałe ciśnienie oprysku. (→ tabela 2, ilustracja 8)

 Nie przekraczać maks. ciśnienia 6 bar. W przypadku przekroczenia ciśnienia maksymalnego następuje zadziałanie zaworu ograniczającego ciśnienie, przez który jest usuwany nadmiar ciśnienia ze zbiornika.

 Aby uniknąć kapania, przy pierwszym użyciu skierować lancę w górę i naciskać zawór odcinający do momentu, aż z dyszy przestanie wypływać ciecz zmieszana z powietrzem.

3. Należy obserwować manometr [22] w celu utrzymywania optymalnego ciśnienia oprysku (ilustr. 8 i 9).

Dysza				
	1.1 (Wyposażenie fabryczne)		80015	8002
Ciśnienie	Natężenie przepływu w l/min			
2,0 bar	0,56		0,48	0,65
6,0 bar	0,96		0,85	1,13

Tabela 2. Zależność ilości oprysku i ciśnienia oprysku



Jeśli z dyszy wydostaje się ciecz zmieszana z powietrzem, zbiornik jest pusty. Najpóźniej po każdym piątym napełnieniu urządzenie należy odpompować do opróżnienia.

Po użyciu



Należy przestrzegać zaleceń podanych w rozdziale „Bezpieczeństwo”.
W żadnym wypadku nie wolno pozostawiać preparatu do oprysku w urządzeniu.

1. Naciskać zawór odcinający [8] do momentu usunięcia ciśnienia z przewodu natryskowego.
2. Odkręcić korek [19] ze zbiornika. (ilustr. 6)
3. Dwukrotnie z rzędu rozcieńczyć resztę preparatu dolewając za każdym razem 1/2 litra wody i wykonać oprysk tą cieczą na opryskiwaną powierzchnię.



Zebrać i usunąć pozostałą ilość preparatu zgodnie z obowiązującymi przepisami i zasadami. Należy przestrzegać przepisów producenta preparatu!

4. Wytrzeć urządzenie wilgotną szmatką.
5. Urządzenie należy pozostawić do wyschnięcia i i przechowywać z odkręconym korkiem w suchym miejscu zabezpieczonym przed promieniowaniem słonecznym i mrozem.



Po użyciu należy oczyścić wyposażenie zabezpieczające i siebie.

Konserwacja i czyszczenie



Należy przestrzegać zaleceń podanych w rozdziale „Bezpieczeństwo”.

Po 50-tym użyciu lub w przypadku nieprawidłowego działania, lecz przynajmniej raz w roku, najlepiej przed rozpoczęciem sezonu:

1. Nasmarować pierścień samouszczelniający [24]. (ilustr. 10)
2. Nasmarować olejem drążek pompy [33]. (ilustr. 20)
3. Nasmarować łożyska na wałku [16]. (ilustr. 12)
4. Wyczyścić dyszę [41] i wkład [40] pod bieżącą wodą oraz w razie potrzeby szczotką. (ilustr. 18)
5. Wyczyścić filtr [38] pod bieżącą wodą. (ilustr. 17) (→ „Rozmontowanie zaworu odcinającego“)



Należy przestrzegać obowiązujących przepisów BHP i regularnie kontrolować urządzenie. Jeżeli urządzenie nie podlega żadnym szczególnym regulacjom, zalecamy przeprowadzanie kontroli zewnętrznej co 2 lata, wewnętrznej co 5 lat oraz wykonywanego przez rzeczoznawcę badania wytrzymałości co 10 lat.

Czyszczenie zaworu ssącego

1. Odczepić zatrzask [25] z zaczepu. Wykręcić cylinder [27] ze zbiornika. (ilustr. 10)
2. Wyczyścić i w razie potrzeby wymienić tarczę zaworu [28]. (ilustr. 11)
- ☞ *W przypadku wymiany włożyć nową tarczę zaworu [28] i wcisnąć ją w otwór poprzez obrót drewnianym przedmiotem (np. trzonkiem młotka). (ilustr. 11)*
- ☞ *Aby zapewnić szczelność zbiornika, zwrócić uwagę na właściwe założenie o-ringa [26]. (ilustr. 10)*
- ☞ *Aby nie uszkodzić pierścienia samouszczelniającego [24], zachować ostrożność podczas wsuwania cylindra [27]. (ilustr. 10)*
3. Wkręcić cylinder [27] na tyle, aby zatrzask [25] zaczepił się przynajmniej w pierwszym ząbku zaczepu. (ilustr. 10)

Czyszczenie zaworu ciśnieniowego

1. Odczepić zatrzask [25] z zaczepu. Wykręcić cylinder [27] ze zbiornika. (ilustr. 10 i 13)
2. Wymontować zbiornik ciśnieniowy [34]:
 - a) Usunąć blokadę [30] i zdjąć nasadkę [29]. (ilustr. 12)
 - b) Usunąć pałąk [32]. (ilustr. 12)
 - c) Wyciągnąć zbiornik ciśnieniowy [34] do połowy ze zbiornika. (ilustr. 13)
 - d) Za pomocą sitka wlewowego [21] wykręcić śrubę zaworu ciśnieniowego [35]. (ilustr. 14)
3. Wyczyścić i w razie potrzeby wymienić tarczę zaworu ciśnieniowego [28]. (ilustr. 14)
4. Wyczyścić i w razie potrzeby wymienić pierścień samouszczelniający [24]. (ilustr. 14)

Wymontowanie wałka z cięgłem

1. Usunąć klips mocujący [18]. (ilustr. 15)
2. Wyciągnąć dźwignię pompowania [10] z rękonością [11] z wałka [16]. (ilustr. 15)
3. Usunąć blokadę [30] i zdjąć nasadkę [29]. (ilustr. 16)
4. Odkręcić cięgło [31] od drążka pompy [33].
5. Wyciągnąć wałek [16] z cięgłem [31] ze zbiornika. (ilustr. 16)
6. Usunąć podkładkę zabezpieczającą [36] i sworzeń [37].
7. Odłączyć cięgło [31] od wałka [16]. (ilustr. 16)

Wymiana o-ringa na drążku pompy

1. Usunąć blokadę [30] i zdjąć nasadkę [29]. (ilustr. 12)
2. Odkręcić cięgło [31] od drążka pompy [33]. (ilustr. 12)
3. Za pomocą klucza do świec zapłonowych wykręcić tuleję prowadzącą [49]. (ilustr. 21)
4. Wymienić o-ring [50]. (ilustr. 21)

Rozmontowanie zaworu odcinającego

1. Odkręcić rękoność [39] z zaworu odcinającego. (ilustr. 19)
2. Odkręcić adapter [42].
3. Ściągnąć o-ring [43]. (ilustr. 19)
4. Odkręcić 4 śruby i rozdzielić dwie połówki [44].
5. Odkręcić nakrętkę [45] z korpusu zaworu [48].
6. Wyciągnąć sworzeń naciskowy [46] z korpusu zaworu [48]. (ilustr. 19)

Usterki



Używać tylko części zamiennych i wyposażenia producenta

Usterka	Przyczyna	Rozwiązanie
W urządzeniu nie wzrasta ciśnienie. Dźwignia pompowania z rękojęścią [11] porusza się znacznie lżej.	Uszkodzony pierścień samouszczelniający [24].	Wymienić pierścień samouszczelniający. (ilustr. 14)
	Ciało obce uniemożliwia zamknięcie tarczy zaworu [28]	Wyczyścić zawór ssący lub ciśnieniowy (ilustr. 11 i 14)
	Uszkodzona tarcza [28] zaworu ssącego lub ciśnieniowego.	Wymienić tarczę zaworu. (ilustr. 11 i 14)
Dźwignia pompowania z rękojęścią [11] jest ciągnięta w dół.	Sklejony zawór ssący [27].	Wyczyścić zawór ssący. (ilustr. 11)
Dźwignia pompowania z rękojęścią [11] jest ciągnięta do góry.	Ciało obce uniemożliwia zamknięcie zaworu ciśnieniowego [35] lub tarcza zaworu [28] jest uszkodzona.	Wyczyścić zawór ciśnieniowy lub wymienić tarczę zaworu. (ilustr. 14)
Dźwignia pompowania z rękojęścią [11] blokuje się lub opuszcza się w dół z dużym oporem.	Pierścień samouszczelniający [24] i/lub tuleja prowadząca [49] nie są nasmarowane.	Nasmarować pierścień samouszczelniający i/lub tuleję prowadzącą (ilustr. 10, 20).
	Zabrudzony zawór ciśnieniowy [35].	Wyczyścić zawór ciśnieniowy. (ilustr. 14)
	Zatkany filtr [38] i/lub dysza [41].	Wyczyścić filtr (ilustr. 17) i/lub dyszę (ilustr. 18).
Z dyszy wypływa strumień bez rozpylania.	Brak wkładki dyszowej [40].	Włożyć wkładkę do dyszy. (ilustr. 18)
	Zabrudzona dysza [41].	Wyczyścić dyszę (ilustr. 18)
Ciecz kapie z dyszy.	Ciało obce w dyszy [41] i/lub na wkładce [40].	Wyczyścić dyszę i/lub wkładkę.
Urządzenie opryskuje tylko podczas pompowania.	Zbiornik ciśnieniowy [34] jest w całości wypełniony cieczą.	Wypompować całkowicie ciecz z urządzenia. Operację powtarzać co najmniej co 5 napełnień.
Zawór odcinający nie zamyka się. Ciecz wypływa bez naciśnięcia dźwigni pompowania.	O-ring [47] sworznia naciskowego [46] nie jest nasmarowany. O-ring [47] jest uszkodzony	Nasmarować o-ring sworznia naciskowego. (ilustr. 19) Wymienić sworzeń naciskowy lub o-ring. (→ „Rozmontowanie zaworu odcinającego“)

Adres, pod którym można uzyskać dalsze informacje → strona tytułowa.

Gwarancja

Niniejszym zapewniamy, że od momentu nabycia przez okres aktualnie obowiązującego ustawowego obowiązku udzielania gwarancji (maks. 3 lata) urządzenie to nie wykaże żadnych wad materiałowych ani produkcyjnych. W przypadku wystąpienia usterek w okresie gwarancyjnym, producent lub dystrybutor działający w danym kraju bez naliczania kosztów robocizny ani materiałowych naprawi urządzenie lub (w zależności od decyzji producenta) wymieni je lub jego uszkodzone elementy. W takim przypadku prosimy o bezzwłoczne skontaktowanie się z naszą firmą. Potrzebny jest rachunek lub paragon kasowy poświadczający zakup urządzenia. Gwarancja nie obejmuje elementów podlegających zużyciu (uszczelnienia, pierścienie uszczelniające, pierścień samuszczelniający itp.) oraz uszkodzeń, które wystąpiły na skutek nieprawidłowego użytkowania i oddziaływania siły wyższej.

Deklaracja zgodności CE

zgodnie z dyrektywą maszynową 2006/42/WE, załącznik II, nr 1A.

Zastosowane normy:

DIN EN ISO 19932-1: 2013

DIN EN ISO 19932-2: 2013

Jako firma

MESTO Spritzenfabrik Ernst Stockburger GmbH

Ludwigsburger Straße 71, D-71691 Freiberg

deklarujemy niniejszym z pełną odpowiedzialnością, że urządzenia serii RS120, RS125, RS180, RS185 w dostarczonym przez nas wykonaniu spełniają wszystkie odnośne wymagania dyrektywy 2006/42/WE.

Rolf Rehkugler, Ludwigsburger Str. 71, D-71691 Freiberg, jest upoważniony do przygotowania dokumentacji technicznej.

Freiberg, dnia 01.12.2016 r.



Bernd Stockburger

Prezes zarządu

Blahopřejeme

k vašemu novému zádovému postřikovači a děkujeme za důvěru v naši značku. Vaše spokojenost s našimi výrobky a naším servisem je pro nás velmi důležitá. Pokud by se nesplnila vaše očekávání, tak nás laskavě kontaktujte. Naši adresu naleznete na titulní stránce tohoto návodu k použití.



Před použitím zařízení si prosím přečtěte návod k použití!
Návod k použití dobře uschovejte.



Při práci s přístrojem jsou nutná zvláštní bezpečnostní opatření.

Použití

Zádový postřikovač je určen k rozstříkování prostředků na ochranu rostlin včetně prostředků k hubení plevelů v předepsaných koncentracích, jakož i k rozstříkování čistících a dezinfekčních prostředků a stavebních chemikálií. Tyto prostředky musí být výrobcem přípravku schválené k nanášení pomocí rozprašovačů. Kyselina dusičná, octová a propionová se smějí používat jen v koncentraci do 10%, kyselina fosforečná a sírová do 30%, luh draselný a sodný do 20%.

Při každém použití se řiďte pokyny výrobce přípravků. Zádový postřikovač se smí používat výhradně ve venkovních prostorách a v době větraných vnitřních prostorách. Pokud s přístrojem budete pracovat poprvé, nechte se o jeho obsluze poučit od prodáváče nebo odborníka.

K datu výroby nejsou známy žádné škodlivé vlivy na přístroj, které by způsobily prostředky na ochranu rostlin schválené spolkovým úřadem pro ochranu spotřebitelů a bezpečnost potravin (BVL).



Neodborné použití může způsobit nebezpečná poranění a ekologické škody.

Jiné prostředky použijte jen tehdy, jsou-li vyloučena škodlivá působení na zařízení a ohrožení lidí a životního prostředí. Na poptávku obdržíte od nás seznam materiálů používaných v rozprašovači.

Není určeno pro

- vznětlivé kapaliny
- žíraviny (*určité dezinfekční a impregnační prostředky, kyseliny, louhy*)
- kapaliny obsahující amoniak
- kapaliny s teplotou přesahující 40 °C
- rozpouštědla a kapaliny obsahující rozpouštědla
- viskózní, lepkavé nebo zbytky tvořící kapaliny (*barvy, tuky*)
- použití v potravinářské oblasti.

Za žádných okolností nepoužívejte

- cizí zdroje tlaku bez originálního plnicího ventilu stlačeného vzduchu
- k čištění plamenem
- ke skladování a uchovávání kapalin
- jako oční sprchy.

Bezpečnost



S přístrojem smí pracovat jen zaškolené, zdravé a odpočaté osoby. Nepracujte pod vlivem alkoholu, drog nebo léků. Děti a mládež nesmějí zařízení používat. Rozprašovače uschovejte tak, aby byly chráněné před dětmi.



Zabraňte nezúčastněným osobám, aby se k vám během postřikování přibližovaly. Učiňte preventivní opatření proti zneužití při použití nebezpečných prostředků.



Při zacházení s nebezpečnými látkami noste vhodný ochranný oděv, ochranné brýle a ochranu dýchacích cest.



Nikdy nerozprašujte na lidi, zvířata, elektrické spotřebiče a vedení, proti větru nebo do vodstva.



Vyhňte se zápalným zdrojům v okolí.



Nenechávejte stát přístroj na slunci. Ujistěte se, že není přístroj zahřátý víc, než je přípustná maximální provozní teplota (→ *tabulka 1*). Chraňte přístroj před mrazem a čpavkem.



Trysky anebo ventily nikdy nepochukujte ústy.



Při náledí, mokru, sněhu, ledu, na svazích a na nerovném terénu hrozí nebezpečí uklouznutí a klopýtnutí.



Je zakázáno opravovat nebo upravovat nádrž.




Používejte jen náhradní díly a díly příslušenství od firmy MESTO. Za škody způsobené použitím cizích dílů neručíme.



Při čerpání vždy sledujte manometr, abyste udržovali doporučený rozprašovací tlak (→ *tabulka 1 dole*). Po použití a před údržbou musí být přístroj bez tlaku.



Přepravujte přístroje tak, aby byly zajištěny proti poškození a převržení.

 Obrázky uváděné v textu naleznete na rozkládacích stránkách 3 – 5 tohoto návodu k použití.

Rozsah dodávky

Popruh [1], nádrž [2], držadlo [3] (jen u přístrojů na 18 litrů), sada drobných dílů [4], návod k použití [5], hadice [6], postřikovací trubka [7], vypínací ventil [8], zádové polstrování resp. bederní popruh se zádovým polstrováním [9] (ne u všech modelů), páka čerpadla [10] a rukojeť [11]. (obr. 1a a 1b)


Technické údaje


Typ přístroje	RS120	RS125	RS180	RS185
Max. plnicí množství	12 litrů		18 litrů	
Max. rozprašovací tlak	6 bar			
Max. provozní teplota	40 °C			
Vlastní hmotnost	4,5 kg		4,8 kg	
Celková hmotnost max.	16,5 kg		22,8 kg	
Materiál nádrže	polypropylen			
Způsob nošení	na zádech			
Technické zbytkové množství	< 0,25 litru		< 0,27 litru	
Max. objemový proud	1,4 l/min. při tlaku 6 bar			

Tabulka 1

Montáž


1. Navlečte popruh [1] do nádrže. Zajistěte jej kovovým kolíčkem [12]. (obr. 2)
2. Připevněte oka [13] popruhu [1] na obou stranách nádrže.
3. Pomocí 2 šroubů (zvenku) a 2 matic s podložkami (zevnitř) připevněte k nádrži [2] zádové polstrování [9]. (obr. 2 a 3)
4. Do držadla [3] vtačte 2 matice [14] (jen u přístrojů na 18 litrů). Zastrčte držadlo do nádrže [2] a pevně ho přišroubujte 2 šrouby [15]. (obr. 3)
5. Zastrčte hadici [6] do otvoru ve spodní části nádrže a vedte ji mezi hřídelem [16] a dnem nádrže. Nasadte hadici až na doraz na nátrubek [17]. Pro zajištění hadice pevně utáhněte přesuvnou matici. (obr. 4)
6. Nasadte hadici [6] až na doraz na nátrubek vypínacího ventilu [8]. Pro zajištění hadice pevně utáhněte přesuvnou matici. (obr. 4)
7. Našroubujte rozprašovací trubku [7] na vypínací ventil [8]. (obr. 4)
8. Otočte hřídelem [16] ve směru hodinových ručiček až zapadne. Zastrčte páku čerpadla [10] do požadované hloubky do hřídele [16] (3 polohy). (obr. 5)

 Páku čerpadla [10] s rukojetí lze namontovat vlevo nebo vpravo.


9. Zajistěte páku čerpadla [10] v hřídeli pomocí úchytky [18]. (obr. 5)
 10. Zasuňte rukojeť [11] do požadované polohy (A, B, C) v páce čerpadla [10]. (obr. 5)
-  Ujistěte se, že rukojeť zapadla v páce čerpadla.

Kontrola

Vizuální kontrola:

1. Není poškozená nádrž [2], hadice [6], vypínací ventil [8] s manometrem [22] nebo postřikovací trubka [7] s tryskou [41]?
-  Dbejte zejména na spojení mezi nádrží [17] – hadicí [6] a hadicí [6] – vypínacím ventilem [8], jakož i na stav postřikovací trubky [7].

Funkčnost:

2. Pohněte pákou čerpadla [11]. (obr. 8)
 - Manometr [22] ukazuje stoupající tlak. (obr. 8 a 9)
-  Zajišťovacím kolečkem [23] lze zajistit a odjistit páčku na vypínacím ventilu [8]. Zajištěním [23b] se zabrání neúmyslnému rozstříkávání.
3. Odjistěte zajišťovací kolečko [23a] a stiskněte vypínací ventil [8]. (obr. 9)
 - Vypínací ventil musí otevírat a zavírat.



Poškozené nebo nefunkční díly nechejte okamžitě nahradit naším servisem nebo námi autorizovaným servisním partnerem.

Příprava



Řiďte se pokyny v kapitole „Bezpečnost“. Přístroj musí být ve svislé poloze. Při napouštění z vodovodu nesmí trubka nebo hadice zasahovat do nádrže.

1. Z nádrže odšroubujte víčko [19]. (obr. 6)



Ve víčku [19] jsou integrované odměrky [20], které lze použít k odměřování postřikových prostředků. Naplňte nádrž do 1/3 vodou, pak přidejte postřikový prostředek a zbytek doplňte vodou.

2. Postřikový roztok nalévejte do nádrže přes nalévací sítko [21]. (obr. 7)



U přístrojů na 18 litrů je maximální naplnění dosaženo, jakmile je v nalévacím sítku vidět hladina kapaliny.

3. Našroubujte víčko [19] na nádrž. (obr. 6)

Rozprašování



Řiďte se pokyny v kapitole „Bezpečnost“.

Provozujte zařízení jen kolmo, popř. se strmým sklonem zavěšené.

Zabraňte driftu rozprašovacích kapek na zpracovávané plochy.

Dbejte na předpisy výrobce prostředků!

1. Nasaďte si přístroj na záda. (obr. 8)

2. Pomocí páky čerpadla [11] pomalu a pravidelně čerpejte, aby se udržoval kontinuální rozprašovací tlak. (→ Tabulka 2, obr. 8)





Max. tlak by neměl překročit 6 bar. Při překročení max. tlaku zareaguje pojistný přetlakový ventil a uvolní přetlak z tlakové nádoby.



Aby se zabránilo dokapávání, držte při prvním rozprašování postřikovací trubku nahoru a opakovaně použijte vypínací ventil, dokud z trysky nepřestane vytékat kapalina smíchaná se vzduchem.

3. Dbejte na optimální rozprašovací tlak na manometru [22] (obr. 8 a 9).

Tryska Tlak			
	1.1 (základní vybavení)	80015	8002
Průtokové množství v l/min			
2,0 bar	0,56	0,48	0,65
6,0 bar	0,96	0,85	1,13

Tabulka 2 Závislost: Rozprašované množství – rozprašovací tlak



Vystupuje-li z trysky kapalina smíšená se vzduchem, je nádrž prázdná. Maximálně po každém pátém naplnění přístroj úplně vyčerpejte.

Po použití



Řiďte se pokyny v kapitole „Bezpečnost“.
Nikdy nenechávejte kapalinu v zařízení.

1. Opakovaně použijte vypínací ventil [8], dokud není postřikové vedení bez tlaku.
2. Z nádrže odšroubujte víčko [19]. (obr. 6)
3. Zředte zbytkové množství dvakrát za sebou vždy ½ litrem vody a rozprašte tuto kapalinu na ošetřenou plochu.



Seberte a zlikvidujte zbytkové množství podle platných zákonů, předpisů a pravidel.
Dbejte na předpisy výrobce prostředků!

4. Otřete přístroj vlhkým hadrem.
5. K vysušení a skladování uložte přístroj se sundaným víčkem na suché místo chráněné před sluncem a mrazem.



Po použití vyčistěte ochranné zařízení a sebe.

Údržba a ošetřování



Řiďte se pokyny v kapitole „Bezpečnost“.




Po 50 použitích nebo v případě poruchy, ale minimálně jednou za rok, nejlépe po zimní přestávce:

1. Namažte manžetu [24] tukem. (obr. 10)
2. Naolejujte tyč čerpadla [33]. (obr. 20)
3. Namažte ložiska na hřídeli [16] tukem. (obr. 12)
4. Vyčistěte trysku [41] a koncovku [40] pod tekoucí vodou, případně kartáčem. (obr. 18)
5. Vyčistěte filtr [38] pod tekoucí vodou. (obr. 17) (→ „Rozebrání vypínacího ventilu“)



Dodržujte zákonné předpisy úrazové prevence platné ve vaší zemi a pravidelně přístroj kontrolujte. V případě, že neexistují speciální pravidla, doporučujeme, aby odborník provedl každé 2 roky všechny vnější kontroly a každých 5 let vnitřní kontrolu a dále každých 10 let zkoušku pevnosti.

Údržba sacího ventilu

1. Vytlačte zarážku [25] z aretace. Vyšroubujte válec [27] z nádrže. (obr. 10)
2. Vyčistěte nebo případně vyměňte ventilovou podložku [28]. (obr. 11)
-  Při výměně nasadte novou ventilovou podložku [28] a otáčením ji pomocí dřevěného předmětu (např. násady kladiva) zatlačte do otvoru. (obr. 11)
-  Dbejte na správnou polohu O-kroužku [26], aby byla nádrž dobře utěsněná. (obr. 10)
-  Opatrně zasuňte válec [27], aby se nepoškodila manžeta [24]. (obr. 10)
3. Zašroubujte válec [27] tak, aby zarážka [25] zapadla minimálně do prvního zubu v aretaci. (obr. 10)

Údržba tlakového ventilu

1. Vytlačte zarážku [25] z aretace. Vyšroubujte válec [27] z nádrže. (obr. 10 a 13)
2. Vymontujte tlakovou nádobu [34]:
 - a) Odstraňte upevnění [30] a krytku [29]. (obr. 12)
 - b) Odstraňte třmen [32]. (obr. 12)
 - c) Vytáhněte tlakovou nádobu [34] napůl z nádrže. (obr. 13)
 - d) Pomocí nalévacího sítky [21] vyšroubujte šroub tlakového ventilu [35]. (obr. 14)
3. Vyčistěte nebo případně vyměňte podložku tlakového ventilu [28]. (obr. 14)
4. Vyčistěte nebo případně vyměňte manžetu [24]. (obr. 14)

Demontáž hřídele s táhlem

1. Odstraňte úchytku [18]. (obr. 15)
2. Vytáhněte páku čerpadla [10] s rukojetí [11] z hřídele [16]. (obr. 15)
3. Odstraňte upevnění [30] a krytku [29]. (obr. 16)
4. Uvolněte táhlo [31] z tyče čerpadla [33].
5. Vytáhněte hřídel [16] s táhlem [31] z nádrže. (obr. 16)
6. Odstraňte pojistnou podložku [36] a čep [37].
7. Oddělte táhlo [31] od hřídele [16]. (obr. 16)

Výměna O-kroužku na tyči čerpadla

1. Odstraňte upevnění [30] a krytku [29]. (obr. 12)
2. Uvolněte táhlo [31] z tyče čerpadla [33]. (obr. 12)
3. Pomocí klíče na zapalovací svíčky vyšroubujte vodící pouzdro [49]. (obr. 21)
4. Vyměňte O-kroužek [50]. (obr. 21)

Rozebrání vypínacího ventilu

1. Odšroubujte z vypínacího ventilu rukojeť [39]. (obr. 19)
2. Odšroubujte adaptér [42].
3. Stáhněte kroužek [43]. (obr. 19)
4. Uvolněte 4 šrouby a oddělte od sebe poloviny krytu [44].
5. Z tělesa ventilu [48] vyšroubujte uzavírací čepičku [45].
6. Vytáhněte tlačný čep [46] z tělesa ventilu [48]. (obr. 19)

Poruchy



Používejte pouze originální náhradní díly a příslušenství.

Porucha	Příčina	Odstranění
V přístroji se nevytváří tlak. Pákou čerpadla s rukojetí [11] lze pohybovat nápadně lehce.	Závadná manžeta [24].	Vyměňte manžetu. (obr. 14)
	Cizí těleso zabraňuje zavření ventilové podložky [28].	Vyčistěte sací nebo tlakový ventil (obr. 11 a 14)
	Vadná ventilová podložka [28] sacího nebo tlakového ventilu.	Vyměňte ventilovou podložku. (obr. 11 a 14)
Páka čerpadla s rukojetí [11] poklesává.	Slepený sací ventil [27].	Vyčistěte sací ventil. (obr. 11)
Páka čerpadla s rukojetí [11] se tlačí nahoru.	Cizí těleso brání zavírání tlakového ventilu [35] nebo je vadná ventilová podložka [28].	Vyčistěte tlakový ventil nebo vyměňte ventilovou podložku. (obr. 14)
Páka čerpadla s rukojetí [11] je zablokovaná nebo s ní lze dolů pohybovat velmi těžko.	Není namazaná manžeta [24] a/nebo vodící pouzdro [49].	Namažte manžetu a/nebo vodící pouzdro (obr. 10, 20)
	Znečištěný tlakový ventil [35].	Vyčistěte tlakový ventil. (obr. 14)
	Filtr [38] nebo / a tryska [41] jsou ucpány.	Vyčistěte filtr (obr. 17) nebo / a trysku (obr. 18).
Jen proud, bez rozprašování.	Chybí koncovka trysky [40].	Nasaďte na trysku koncovku. (obr. 18)
	Znečištěná tryska [41].	Vyčistěte trysku (obr. 18)
Z trysky kape kapalina.	Cizí těleso v trysce [41] nebo / a v koncovce [40].	Vyčistěte trysku nebo / a koncovku.
Přístroj rozprašuje jen při čerpání.	Celá tlaková nádoba [34] naplněna kapalinou.	Kompletně přístroj vyčerpejte. Opakujte maximálně po 5 naplněních.
Vypínací ventil nezavírá. Kapalina vytéká bez použití páky čerpadla.	O-kroužek [47] tlačného čepu [46] není namazaný tukem. Vadný O-kroužek [47].	Namažte O-kroužek tlačného čepu. (obr. 19) Vyměňte tlačný čep nebo O-kroužek. (→ „Rozebrání vypínacího ventilu“)

Kontaktní adresa k získání dalších informací → viz titulní strana.

Záruka

Zaručujeme, že od časového okamžiku prvního nabytí pro časové období příslušně platné zákonné povinnosti poskytnutí ručení (max. 3 roky) nevykazuje toto zařízení chyby materiálu a zpracování. V případě, že se během záruční doby vyskytnou nedostatky, výrobce nebo distributor ve vaší zemi bez zaúčtování nákladů na práci a materiál zařízení opraví nebo (podle posouzení výrobce) je nebo jeho poškozené díly nahradí.

V takovém případě prosíme o okamžitý kontakt s námi. Potřebujeme účet nebo pokladní stvrzenku o koupi zařízení.

Ze záruky jsou vyloučeny rychleopotřebitelné díly (těsnění, kroužky O, manžeta atd.) a defekty, které vznikly na základě neodborného použití nebo vyšší moci.

Prohlášení o shodě pro označení CE

podle směrnice o strojních zařízeních 2006/42/ES, přílohy II, odst. 1A.

Použité normy:

DIN EN ISO 19932-1: 2013

DIN EN ISO 19932-2: 2013

Společnost

MESTO Spritzenfabrik Ernst Stockburger GmbH

Ludwigsburger Straße 71, D-71691 Freiberg

prohlašuje na svou výlučnou odpovědnost, že přístroje řady RS120, RS125, RS180, RS185 splňují v dodávaném provedení všechna příslušná ustanovení směrnice 2006/42/ES.

Rolf Rehkugler, Ludwigsburger Str. 71; D-71691 Freiberg, pověřen sestavením technické dokumentace.

Freiberg, 1.12.2016



Bernd Stockburger
jednatel

Srdečné blahoželáme

k vášmu novému chrbtovému postrekovaču a ďakujeme za dôveru našej značke. Vaša spokojnosť s našimi výrobkami a naším servisom je pre nás veľmi dôležitá. Prosíme vás o spätnú väzbu, ak by vaše očakávania neboli splnené. Našu adresu nájdete na titulnej strane tohto návodu na použitie.



Pred použitím prístroja si prečítajte návod na použitie!



Tento návod na použitie si dobre uschovajte.

Pri práci s prístrojom sú potrebné zvláštne bezpečnostné opatrenia.

Použitie

Chrbtový postrekovač je určený na rozstrekovanie prostriedkov na ochranu rastlín, vrátane prostriedkov na ničenie burín v predpísaných koncentráciách, ako aj čistiacich a dezinfekčných prostriedkov a stavebných chemikálií. Prostriedky musia byť výrobcom prostriedku povolené na aplikáciu postrekovačmi. Kyselina dusičná, kyselina octová a kyselina propánová sa smú používať iba v koncentrácii do 10%, kyselina fosforečná a kyselina sírová do 30%, draselný lúh a sodný lúh do 20%.

Pri každej aplikácii dodržiavajte pokyny výrobcu prostriedku. Chrbtový postrekovač sa smie používať výlučne v exteriéri a v dobre vetraných priestoroch.

Nechajte sa predavačom alebo odborníkom zaučiť do obsluhy prístroja, ak s ním pracujete po prvý raz.

V čase výroby neboli známe žiadne škodlivé účinky prostriedkov na ochranu rastlín schválených Spolkovým úradom pre ochranu spotrebiteľa a bezpečnosť potravín (BVL) na prístroj.



Neodborné používanie môže viesť k nebezpečným poraneniam a škodám na životnom prostredí.

Iné prostriedky používajte iba vtedy, keď budú vylúčené škodlivé účinky na prístroj a ohrozenie ľudí a životného prostredia. Na vyžiadanie dostanete od nás zoznam materiálov použitých v rozprašovači.

Nevhodné pre

- horľavé kvapaliny
- leptajúce látky (*určité dezinfekčné a impregnačné prostriedky, kyseliny, lúhy*)
- kvapaliny obsahujúce amoniak
- kvapaliny s teplotou nad 40 °C
- rozpúšťadlá a kvapaliny obsahujúce rozpúšťadlá
- viskózne, lepkavé kvapaliny alebo kvapaliny tvoriace zvyšky (*farby, tuky*)
- použitie v potravinárskej oblasti.

Nepoužívajte za žiadnych okolností

- cudzie tlakové zdroje bez originálneho plniaceho ventilu stlačeného vzduchu
- na opaľovanie plameňom
- na skladovanie a uchovávanie kvapalín
- ako očnú sprchu.

Bezpečnosť



S prístrojom smú pracovať iba školené, zdravé a odpočínuté osoby. Nemajú byť pod vplyvom alkoholu, drog alebo liekov. Deti a mladiství nesmú prístroj používať bez odborného zúčviku. Rozprašovače uschovajte bezpečne pred deťmi.



Zaistite, aby sa nezúčastnené osoby počas striekania zdržiavali mimo jeho dosahu. Pri používaní nebezpečných prostriedkov prijmite preventívne opatrenia proti zneužitiu.



Pri manipulácii s nebezpečnými látkami používajte vhodný ochranný odev, ochranné okuliare a ochranu dýchania.



Nikdy nerozprašujte smerom na ľudí, zvieratá, elektrické prístroje a vedenia, proti vetru alebo do povrchových vôd.



Vyvarujte sa zápalných zdrojov v okolí.



Prístroj nenechajte stáť na slnku. Zabezpečte, aby sa prístroj nezohrieval nad maximálnu prevádzkovú teplotu (→ *tabuľka 1*). Prístroj chráňte pred mrazom a čpavkom.



Trysky ani ventily nikdy neprefukujte ústami.



Pri klzkom povrchu, za vlhka, snehu, ľadu, na svahoch a pri nerovnom teréne hrozí nebezpečenstvo pošmyknutia a zakopnutia.



Opravy alebo zmeny na nádobe nie sú dovolené.



Používajte iba náhradné diely a diely príslušenstva od spoločnosti MESTO. Za škody z dôvodu používania cudzích častí nepreberáme ručenie.




Pri pumpovaní nestále pozorujte manometer, aby ste zachovali odporúčaný rozprašovací tlak (→ *tabuľka 1 dole*).

Po použití a pred údržbárskymi prácami musí byť prístroj bez tlaku.



Prepravujte prístroje tak, aby boli zaistené proti poškodeniam a prevráteniu.

 Obrázky uvedené v texte nájdete na stranách 3 – 5 tohto návodu na použitie.

Rozsah dodávky

Nosný popruh [1], nádoba [2], prenosná rukoväť [3] (iba pri 18-litrových prístrojoch), súprava malých dielov [4], návod na použitie [5], hadica [6], rozprašovací rúrka [7], odsťahovací ventil [8], chrbtový vankúšik, resp. bedrový pás s chrbtovým vankúšikom [9] (nie pri všetkých modeloch), páka pumpy [10] a rukoväť [11]. (obr. 1a a 1b)


Technické údaje

Typ prístroja	RS120	RS125	RS180	RS185
Max. plniace množstvo	12 litrov		18 litrov	
Max. rozprašovací tlak	6 bar			
Max. prevádzková teplota	40 °C			
Vlastná hmotnosť	4,5 kg		4,8 kg	
Celková hmotnosť max.	16,5 kg		22,8 kg	
Materiál nádoby	Polypropylén			
Spôsob nosenia	Chrbát			
Technické zvyškové množstvo	< 0,25 litra		< 0,27 litra	
Max. objemový prietok	1,4 l/min. pri 6 bar			

Tabuľka 1

Zmontovanie

- Navlečte nosný popruh [1] na nádobu. Zaistite ho pomocou kovového kolíka [12]. (obr. 2)
- Upevnite oká [13] nosného popruhu [1] na oboch bokoch nádoby.
- Upevnite chrbtový vankúšik [9] pomocou 2 skrutiek (vonku) a 2 matíc s podložkami (vnútri) na nádobu [2]. (obr. 2 a 3)
- Zatlačte 2 matice [14] do prenosnej rukoväte [3] (iba pri 18-litrových prístrojov). Zastrčte prenosnú rukoväť a priskrutkujte ju pomocou 2 skrutiek [15] v nádobe [2]. (obr. 3)
- Navlečte hadicu [6] do otvoru v spodnej časti nádoby, ako aj medzi hriadeľom [16] a dnom nádoby. Nastrčte hadicu až po doraz na hrdlo [17]. Pritiahnite prevlečnú maticu na účely zaistenia hadice. (obr. 4)
- Nastrčte hadicu [6] až po doraz na hrdlo odstavného ventilu [8]. Pritiahnite prevlečnú maticu na účely zaistenia hadice. (obr. 4)
- Naskrutkujte rozprašovaciu rúrku [7] na odstavný ventil [8]. (obr. 4)
- Otáčajte hriadeľom [16] v smere hodinových ručičiek, až kým nezaklapne. Zastrčte páku pumpy [10] do zelenej hĺbky do hriadeľa [16] (3 polohy). (obr. 5)


 *Páka pumpy [10] s rukoväťou sa môže montovať vľavo alebo vpravo.*

- Zaistite páku pumpy [10] v hriadeľi pomocou prídržnej spony [18]. (obr. 5)
- Nastrčte rukoväť [11] až do zelenej polohy (A, B, C) do páky pumpy [10]. (obr. 5)


 *Zabezpečte, aby rukoväť v páke pumpy bola zaklapnutá.*

Kontrola

Vizuálna kontrola:

- Sú nádoba [2], hadica [6], odstavný ventil [8] s manometrom [22] a rozprašovacia rúrka [7] s tryskou [41] nepoškodené?
-  *Dávajte zvlášť pozor na spoje medzi nádobou [17] – hadicou [6] a hadicou [6] – odstavným ventilom [8], ako aj na stav rozprašovacej rúrky [7].*

Funkcia:

- Stláčajte páku pumpy [11]. (obr. 8)
 - ▶ Na manometri [22] sa zobrazuje stúpajúci tlak. (obr. 8 a 9)
-  *Pomocou zaistovacieho kolieska [23] sa páka na odstavnom ventilu [8] dá zablokovat' a odblokovať. Zablockovaním [23b] sa zabraňuje neúmyselného rozprašovaniu.*
- Odblokujte zaistovacie koliesko [23a] a aktivujte odstavný ventil [8]. (obr. 9)
 - ▶ Odstavný ventil musí otvárať a zatvárať.



Poškodené alebo nefunkčné diely dajte ihneď vymeniť nášmu servisu alebo nami autorizovaným servisným partnerom.

Príprava




Dodržiavajte pokyny v kapitole „Bezpečnosť“.


Prístroj sa musí nachádzať v kolmej polohe.

Pri plnení z vodovodného potrubia sa nesmie vedenie ani hadica nachádzať v nádobe.

1. Z nádoby vyskrutkujte uzáver [19]. (obr. 6)

 Vo veku [19] sú integrované odmerky [20], ktoré sa môžu použiť na prípravu postreku. Naplňte 1/3 vody do nádoby, potom pridajte rozprašovací prostriedok a zvyšok naplňte vodou.

2. Rozprašovanú kvapalinu doplňte do nádoby cez plniace sitko [21]. (obr. 7)

 Pri 18-litrových prístrojoch je maximálne naplnenie dosiahnuté vtedy, keď je viditeľná hladina kvapaliny v plniacom sítku.

3. Uzáver [19] naskrutkujte na nádobu. (obr. 6)

Rozprašovanie



Dodržiavajte pokyny v kapitole „Bezpečnosť“.


Prístroj prevádzkujte iba zvislo resp. zavesený strmo rovno.


Vyvarujte sa úletu rozprašovaných kvapôčok na neošetrované plochy.

Dbajte na predpisy výrobcu prostriedku!


1. Nasadte prístroj na chrbát. (obr. 8)

2. Pumpujte pomaly a pravidelne pomocou páky pumpy [11], aby bol zachovávaný kontinúálny rozprašovací tlak. (→ tabuľka 2, obr. 8)

 Max. tlak by nemal prekročiť 6 bar. Ak sa prekročí max. tlak, zareaguje ventil na obmedzovanie tlaku a uvoľní nadmerný tlak z tlakovej nádoby.

 Aby sa zabránilo dokvapkávaniu, držte pri prvom rozprašovaní rozprašovaciu rúru smerom hore a stláčajte odstavný ventil tak dlho, kým už nebude z trysky vystupovať kvapalina zmiešaná so vzduchom.

3. Dbajte na optimálny rozprašovací tlak na manometri [22] (obr. 8 a 9).

Tryska				
	1.1 (prvotná výbava)	80015	8002	
Tlak	Prietokové množstvo v l/min.			
2,0 bar	0,56	0,48	0,65	
6,0 bar	0,96	0,85	1,13	

Tabuľka 2 V závislosti od: rozprašovaného množstva – rozprašovacieho tlaku



Ak z trysky vystupuje vzduch zmiešaný s kvapalinou, je nádoba prázdna. Najneskôr po každom piatom naplnení prístroj doprázdna vypumpujte.

Po použití



Dodržiavajte pokyny v kapitole „Bezpečnosť“.
Nikdy nenechávajte tekutinu v zariadení.

1. Stláčajte odstavňový ventil [8], kým sa rozprašovacie vedenie nezbaví tlaku.
2. Z nádoby vyskrutkujte uzáver [19]. (obr. 6)
3. Zvyškové množstvo zriedte dvakrát po sebe 1/2 litrom vody a rozprášte túto kvapalinu na ošetrovanú plochu.



Zvyškové množstvo zhromažďujte a likvidujte podľa platných zákonov, predpisov a pravidiel. Dbajte na predpisy výrobcu prostriedku!

4. Prístroj vytrite vlhkou handrou.
5. Na účely vysušenia a skladovania uchovávajte prístroj s odňatým vekom v suchom prostredí, chránený pred slnečnými lúčmi a pred mrazom.



Po použití očistite ochranné vybavenie a samých seba.

Údržba a ošetrovanie



Dodržiavajte pokyny v kapitole „Bezpečnosť“.

Po 50-násobnom použití a pri poruchách, minimálne raz ročne, najlepšie po zimnej prestávke:

1. Namastíte manžetu [24]. (obr. 10)
2. Naolejíte tyč pumpy [33]. (obr. 20)
3. Namastíte ložiská na hriadeli [16]. (obr. 12)
4. Vyčistíte trysku [41] a nadstavec [40] pod tečúcou vodou, príp. kefou. (obr. 18)
5. Očistíte filter [38] pod tečúcou vodou. (obr. 17) (→ Rozloženie odstavňového ventilu)



Dodržiavajte zákonné predpisy na zabránenie vzniku úrazom vašej krajiny a prístroj pravidelne kontrolujte.

Ak nie sú dané žiadne špeciálne pravidlá, odporúčame vykonať každé 2 roky vonkajšiu a každých 5 rokov vnútornú kontrolu, ako aj každých 10 rokov skúšku pevnosti prostredníctvom odborníka.

Starostlivosť o sací ventil

1. Vytlačte zaskakovací výstupok [25] zo zúbkovania. Vyskrutkujte valec [27] z nádoby. (obr. 10)
2. Očistite a príp. vymeňte ventilovú podložku [28]. (obr. 11)
- ☞ *Pri výmene nasadte novú ventilovú podložku [28] a zatlačte ju otáčajúc predmetom z dreva (napr. násada kladiva) do otvoru. (obr. 11)*
- ☞ *Aby nádoba bola tesná, dbajte na správnu polohu o-krúžka [26]. (obr. 10)*
- ☞ *Aby sa nepoškodila manžeta [24], valec [27] zasúvajte opatrne. (obr. 10)*
3. Zaskrutkujte valec [27], kým zaskakovací výstupok [25] nezaklapne minimálne do prvého zuba zúbkovania. (obr. 10)

Ošetrovanie tlakového ventilu

1. Vytlačte zaskakovací výstupok [25] zo zúbkovania. Vyskrutkujte valec [27] z nádoby. (obr. 10 a 13)
2. Demontujte tlakovú nádobu [34]:
 - a) Odnímte zafixovanie [30] a kryt [29]. (obr. 12)
 - b) Odnímte strmeň [32]. (obr. 12)
 - c) Tlakovú nádobu [34] napoly vytiahnite z nádoby. (obr. 13)
 - d) Pomocou plniaceho sitka [21] vyskrutkujte skrutku tlakového ventilu [35]. (obr. 14)
3. Očistite a príp. vymeňte podložku tlakového ventilu [28]. (obr. 14)
4. Očistite a príp. vymeňte manžetu [24]. (obr. 14)

Vymontovanie hriadeľa s ťažnou tyčou

1. Odnímte prídržnú sponu [18]. (obr. 15)
2. Vytiahnite páku pumpy [10] s rukoväťou [11] z hriadeľa [16]. (obr. 15)
3. Odnímte zafixovanie [30] a kryt [29]. (obr. 16)
4. Uvoľnite ťažnú tyč [31] z tyče pumpy [33].
5. Vytiahnite hriadeľ [16] s ťažnou tyčou [31] z nádoby. (obr. 16)
6. Odnímte poistnú podložku [36] a čap [37].
7. Odpojte ťažnú tyč [31] z hriadeľa [16]. (obr. 16)

Výmena o-krúžka na tyči pumpy

1. Odnímte zafixovanie [30] a kryt [29]. (obr. 12)
2. Uvoľnite ťažnú tyč [31] z tyče pumpy [33]. (obr. 12)
3. Pomocou kľúča na zapalovacie sviečky vyskrutkujte vodiace puzdro [49]. (obr. 21)
4. Vymeňte o-krúžok [50]. (obr. 21)

Rozloženie odstavného ventilu

1. Z odstavného ventilu vyskrutkujte držadlo [39]. (obr. 19)
2. Odskrutkujte adaptér [42].
3. Stiahnite krúžok [43]. (obr. 19)
4. Uvoľnite 4 skrutky a rozoberte polovice [44] od seba.
5. Odskrutkujte uzáver [45] z ventilového telesa [48].
6. Potiahnite prítlačný čap [46] z ventilového telesa [48]. (obr. 19)

Poruchy



Používajte iba originálne náhradné diely a príslušenstvo.

Porucha	Príčina	Náprava
V prístroji sa nevytvára žiaden tlak. Páka pumpy s rukoväťou [11] sa nedá nápadne ľahko pohybovať.	Je chybná manžeta [24].	Vymeňte manžetu. (obr. 14)
	Cudzie teleso zabraňuje zatvoreniu ventilovej podložky [28]	Očistite sací alebo tlakový ventil (obr. 11 a 14)
	Ventilová podložka [28] sacieho alebo tlakového ventilu je chybná.	Vymeňte ventilovú podložku. (obr. 11 a 14)
Páka pumpy s rukoväťou [11] sa ťahá nadol.	Sací ventil [27] zalepený.	Očistite sací ventil. (obr. 11)
Páka pumpy s rukoväťou [11] sa ťahá nahor.	Cudzie teleso zabraňuje zatvoreniu tlakového ventilu [35] alebo ventilová podložka [28] je chybná.	Očistite tlakový ventil alebo vymeňte ventilovú podložku. (obr. 14)
Páka pumpy s rukoväťou [11] blokována alebo je ňou možné pohybovať nadol iba ťažko.	Manžeta [24] a/alebo vodiace puzdro [49] nie sú namastené.	Namastite manžetu a/alebo vodiace puzdro (obr. 10, 20)
	Tlakový ventil [35] znečistený.	Vyčistite tlakový ventil. (obr. 14)
	Filter [38] alebo / a tryska [41] sú upchané.	Vyčistite filter (obr. 17) alebo / a trysku (obr. 18).
Iba lúč, žiadne rozprašovanie.	Chýba rozprašovač [40].	Nadstavec vložte do trysky. (obr. 18)
	Tryska [41] znečistená.	Očistite trysku (obr. 18)
Z trysky kvapká kvapalina.	Cudzie teleso v tryske [41] alebo / a nastavci [40].	Vyčistite trysku alebo / a nastavtec.
Prístroj rozprašuje iba pri pumpovaní.	Tlaková nádoba [34] je úplne naplnená kvapalinou.	Prístroj kompletne vyprázdňte pumpovaním. Zopakujte najneskôr po 5 naplneniach.
Odstavný ventil nezatvára. Kvapalina unika bez stlačenia páky pumpy.	O-krúžok [47] prítlačného čapu [46] nie je namastený. O-krúžok [47] je chybný.	Namstite o-krúžok prítlačného čapu. (obr. 19) Vymeňte prítlačný čap alebo o-krúžok. (→ Rozloženie odstavného ventilu)

Kontaktná adresa pre ďalšie informácie → titulná strana.

Záruka

Garantujeme, že od okamihu prvého nadobudnutia počas obdobia príslušne platnej záručnej záručnej povinnosti (max. 3 roky) tento prístroj nevykazuje žiadne chyby materiálu a spracovania. Ak by sa počas záručnej doby objavili nedostatky, výrobca alebo distribútor vo vašej krajine prístroj opraví bez vyúčtovania nákladov na prácu a materiál alebo (podľa uváženia výrobcu) vymení samotný prístroj alebo vymení jeho chybné diely.

V takomto prípade vás prosíme o bezodkladné nadviazanie kontaktu. Potrebujeme faktúru alebo pokladničný blok o kúpe prístroja.

Zo záruky sú vyňaté rýchlo opotrebiteľné diely (tesnenia, o-krúžky, manžeta atď.) a chyby, ktoré vznikli na základe neodborného používania a vyššej moci.

CE vyhlásenie o zhode

podľa smernice ES o strojových zariadeniach 2006/42/ES, príloha II, č. 1A.

Použité normy:

DIN EN ISO 19932-1: 2013

DIN EN ISO 19932-2: 2013

My,
MESTO Spritzenfabrik Ernst Stockburger GmbH
Ludwigsburger Straße 71, D-71691 Freiberg,
vyhlasujeme na svoju výlučnú zodpovednosť, že prístroje konštrukčného radu RS120, RS125, RS180, RS185 v dodanom vyhotovení zodpovedajú všetkým príslušným ustanoveniam smernice 2006/42/ES.

Rolf Rehkugler, Ludwigsburger Str. 71; D-71691 Freiberg, je splnomocnenou osobou na zostavovanie technických podkladov.

Freiberg, 1. 12. 2016



Bernd Stockburger
konateľ

Felicitări

pentru noul dvs. pulverizator portabil pe spate și multe mulțumiri pentru încrederea acordată mărcii noastre.

Pentru noi este foarte importantă mulțumirea dvs. față de produsele noastre și service-ul oferit.

Dacă așteptările dvs. nu vor fi împlinite, vă rugăm să ne-o comunicați.

Adresa noastră o găsiți pe pagina-titlu a prezentei instrucțiuni de folosire.



Înainte de utilizare aparatului citiți instrucțiunile de folosire!

Păstrați bine instrucțiunile de folosire.



La timpul lucrului cu aparatul sunt necesare măsuri de siguranță speciale.

Utilizare

Pulverizatorul de spate este prevăzut pentru stropirea substanțelor de protecție a plantelor inclusiv de distrugere a buruienilor în concentrațiile prescrise precum și substanțelor de curățare și dezinfectare și a substanțelor chimice pentru construcții. Substanțele trebuie să fie autorizate de către producătorul lor pentru împrăștierea prin aparate de pulverizare. Este permisă utilizarea acizilor de salpetru, oțet și propionici numai într-o concentrație de până la 10%, acizilor de fosfor și sulf până la 30%, alcaliilor de potasiu și sodiu până la 20%.

La fiecare utilizare respectați indicațiile producătorilor substanțelor respective. Folosirea pulverizatorului de spate este permisă exclusiv în exterior și în încăperi bine aerisite.

Solicitați să fiți instruit de către vânzător sau un specialist în operarea aparatului dacă lucrați pentru prima oară cu acesta.

La data fabricației nu sunt cunoscute acțiuni nocive asupra aparatului din partea pesticidelor aprobate de Oficiul Federal pentru protecția consumatorului și siguranța alimentelor BVL.



Utilizarea inadecvată poate conduce la vătămări grave și la afectarea mediului înconjurător.

Nu folosiți alte substanțe decât atunci când sunt excluse eventuale acțiuni nocive asupra aparatului și periclitarea persoanelor și a mediului. La cerere vă punem la dispoziție o listă a materialelor folosite în pulverizator.

Nu este adecvat pentru

- lichide cu conținut inflamabil
- substanțe caustice (*anumite soluții dezinfectante și agenți de impregnare, acizi, leșie*)
- lichide cu conținut de amoniac
- lichide cu temperaturi de peste 40 °C
- solvenți și lichide cu conținut de solvenți
- lichide vâscoase, cleioase sau generatoare de reziduuri (*vopsele, unsori*)
- utilizare în sectorul alimentar.

Este interzisă cu desăvârșire utilizarea

- la surse străine de presiune fără supapă originală de umplere cu aer comprimat
- pentru dare la flacără / flambare
- pentru depozitarea și păstrarea lichidelor
- ca spălătoare pentru ochi.

Siguranță



Cu aparatul este permis lucrul doar persoanelor instruite, sănătoase și odihnite.

Ele nu trebuie să se găsească sub influența alcoolului, drogurilor sau medicamentelor. Nu este permisă folosirea aparatului de către copii și adolescenți. Păstrați aparatele de pulverizat la loc ferit de copii.



Mențineți la distanță persoanele neimplicate în timpul pulverizării. Luați măsuri preventive împotriva utilizării incorecte a substanțelor periculoase.



Purtați la manipularea de substanțelor periculoase îmbrăcăminte de protecție, ochelari de protecție și protecție respiratorie.



Nu pulverizați niciodată asupra unor persoane, animale, aparate și conducte electrice, împotriva vântului sau în ape curgătoare sau stătătoare.



Evitați vecinătatea unor surse de aprindere.



Nu lăsați aparatul sub razele solare directe. Asigurați-vă că aparatul nu se încălzește peste temperatura maximă de funcționare (→ *tabelul 1*). Protejați aparatul de îngheț și amoniac.



Nu defunțați în nici un caz duzele sau supapele prin suflare cu gura.



În caz de polei, umezeală, zăpadă, gheață, în pante și la suprafețe denivelate există pericolul de alunecare și împiedicare.



Nu este admisibilă efectuarea de reparații sau modificări la rezervor.



Folosiți exclusiv piese de schimb și accesorii furnizate de MESTO.

Nu ne asumăm răspunderea pentru daune produse prin folosirea de piese străine.




Pe parcursul pompării urmăriți permanent manometrul, pentru a menține presiunea de pulverizare (→ *tabelul 1 de mai jos*).

După utilizare și înaintea lucrărilor de întreținere aparatul trebuie să fie depresurizat.



Transportați aparatele astfel încât să fie asigurate contra deteriorărilor și răsturnării.

 *Figurile numite în text le găsiți în cadrul acestor instrucțiuni de folosire pe pagini 3 - 5.*

Completul de livrare

Centură de purtare [1], rezervor [2], mâner de transport [3] (numai la aparate de 18 litri), set de piese mărunte [4], instrucțiuni de folosire [5], furtun [6], țevă de pulverizare [7], supapă de închidere [8], pernă de spate respectiv centură de sold cu pernă de spate [9] (nu la toate modelele), manetă pompă [10] și mâner [11]. (fig. 1a și 1b)

Date tehnice

Tipul aparatului	RS120	RS125	RS180	RS185
Cantitate maximă de umplere	12 litri		18 litri	
Presiune maximă de pulverizare	6 bar			
Temperatura max. de funcționare	40 °C			
Greutate fără încărcătură	4,5 kg		4,8 kg	
Greutatea max. totală	16,5 kg		22,8 kg	
Materialul rezervorului	Polipropilenă			
Mod de purtare	Pe spate			
Cantitate reziduală tehnică	< 0,25 litri		< 0,27 litri	
Debit volumic max.	1,4 l/min la 6 bari			

Tabela 1


Asamblarea

1. Fixați cureaua de purtare [1] la rezervorul. Asigurați-l cu un știftul metalic [12]. (fig. 2)
2. Fixați ochetii [13] de la centura de purtare [1] la ambele laturi ale rezervorului.
3. Fixați perna de spate [9] cu 2 șuruburi (la exterior) și 2 piulițe cu șaibe de reazem (la interior) de rezervor [2]. (fig. 2 și 3)
4. Introduceți prin apăsare cele 2 piulițe [14] în mânerul de transport [3] (numai la aparate de 18 litri). Introduceți mânerul de transport și înșurubați-l fix cu 2 șuruburi [15] de rezervor [2]. (fig. 3)
5. Treceți furtunul [6] prin deschiderea de la partea inferioară a rezervorului, precum și printre arbore [16] și fundul rezervorului. Împingeți furtunul pe ștuțuri [17] până la opritor. Strângeți fix piulița olandeză pentru a asigura furtunul. (fig. 4)
6. Împingeți furtunul [6] până la opritor pe ștuțurile supapei de închidere [8]. Strângeți fix piulița olandeză pentru a asigura furtunul. (fig. 4)
7. Înșurubați țeava de stropire [7] pe supapa de închidere [8]. (fig. 4)
8. Rotiți arborele [16] în sens orar până când înclichetează. Introduceți maneta pompei [10] până la adâncimea dorită în arbore [16] (3 poziții). (fig. 5)

 *Maneta pompei [10] cu mâner poate fi montată la stânga sau la dreapta.*

9. Asigurați maneta pompei [10] în arbore cu clema suport [18]. (fig. 5)


10. Împingeți mânerul [11] până la poziția dorită (A, B, C) în maneta pompei [10]. (fig. 5)

 *Asigurați-vă că mânerul a înclichetat în maneta pompei.*

Verificare

Control vizual:


1. Sunt nedeteriorate rezervorul [2], furtunul [6], supapa de închidere [8] cu manometru [22] și țeava de pulverizare [7] cu duza [41]?

 *Acordați atenție în special îmbinărilor dintre rezervor [17] - furtun [6] și furtun [6] - supapa de închidere [8], precum și stării țevii de pulverizare [7].*

Funcție:

2. Acționați maneta pompei [11]. (fig. 8)

▶ La manometru [22] este indicată presiunea în creștere. (fig. 8 și 9)

 *Cu roata de fixare [23] maneta la supapa de închidere [8] poate fi blocată și deblocată. Prin blocare [23b] este împiedicată pulverizare accidentală.*

3. Deblocați roata de fixare [23a] și acționați supapa de închidere [8]. (fig. 9)
 ► Supapa de închidere trebuie să deschidă și să închidă.



Solicitați imediat înlocuirea pieselor deteriorate sau nefuncționale de către service-ul nostru sau de parteneri de service autorizați de către noi.

Pregătire



Respectați indicațiile de la capitolul „Siguranță”.

Aparatul trebuie să se afle în poziție verticală.

La umplerea din conducta de apă aceasta sau furtunul nu are voie să intre în rezervor.

1. Deșurubați capacul [19] de la rezervor. (fig. 6)



În capac [19] sunt integrate cupe de măsurare [20], care pot fi folosite pentru introducerea substanței de pulverizare. Umpleți rezervorul 1/3 cu apă apoi adăugați substanța de pulverizat și apoi completați restul cu apă.

2. Introduceți în rezervor lichidul de pulverizare prin sita de umplere [21]. (fig. 7)



La aparatele de 18 litri cantitatea de umplere maximă este atinsă imediat ce oglinda lichidului este vizibilă la sita de umplere.

3. Înșurubați capacul [19] la rezervor. (fig. 6)

Pulverizare



Respectați indicațiile de la capitolul „Siguranță”.

Utilizați aparatul numai în poziție verticală, respectiv în poziție atârnată abrupt în sus.

Evitați devierea picăturilor de pulverizare pe suprafețe nesupuse prelucrării.

Respectați prescripțiile producătorului substanței!

1. Așezați aparatul pe spate. (fig. 8)

2. Pompați cu ajutorul manetei pompei [11] lent și regulat astfel încât să fie menținută o presiune de pulverizare continuă. (→ tabelul 2, fig. 8)





Presiunea maximă nu trebuie să depășească 6 bar. Dacă presiunea maximă este depășită, se declanșează supapa de limitare a presiunii și eliberează suprapresiunea din butelia de presiune.



Pentru a evita picurarea ulterioară, țineți la prima pulverizare țeava de stropire în sus și acționați supapa de închidere până când din duză nu se mai scurge lichid amestecat cu aer.

3. Acordați atenție presiunii de pulverizare optime la manometru [22] (fig. 8 și 9).

Presiune	Duză		
		1.1 (prima echipare)	80015
	Debit volumic în l/min		
2,0 bar	0,56	0,48	0,65
6,0 bar	0,96	0,85	1,13

Tabelul 2. Relație dependentă: cantitate de pulverizare – presiune de pulverizare



Dacă din duză iese lichid amestecat cu aer, înseamnă că rezervorul este gol. Pompați gol aparatul cel târziu după a cincea umplere a acestuia.

După utilizare



Respectați indicațiile de la capitolul „Siguranță”.
Nu lăsați niciodată agent de pulverizare în aparat.

1. Acționați supapa de închidere [8] până la depresurizarea conductei de stropire.
2. Deșurubați capacul [19] de la rezervor. (fig. 6)
3. Diluați cantitatea reziduală de două ori succesiv cu câte 1/2 litri de apă și pulverizați acest lichid pe suprafața prelucrată.



Colectați și dezafecțați cantitatea reziduală conform legilor, prescripțiilor și regulilor în vigoare. Respectați prescripțiile producătorului substanței!

4. Ștergeți aparatul cu o cârpă umedă.
5. Pentru uscare și depozitare păstrați aparatul cu capacul scos într-un loc uscat, ferit de razele soarelui și ferit de ger.



După utilizare curățați echipamentul de protecție și spălați-vă.

Întreținere și îngrijire



Respectați indicațiile de la capitolul „Siguranță”.

După a 50 a utilizare sau la defecțiuni, cel puțin o dată pe an, cel mai bine după pauza de iarnă:

1. Lubrifiați manșeta [24]. (fig. 10)
2. Ungeți cu ulei tija pompei [33]. (fig. 20)
3. Lubrifiați locașurile lagărelor la arbore [16]. (fig. 12)
4. Curățați duza [41] și inserția [40] sub apă curgătoare dacă este cazul cu o perie. (fig. 18)
5. Curățați filtrul [38] sub apă curgătoare. (fig. 17) (→ „Demontați în componente supapa de închidere“)



Respectați prescripțiile legale de prevenire a accidentelor din țara dvs. și verificați aparatul în mod periodic. În lipsa unor reglementări speciale, recomandăm efectuarea la fiecare doi ani a unei verificări exterioare, la fiecare cinci ani a unei verificări interioare și la fiecare 10 ani o verificare a rezistenței prin intermediul unui specialist.

Întreținere supapă de aspirație

1. Apăsați cama de înclichetare [25] din cremalieră. Deșurubați cilindrul [27] din rezervor (fig. 10)
2. Curățați și dacă este cazul înlocuiți șaiba supapei [28]. (fig. 11)
- ☞ *La înlocuire așezați noua șaibă a supapei [28] și apăsați rotind cu un obiect din lemn (de ex. coadă de ciocan) în deschidere. (fig. 11)*
- ☞ *Pentru a etanșa rezervorul acordați atenție la corecta poziționare a inelului O [26]. (fig. 10)*
- ☞ *Pentru a nu deteriora manșeta [24], introduceți cilindrul [27] cu precauție. (fig. 10)*
3. Înșurubați cilindrul [27] până când cama de înclichetare [25] înclichetează cel puțin în primul dinte al cremalierei. (fig. 10)

Întreținere supapă de presiune

1. Apăsați cama de înclichetare [25] din cremalieră. Deșurubați cilindrul [27] din rezervor (fig. 10 și 13)
2. Demontați butelia de presiune [34]:
 - a) Îndepărtați fixarea [30] și capișonul [29]. (fig. 12)
 - b) Îndepărtați etrierul [32]. (fig. 12)
 - c) Trageți butelia de presiune [34] pe jumătate din rezervor. (fig. 13)
 - d) Deșurubați cu ajutorul sitei de umplere [21] șurubul supapei de presiune [35]. (fig. 14)
3. Curățați și dacă este cazul înlocuiți șaiba supapei de presiune [28]. (fig. 14)
4. Curățați și dacă este cazul înlocuiți manșeta [24]. (fig. 14)

Demontare arbore cu tirant

1. Îndepărtați clema suport [18]. (fig. 15)
2. Trageți maneta pompei [10] cu mânerul [11] din arbore [16]. (fig. 15)
3. Îndepărtați fixarea [30] și capișonul [29]. (fig. 16)
4. Desprindeți tirantul [31] de tija pompei [33].
5. Scoateți prin tragere arborele [16] cu tirant [31] din rezervor. (fig. 16)
6. Îndepărtați șaiba de siguranță [36] și bolțul [37].
7. Separați tirantul [31] de arbore [16]. (fig. 16)

Înlocuire inel O la tija pompei

1. Îndepărtați fixarea [30] și capișonul [29]. (fig. 12)
2. Desprindeți tirantul [31] de tija pompei [33]. (fig. 12)
3. Deșurubați cu ajutorul unei chei de bujii și scoateți bucșa de ghidare [49]. (fig. 21)
4. Înlocuiți inelul O [50]. (fig. 21)

Demontarea în componente a supapei de închidere

1. Deșurubați mânerul [39] de la supapa de închidere. (fig. 19)
2. Deșurubați adaptorul [42].
3. Scoateți inelul [43] (fig. 19)
4. Desfaceți cele 4 șuruburi și desfaceți semicalotele [44] una de alta.
5. Deșurubați capișonul de închidere [45] de la corpul supapei [48].
6. Scoateți bolțul de presiune [46] din corpul supapei [48]. (fig. 19)

Defecțiuni



Folosiți numai piese de schimb și accesorii din partea producătorului.

Defecțiune	Cauză	Remediu
Nu se produce presiune în aparat. Maneta pompei cu mânerul [11] se poate mișca evident ușor.	Manșeta [24] este defectă.	Înlocuiți manșeta. (fig. 14)
	Corpuri străine împiedică închiderea șaibei supapei [28]	Curățați supapa de aspirație sau de presiune (fig. 11 și 14)
Maneta pompei cu mâner [11] este trasă în jos.	Șaiba supapei [28] a supapei de aspirație sau presiune este defectă.	Înlocuiți șaiba supapei. (fig. 11 și 14)
	Supapa de aspirație [27] se lipește.	Curățați supapa de aspirație. (fig. 11)
Maneta pompei cu mâner [11] este apăsată în sus.	Corpuri străine împiedică închiderea supapei de presiune [35] sau șaiba de supapă [28] este defectă.	Curățați supapa de presiune sau înlocuiți șaiba supapei. (fig. 14)
Maneta pompei cu mâner [11] se blochează sau se poate mișca numai foarte greu în jos.	Manșeta [24] și/sau bucușă de ghidare [49] nu sunt lubrificate.	Lubrificați manșeta și/sau bucușă de ghidare (fig. 10, 20)
	Supapa de presiune [35] murdară.	Curățați supapa de presiune. (fig. 14)
	Filtrul [38] sau / și duza [41] sunt înfundate.	Curățați filtrul (fig. 17) sau / și duza (fig. 18).
Numai cu jet, nu pulverizați.	Insertie duză [40] lipsă.	Introducerea insertiei în duză. (fig. 18)
	Duza [41] murdărită.	Curățați duza (fig. 18)
Picură lichid din duză.	Corp străin în duză [41] sau / și în insertie [40].	Curățați duza sau / și insertia.
Aparatul pulverizează numai în timpul pompării.	Butelia de presiune [34] umplută complet cu lichid.	Pompați aparatul gol complet. După cel târziu 5 umpleri repetați.
Supapa de închidere nu închide. Se scurge lichid fără acționarea manetei pompei.	Inelul O[47] a bolțului de presiune [46] ne lubrifiat. Inel O [47] defect.	Ungeți inelul O al bolțului de presiune. (fig. 19) Înlocuiți bolțurile de presiune sau inelul O. (→ „Demontarea în componente a supapei de închidere“)

Adresa de contact pentru informații suplimentare → Pagina-titlu.

Garanție

Garantăm că acest aparat nu va prezenta defecte de material și de prelucrare pe perioada termenului legal de garanție valabil în cazul dat (maxim 3 ani), începând cu data primei achiziționări. În cazul în care în perioada de garanție se vădesc defecte, producătorul sau distribuitorul din țara dvs. va repara aparatul sau (la aprecierea producătorului) va înlocui aparatul sau componentele defecte ale acestuia, fără facturare de costuri de manoperă și de material. În asemenea cazuri vă rugăm să luați neîntârziat contact cu noi. Avem nevoie de factura sau de bonul de casă care se referă la cumpărarea aparatului. Sunt exceptate de la garanție piesele supuse uzurii (garnituri, inele O, manșetă etc.), precum și defectele generate de utilizarea inadecvată și de cazuri de forță majoră.

Declarație de conformitate CE

conform Directivei UE privind utilajele 2006/42/UE, anexa II, nr. 1A.

Standarde aplicate:

DIN EN ISO 19932-1: 2013

DIN EN ISO 19932-2: 2013

Noi,

MESTO Spritzenfabrik Ernst Stockburger GmbH

Ludwigsburger Straße 71, D-71691 Freiberg

declaram pe propria răspundere că aparatele seriile constructive RS120, RS125, RS180, RS185 în variantele de execuție livrate corespund tuturor cerințelor Directivei 2006/42/CE.

Rolf Rehkugler, Ludwigsburger Str. 71; D-71691 Freiberg, este împuternicit să întocmească documentația tehnică.

Freiberg, 01.12.2016



Bernd Stockburger

Director general